



Bundesministerium
der Finanzen



Vermögensrechnung des Bundes

für das Haushaltsjahr 2012

Vermögensrechnung des Bundes

für das Haushaltsjahr 2012

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-------|--|----|
| 1 | Vorwort..... | 4 |
| 2 | Vermögen und Schulden im Überblick..... | 7 |
| 3 | Vermögen | 10 |
| 3.1 | Immaterielles Vermögen | 10 |
| 3.2 | Sachvermögen | 10 |
| 3.2.1 | Unbewegliche Sachen..... | 10 |
| 3.2.2 | Bewegliche Sachen..... | 12 |
| 3.3 | Finanzvermögen..... | 12 |
| 3.3.1 | Bundesbetriebe und behördeneigene Kantinen | 12 |
| 3.3.2 | Kapitalbeteiligungen | 13 |
| 3.3.3 | Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes..... | 14 |
| 3.3.4 | Genossenschaftsanteile..... | 16 |
| 3.4 | Vorräte | 16 |
| 3.5 | Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände..... | 16 |
| 3.5.1 | Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen..... | 17 |
| 3.5.2 | Sonstige Forderungen..... | 17 |
| 3.6 | Wertpapiere | 18 |
| 3.7 | Flüssige Mittel..... | 19 |
| 4 | Schulden..... | 20 |
| 4.1 | Kreditmarktverbindlichkeiten | 20 |
| 4.2 | Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen | 22 |
| 4.3 | Sonstige Verbindlichkeiten..... | 22 |
| 4.4 | Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 24 |
| 4.4.1 | Rückstellungen für Pensionsleistungen | 24 |
| 4.4.2 | Rückstellungen für Beihilfeleistungen..... | 26 |
| 4.4.3 | Kapitalabdeckung durch Sondervermögen | 28 |
| 4.5 | Sonstige Rückstellungen | 29 |
| 4.5.1 | Rückstellungen für übernommene Gewährleistungen | 29 |
| 4.5.2 | Rückstellungen für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere..... | 32 |
| 4.5.3 | Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten | 32 |
| 4.6 | Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes | 33 |
| 5 | Ergänzende Angaben..... | 35 |
| | Anlagen..... | 36 |

Einzelpläne des Bundes

| | |
|---------------|---|
| Einzelplan 01 | Bundespräsident und Bundespräsidialamt |
| Einzelplan 02 | Deutscher Bundestag |
| Einzelplan 03 | Bundesrat |
| Einzelplan 04 | Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt |
| Einzelplan 05 | Auswärtiges Amt |
| Einzelplan 06 | Bundesministerium des Innern |
| Einzelplan 07 | Bundesministerium der Justiz |
| Einzelplan 08 | Bundesministerium der Finanzen |
| Einzelplan 09 | Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie |
| Einzelplan 10 | Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz |
| Einzelplan 11 | Bundesministerium für Arbeit und Soziales |
| Einzelplan 12 | Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung |
| Einzelplan 14 | Bundesministerium der Verteidigung |
| Einzelplan 15 | Bundesministerium für Gesundheit |
| Einzelplan 16 | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit |
| Einzelplan 17 | Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend |
| Einzelplan 19 | Bundesverfassungsgericht |
| Einzelplan 20 | Bundesrechnungshof |
| Einzelplan 23 | Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung |
| Einzelplan 30 | Bundesministerium für Bildung und Forschung |
| Einzelplan 32 | Bundesschuld |
| Einzelplan 60 | Allgemeine Finanzverwaltung |

1 Vorwort

Der Bundesminister der Finanzen hat nach Art. 114 Abs. 1 Grundgesetz (GG) dem Bundestag und dem Bundesrat über alle Einnahmen und Ausgaben (Haushaltsrechnung) und über das Vermögen und die Schulden (Vermögensrechnung) Rechnung zu legen.

In der Vermögensrechnung sind gemäß § 86 Bundeshaushaltsordnung (BHO) der Bestand des Vermögens und der Schulden zu Beginn eines Haushaltsjahres, die Veränderungen während des Haushaltsjahres und der Bestand zum Ende des Haushaltsjahres nachzuweisen.

Die maßgebenden Bestimmungen zur Erfassung und Bewertung des Vermögens und der Schulden des Bundes finden sich im Entwurf der Buchführungs- und Rechnungslegungsordnung für das Vermögen des Bundes (VBRO), der mit Erlass des Bundesministeriums der Finanzen vom 16. März 1953 veröffentlicht worden ist.

Die Vermögensrechnung des Bundes bezieht sich gemäß den Bestimmungen der VBRO ausschließlich auf das Vermögen und die Schulden der Gebietskörperschaft „Bundesrepublik Deutschland“. Aus dem Sachzusammenhang mit der Haushaltsrechnung ergibt sich, dass darunter alle Behörden zu subsumieren sind, für die Einnahmen und Ausgaben im Bundeshaushaltsplan veranschlagt sind. Diese so genannte Kernverwaltung des Bundes umfasst die Verfassungsorgane des Bundes, das Bundeskanzleramt und die Bundesministerien, die sonstigen obersten Bundesbehörden und die gesamte nachgeordnete Bundesverwaltung. Die Vermögensrechnung erstreckt sich im Weiteren auf die Bundesbetriebe und die Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes als rechtlich unselbständige abgesonderte Teile

der Bundesverwaltung bzw. des Bundesvermögens. Nicht erfasst in der Vermögensrechnung des Bundes sind das Vermögen und die Schulden der rechtlich selbständigen öffentlich-rechtlichen Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des Bundes (so genannte mittelbare Bundesverwaltung). Nach den Regelungen in ihren Errichtungsgesetzen bzw. nach § 109 BHO haben diese bundesunmittelbaren juristischen Personen des öffentlichen Rechts eigenständig Rechnung zu legen.

Das Bundesvermögen umfasst gemäß § 3 VBRO alle Sachen, die im Eigentum des Bundes stehen sowie die Rechte, deren Träger der Bund ist¹. In die Vermögensrechnung nicht einbezogen werden nach § 4 Abs. 2 VBRO im Wesentlichen die Verbrauchs- sowie geringwertigen Gebrauchsgüter. Die Schulden des Bundes sind die in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes (s. § 3 VBRO).

Nach § 73 Abs. 2 BHO ist die Buchführung über das Vermögen und die Schulden des Bundes mit der Buchführung über die Einnahmen und Ausgaben zu verbinden, um aufzuzeigen, in welcher Höhe Einnahmen und Ausgaben zur Vermehrung oder -minderung des Vermögens und der Schulden im Laufe des Haushaltsjahres geführt haben. In der Vermögensrechnung ist dargestellt, inwieweit Bestandsänderungen auf Vorgängen beruhen, von denen der Bundeshaushalt berührt wurde (z. B. entgeltlicher Erwerb, Verkauf von Vermögenswerten). Diese sind als Zu- bzw. Abgänge mit haushaltsmäßiger Zahlung ausgewiesen. Daneben zeigt die Vermögensrechnung auch die Bestandsänderungen auf, die keine Berührung zum Bundeshaushalt hatten (z. B.

¹ Von diesem umfassenden Ansatz wurde bei einzelnen Vermögensbestandteilen abgewichen (s. hierzu Ausführungen in den Unterabschnitten des Kapitels 3).

unentgeltlicher Erwerb, Wertänderungen aufgrund von Abschreibungen, Änderung der Zuordnung von Vermögenskonten zu Vermögensgruppen der VBRO). Diese sind als Zu- bzw. Abgänge ohne haushaltsmäßige Zahlung dargestellt.

Die VBRO unterteilt das Vermögen nach dessen Zweckbestimmung in Verwaltungsvermögen und Erwerbsvermögen. Zum Verwaltungsvermögen gehören alle Vermögenswerte, die zur Erstellung von Verwaltungsleistungen dienen. Das Erwerbsvermögen umfasst demgegenüber alle Vermögenswerte, die wirtschaftlich genutzt werden. Die Schulden des Bundes werden in der Vermögensklasse 9 ausgewiesen. Die VBRO gibt im Einzelnen eine Unterscheidung in folgende Vermögensklassen vor:

I. Verwaltungsvermögen:

- a) Allgemeines Verwaltungsvermögen (Vermögensklasse 0)
umfasst alle Vermögenswerte, die überwiegend zur unmittelbaren Erfüllung der Aufgaben einer Bundesverwaltung dienen und nicht den Vermögensklassen 1 und 2 (s. u.) zugeordnet werden.
- b) Sachen im Gemeingebrauch (Vermögensklasse 1)
umfasst die Liegenschaften im Gemeingebrauch, d. h. die Bundesfern- und Bundeswasserstraßen.
- c) Vermögen der Bundesanstalten und -einrichtungen (Vermögensklasse 2)
umfasst die von den nicht rechtsfähigen Bundesanstalten, Instituten und sonstigen Einrichtungen verwalteten Vermögenswerte des Bundes.

II. Erwerbsvermögen:

- a) Betriebsvermögen (Vermögensklasse 3)
umfasst die Kapitalbeteiligungen des

Bundes an Unternehmen und die Wirtschaftsbetriebe.

- b) Allgemeines Kapital- und Sachvermögen (Vermögensklasse 4)
umfasst die Anteile an internationalen Einrichtungen sowie alle weiteren Vermögenswerte, die nicht den zuvor genannten Klassen zugeordnet werden können.

III. Bundesschuld (Vermögensklasse 9)

Die Klassifizierung nach der VBRO entspricht nicht dem für Bund und Länder gültigen Verwaltungskontenrahmen (VKR). Um die Differenzen in den Systematiken zu überbrücken, wurde im Abschnitt 2 der Vermögensrechnung eine Gesamtdarstellung gewählt, die sich am VKR orientiert. In den Erläuterungen zu den einzelnen Vermögens- und Schuldenwerten (s. Kapitel 3 und 4) finden sich die Übersichten gemäß dem Vermögensgruppenplan der VBRO wieder. Der Vermögensgruppenplan gibt eine vierstufige Gliederung nach Vermögensklasse, Vermögenshauptgruppe, Vermögensobergruppe und Vermögensgruppe vor.

Gegenüber der Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2011 wurden die Forderungen und die Verbindlichkeiten des Bundes weiter vervollständigt (s. Abschnitte 3.5 und 4.2).

Aufgrund der Einbeziehung weiterer Vermögenswerte und Schulden, des Vorliegens testierter Jahresabschlüsse für die Kapitalbeteiligungen sowie für die Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes ergaben sich Abweichungen zwischen den in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Endbeständen und den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen. Erläuterungen hierzu sind den jeweiligen Abschnitten zu entnehmen.

Die für die Vermögensrechnung zu Grunde gelegten Jahresabschlüsse 2012 der Kapitalbeteiligungen sowie der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes sind in der Regel vorläufig und untestiert.

In den Anlagen sind ergänzende Informationen u. a. zu den Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes, zu den durch den Bund übernommenen Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie zu den Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten enthalten.

Detaillierte Angaben zu den Bestandsänderungen einzelner Vermögenspositionen, die auf Einzahlungen in den bzw. Auszahlungen aus dem Bundeshaushalt beruhen (Zu- bzw. Abgänge mit haushaltsmäßiger Zahlung) sowie zu den Bestandsänderungen ohne Berührung zum Bundeshaushalt (Zu- bzw. Abgänge ohne haushaltsmäßige Zahlung) sind ebenfalls den Anlagen zu entnehmen.

2 Vermögen und Schulden im Überblick

Zum 31. Dezember 2012 wird das Vermögen des Bundes unter Einbeziehung der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes mit 214,95 Mrd. Euro ausgewiesen. Die Schulden belaufen sich auf 1.698,62 Mrd. Euro. Es ergibt sich damit ein negativer Vermögens-/Schuldensaldo in Höhe von 1.483,67 Mrd. Euro (s. Tabelle 1), der sich gegenüber dem Jahresanfang um 44,19 Mrd. Euro erhöht hat.

Bei der Ermittlung des Vermögens-/Schuldensaldos wurden das Bergmannssiedlungsvermögen, der Fonds Deutsche Einheit, der Erblastentilgungsfonds, der Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz, der Klärschlamm-Entschädigungsfonds, das Sondervermögen Vorsorge für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere sowie das Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau aus nachfolgend dargelegten Gründen nicht in die Vermögensrechnung des Bundes einbezogen.

Das Bergmannssiedlungsvermögen ist ein Treuhandvermögen des Bundes, das nach dem Ersten Weltkrieg durch eine Kohleabgabe zur Errichtung von Bergarbeiterwohnungen im Zeitraum von 1920 bis 1924. Das Treuhandvermögen wird von der Wohnungsbaugesellschaft für das Rheinische Braunkohlerevier GmbH, Köln (WBG) verwaltet. Der Bund ist kein Gesellschafter. Das

Bergmannssiedlungsvermögen wird in der Bilanz der WBG mit 1,237 Mio. Euro ausgewiesen. Zwischen dem Bund und den Gesellschaftern ist sowohl die Stellung des Bundes als Treugeber als auch der tatsächliche heutige Wert des Bergmannssiedlungsvermögens strittig. Die Gesellschafter haben inzwischen Gespräche zur Ablösung des Bergmannssiedlungsvermögens angeboten. Dies wird derzeit geprüft.

Gemäß § 6a Gesetz über die Errichtung eines Fonds Deutsche Einheit wurden ab 1. Januar 2005 die Verbindlichkeiten des Fonds Deutsche Einheit in die Bundesschulden eingegliedert. Sie sind damit bereits in den Kreditmarktverbindlichkeiten berücksichtigt.

Die Zins- und Tilgungsverpflichtungen des Erblastentilgungsfonds sind gemäß § 1 Abs. 1 Schuldenmitübernahmegesetz vom 21. Juni 1999 (BGBl. I S. 1384) vom Bund als Mitschuldner übernommen worden. Insofern sind sie ebenfalls in den Kreditmarktverbindlichkeiten des Bundes berücksichtigt.

Der Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz, das Sondervermögen Vorsorge für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere sowie das Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau sind Sondervermögen, die ausschließlich Haushaltsmittel in Form von Auszahlungsermächtigungen verwalten. Sie verfügen weder über Vermögen noch über Schulden.

Der Klärschlamm-Entschädigungsfonds ist ein Sondervermögen, dessen Vermögen bzw. Schulden dem Bund wirtschaftlich nicht zuzuordnen sind.

Tabelle 1: Vermögen und Schulden im Überblick²

| Vermögen | 01.01.2012 - in Mio. Euro - | 31.12.2012 - in Mio. Euro - |
|---|--------------------------------|--------------------------------|
| I. Immaterielles Vermögen | 0,0* | 0,0* |
| II. Sachvermögen | 0,0* | 0,0* |
| III. Finanzvermögen | 80.968,0 | 93.833,1 |
| 1. Bundesbetriebe und behördeneigene Kantinen | 38,9 | 34,2 |
| 2. Kapitalbeteiligungen | 44.226,0 | 55.661,8 |
| 3. Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen | 36.702,3 | 38.136,5 |
| 4. Genossenschaftsanteile | 0,7 | 0,6 |
| IV. Vorräte | 0,0* | 0,0* |
| V. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 41.237,1 | 37.631,4 |
| 1. Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen | 22.329,6 | 19.029,1 |
| 2. Sonstige Forderungen | 18.907,5 | 18.602,2 |
| VI. Wertpapiere | 59.499,9 | 56.121,3 |
| VII. Flüssige Mittel | 15.175,0 | 27.364,6 |
| 1. Geldanlagen des Bundes | 15.174,6 | 27.154,3 |
| 2. Guthaben bei Banken und anderen Geldanstalten | 0,5 | 210,3 |
| Gesamt | 196.880,0 | 214.950,4 |
| <i>nachrichtlich: Bedingte Forderungen des Bundes</i> | 583,9 | 580,9 |
| Schulden | | |
| I. Kreditmarktverbindlichkeiten | 1.090.324,0 | 1.114.771,3 |
| <i>davon Kassenverstärkungskredite</i> | 9.088,1 | 20.955,9 |
| II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,0* | 0,0* |
| III. Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen | 23.385,0 | 37.300,9 |
| IV. Sonstige Verbindlichkeiten | 1.119,5 | 1.016,4 |
| V. Rückstellungen | 454.212,4 | 479.613,3 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 440.130,0 | 465.420,0 |
| <i>Rückstellungen für Pensionsleistungen</i> | 337.480,0 | 365.580,0 |
| <i>davon für ehemalige Bahnbeamte</i> | (63.660,0) | (62.760,0) |
| <i>davon für ehemalige Postbeamte</i> | (125.760,0) | (141.970,0) |
| <i>Rückstellungen für Beihilfeleistungen</i> | 102.650,0 | 99.840,0 |
| <i>davon für ehemalige Bahnbeamte</i> | (21.460,0) | (20.290,0) |
| <i>davon für ehemalige Postbeamte</i> | (42.460,0) | (41.300,0) |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 14.082,4 | 14.193,3 |
| <i>Rückstellungen für übernommene Gewährleistungen</i> | 4.948,8 | 3.833,5 |
| <i>Rückstellungen für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere</i> | 3.960,6 | 5.374,4 |
| <i>Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten</i> | 5.173,0 | 4.985,4 |
| VI. Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen | 67.316,8 | 65.920,4 |
| Gesamt | 1.636.357,6 | 1.698.622,3 |
| Vermögens-/Schuldensaldo | -1.439.477,6 | -1.483.671,9 |

² Die Zahlen sind im Interesse der Übersichtlichkeit gerundet. Dadurch können sich bei der Summenbildung Differenzen ergeben.

Bei der Bewertung der Verschuldungshöhe ist zu berücksichtigen, dass den Schulden gegenwärtig nur das Vermögen der unmittelbaren Bundesverwaltung (Kernverwaltung) gegenübersteht und dies auch nur teilweise. Wesentliche Vermögenspositionen wie das gesamte Immobilienvermögen einschließlich der Bundesfernstraßen und der Bundeswasserstraßen sowie das bewegliche Vermögen sind zurzeit noch nicht erfasst (s. Abschnitt 3.2). Auch die rechtsfähigen Einrichtungen der mittelbaren Bundesverwaltung wie (z. B. Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Bundesagentur für Arbeit sowie die Deutsche Rentenversicherung Bund, Bundesinstitut für Berufsbildung) wurden gemäß § 2 VBRO nicht in die Vermögensrechnung einbezogen.

Ferner ist bei Beurteilung der Verschuldungshöhe zu berücksichtigen, dass rechtsfähige Einrichtungen vor ihrer Gründung zu den Schulden des Bundes beigetragen haben können bzw. durch laufende, kreditfinanzierte Zuweisungen aus dem Bundeshaushalt zur jährlichen Erhöhung der Schulden des Bundes beitragen.

Dieser Schuldenanteil wurde/wird bei Gründung oder im späteren Verlauf nicht an diese Einrichtung übertragen (Regelfall) und bildet damit auf Dauer einen Teil der ausgewiesenen Bundesschulden.

Die in der Tabelle 1 mit * gekennzeichneten Positionen werden gegenwärtig wertmäßig nicht in der Vermögensrechnung nachgewiesen. Die Gründe hierfür sowie die geplanten Schritte zur Vervollständigung der Vermögensrechnung sind den Ausführungen in den Abschnitten 3 sowie 4 zu entnehmen.

3 Vermögen

Das Vermögen des Bundes umfasst gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 1 VBRO die Gesamtheit der unbeweglichen und beweglichen Sachen, die im Eigentum des Bundes stehen sowie die geldwerten Rechte, deren Träger der Bund ist. Die VBRO untergliedert auf Ebene der Vermögenshauptgruppe das Vermögen in unbewegliche Sachen, bewegliche Sachen, Bundesbetriebe und geldwerte Rechte. Zu den geldwerten Rechten gehören die Anteile des Bundes am Kapital von Unternehmen und internationalen Einrichtungen, die Darlehensforderungen des Bundes, die Wertpapiere im Besitz des Bundes sowie die sonstigen Geldforderungen. Diese Unterteilung entspricht nicht der Gliederung des für den Bund und die Länder geltenden Verwaltungskontenrahmens. Insofern wurde durch die in den nachfolgenden Unterabschnitten gewählten Zuordnungen der Versuch unternommen, die unterschiedlichen Klassifizierungen zu überbrücken.

Das Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes wurde in der Vermögensrechnung der Position Finanzvermögen (s. Tabelle 1) zugeordnet. Zu beachten ist, dass an dieser Stelle nicht die Nettosition (Eigenkapital) aus der Rechnung des Sonder- bzw. Treuhandvermögens ausgewiesen wird, sondern das Vermögen insgesamt (Summe der Aktiva). Die Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes (Summe der Verbindlichkeiten und Rückstellungen) sind in einer gesonderten Position unterhalb der Schulden des Bundes dargestellt.

3.1 Immaterielles Vermögen

Immaterielle Vermögenswerte, d. h. Patente, gewerbliche Schutzrechte, Konzessionen, ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten des Bundes werden gegenwärtig nicht in der Vermögensrechnung ausgewiesen.

Im Zuge der geplanten weiteren Vervollständigung der Vermögensrechnung des Bundes ist beabsichtigt, diese Lücke zu schließen.

3.2 Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst nach VBRO alle *unbeweglichen* und *beweglichen* Sachen, die von langfristiger Natur sind, d. h. dem Anlagevermögen zugeordnet werden können. Bewegliche Sachen sind nach § 40 VBRO alle körperlichen Gegenstände, soweit diese nicht als wesentliche Bestandteile eines Grundstücks (§ 93 ff BGB) zum unbeweglichen Vermögen gehören. Zu den beweglichen Sachen gehören gemäß Vermögensgruppenplan der VBRO beispielsweise technische Anlagen, Maschinen, Büchereien, Archive, Sammlungen, Kunstgegenstände oder auch Fahrzeuge. Unbewegliche Sachen umfassen im Wesentlichen Grundstücke, Gebäude, ortsfeste Betriebsanlagen sowie Bundesfern- und Bundeswasserstraßen.

3.2.1 Unbewegliche Sachen

Ab dem Haushaltsjahr 1979 wurde auf den wertmäßigen Ausweis des Bestandes des unbeweglichen Sachvermögens verzichtet. Der Nachweis erfolgt seit diesem Zeitpunkt nur noch durch Angabe der Grundstücksflächen.

Im Haushaltsjahr 2012 hat sich der Liegenschaftsbestand des Bundes um 78,4 Tsd. ha verringert (s. Tabelle 2). Im Zuge der Umsetzung des einheitlichen Liegenschaftsmanagements in der Bundesverwaltung erfolgt, abgesehen von geringfügigen Ausnahmen,

sukzessiv eine Eigentumsübertragung der Dienstliegenschaften des Bundes an die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA).

Tabelle 2: Unbewegliche Sachen

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|---|--------------------|--------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in ha - | - in ha - |
| | | | | Allgemeines Verwaltungsvermögen | 185.914,9 | 58.910,6 |
| 0 | 0 | 0 | | Unbebaute Grundstücke | 30.651,6 | 28.601,0 |
| | | 1 | | Bebaute Grundstücke | 12.165,1 | 5.383,3 |
| | | 2 | | Teilbebaute Grundstücke | 143.098,2 | 24.926,3 |
| | | | | Sachen im Gemeingebrauch | 4.740.319,3 | 4.787.899,5 |
| 1 | 0 | 5 | | Liegenschaften im Gemeingebrauch | 4.740.319,3 | 4.787.899,5 |
| | | | 0 | Bundesautobahnen einschl. Brücken | 57.444,0 | 82.384,6 |
| | | | 1 | Bundesstraßen einschl. Brücken | 62.433,7 | 85.524,0 |
| | | | 2 | Kanäle und andere Schifffahrtswege einschl. Brücken | 4.620.441,6 | 4.619.990,9 |
| | | | | Allgemeines Kapital- und Sachvermögen | 3.001,1 | 4.026,2 |
| 4 | 0 | 0 | | Unbebaute Grundstücke | 2.930,9 | 4.005,9 |
| | | 1 | | Bebaute Grundstücke | 70,2 | 20,3 |
| | | | | Gesamtsumme | 4.929.235,3 | 4.850.836,3 |

Die Eigentumsübertragungen an die BImA in der logischen Sekunde des Wechsels vom 31. Dezember 2011 auf den 1. Januar 2012 sowie Korrekturen in Folge durchgeführter Bestandsprüfungen führten zu einer Verringerung der in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Jahresendbestände gegenüber den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen.

Die Liegenschaftsabgänge ohne haushaltsmäßige Zahlung im Verlauf des Jahres 2012 resultieren im Wesentlichen auf Flächenabgaben an die BImA. Die relativ hohen Zugänge bei den Liegenschaften im Gemeingebrauch beruhen auf Neuerfassungen im Straßenbaubereich bei den Ländern Nordrhein-Westfalen und Hessen.

Die BImA arbeitet nach kaufmännischen Grundsätzen und bewertet die durch den Bund übertragenen Grundstücke und Bauten. Ein wertmäßiger Ausweis dieses Vermögens kann jedoch nicht in der Vermögensrechnung des Bundes erfolgen, da § 2 VBRO ausdrücklich das eigene Vermögen der unter Aufsicht des Bundes stehenden öffentlichen rechtsfähigen Einrichtungen – wozu die BImA zählt – ausschließt. In der untestierten vorläufigen Bilanz der BImA

zum 31. Dezember 2012 wird das Liegenschaftsvermögen mit 19,77 Mrd. Euro ausgewiesen. Darin enthalten sind Liegenschaften des Anlagevermögens (im Wesentlichen Grundstücke und Bauten, die durch die BImA sowie andere Bundeseinrichtungen genutzt werden) in Höhe von 16,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 9,37 Mrd. Euro). Der hohe Anstieg gegenüber dem Vorjahr beruht im Wesentlichen auf unentgeltlichen Übernahmen von Immobilien der Bundeswehr (Wehrbereichsverwaltungen Süd und Ost) in Höhe von 5,26 Mrd. Euro. Ferner wurden 150 Liegenschaften der Bundesverwaltung mit einem Wert von 3,03 Mrd. Euro der BImA zugeführt. Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Grundstücke zum Verkauf sind mit 2,97 Mrd. Euro (Vorjahr: 3,26 Mrd. Euro) angegeben.

Im Zuge der geplanten weiteren Vervollständigung der Vermögensrechnung des Bundes sollen die Liegenschaften im Ressort Eigentum, die von der Eigentumsüberführung an die BImA ausgeschlossen sind, wieder mit ihrem Vermögenswert in der Vermögensrechnung ausgewiesen werden.

3.2.2 Bewegliche Sachen

Seit 1956 wird auf den wertmäßigen Nachweis der beweglichen Sachen verzichtet.

Im Zuge der weiteren Vervollständigung der Vermögensrechnung ist zu prüfen, inwieweit bei den Dienststellen in den Ressorts Anlagenbuchhaltungen einzuführen wären, um die Anlagegüter des Sachvermögens wieder wertmäßig nachzuweisen.

3.3 Finanzvermögen

3.3.1 Bundesbetriebe und behördeneigene Kantinen

Die Rechnungslegung der Bundesbetriebe richtet sich nach den Vorgaben im § 74 BHO. Die in der Vermögensrechnung des Bundes auszuweisenden Werte entsprechen dem in den jeweiligen Jahresabschlüssen ausgewiesenen Eigenkapital.

Tabelle 3: Bundesbetriebe

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|---|----------------------|----------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 3 | 2 | 7 | 0 | Bundesmonopolverwaltung für Branntwein - Verwertungsstelle | 32.662.182,59 | 25.024.021,68 |
| | | | | Gesamtsumme | 32.662.182,59 | 25.024.021,68 |

Für die Rechnungslegung behördeneigener Kantinen sind die Bestimmungen über die Buchführung, Lagerverwaltung und Abrechnung der behördeneigenen Kantinen (Kantinen-Abrechnungs-Bestimmungen) in der jeweils aktuellen Fassung anzuwenden. Die in der Vermögensrechnung des Bundes ausgewiesenen Werte für behördeneigene Kantinen entsprechen dem in den jeweiligen Jahresabschlüssen ausgewiesenen Eigenkapital.

Tabelle 4: Behördeneigene Kantinen

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|-------------------------|---------------------|---------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 4 | 2 | 5 | 9 | Behördeneigene Kantinen | | |
| | | | | Einzelplan 08 | 1.065,36 | 14,89 |
| | | | | Einzelplan 09 | 14.295,18 | -35.191,07 |
| | | | | Einzelplan 10 | 4.032,76 | 1.201,98 |
| | | | | Einzelplan 14 | 6.238.656,55 | 9.175.685,94 |
| | | | | Gesamtsumme | 6.258.049,85 | 9.141.711,74 |

3.3.2 Kapitalbeteiligungen

Die Wertermittlung unmittelbarer Beteiligungen des Bundes am Kapital von Unternehmen erfolgt gemäß §§ 15 und 21 VBRO sowie der nachfolgend hierzu bekannt gegebenen Rundschreiben des Bundesministeriums der Finanzen. Sofern es sich um eine Aktiengesellschaft handelt, ergibt sich der Rechnungswert aus dem Börsenkurswert der Aktien zum Stichtag 31. Dezember 2012. Bei Vorliegen eines Jahresabschlusses in Fremdwährung erfolgt die Umrechnung in Euro mittels des Referenzkurses der Europäischen Zentralbank zum Stichtag 31. Dezember 2012. Die VBRO fasst den Begriff „Unternehmen“ bewusst sehr weit. Es gibt keine Einschränkung im Hinblick auf die zu berücksichtigenden Rechtsformen.

Auch ist die durch den gewählten Begriff „Unternehmen“ gemeinhin unterstellte Absicht einer Gewinnerzielung nicht relevant. Entscheidend für die Berücksichtigung in der Vermögensrechnung ist ausschließlich der Grundsatz gemäß § 3 VBRO, wonach der Bund Eigentümer der Sache oder Träger des Rechtes sein muss.

Die Abweichung zwischen den in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Jahresendbeständen und den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen in Höhe von 80,0 Mio. Euro beruht auf Änderungen in Folge testierter Jahresabschlüsse nach dem Redaktionsschluss für die Vermögensrechnung 2011.

Im Vergleich zum Vorjahr nahm der Vermögensbestand im Bereich der Internationalen Einrichtungen um insgesamt 10,8 Mrd. Euro zu. Dies ist im Wesentlichen auf die Beteiligung Deutschlands am Kapital des Europäischen Stabilitätsmechanismus in Höhe von 8,7 Mrd. Euro (s. a. Ausführungen im Abschnitt 5) sowie der Erhöhung des Kapitalanteils an der Europäischen Investitionsbank um 1,6 Mrd. Euro zurückzuführen

Auf nationaler Ebene hat sich gegenüber dem Vorjahr der Wert der Kapitalbeteiligungen des Bundes um 588,7 Mio. Euro erhöht. Die Gesellschaften mit beschränkter Haftung erhielten Zahlungen aus dem Bundeshaushalt in Höhe von 1,66 Mrd. Euro. Dem gegenüber stehen Einnahmen aus den Kapitalbeteiligungen insgesamt in etwa gleicher Höhe.

Tabelle 5: Kapitalbeteiligungen - Gesamtübersicht

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|---|--------------------------|--------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 0 | 3 | 0 | 4 | Anteile am Kapital von Unternehmen des öffentlichen Rechts | 5.642.567.037,29 | 5.663.771.852,51 |
| 3 | 3 | 0 | 0 | Aktien und Genussscheine | 20.686.509.420,65 | 21.470.037.852,15 |
| | | | 1 | Geschäftsanteile an Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 4.477.299.213,72 | 3.641.771.085,94 |
| | | | 4 | Anteile am Kapital von Unternehmen des öffentlichen Rechts | 4.117.451.259,34 | 4.736.921.505,54 |
| 4 | 3 | 0 | 5 | Anteile am Kapital internationaler Einrichtungen | 9.302.207.158,65 | 20.149.328.848,38 |
| | | | | Gesamtsumme | 44.226.034.089,65 | 55.661.831.144,52 |

Unmittelbare Kapitalbeteiligungen, die keinen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2012 vorlegen konnten, wurden nicht in die Tabelle 5 und damit nicht in die Vermögensermittlung des Bundes für das Haushaltsjahr 2012 einbezogen. In den Anlagen ist nachrichtlich eine Tabelle enthalten, die die Bestandsentwicklung dieser Beteiligungen im Haushaltsjahr 2011 darstellt. Das Gesamtvolumen der Beteiligungen belief sich zum 31. Dezember 2011 auf 77,9 Mio. Euro.

3.3.3 Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes

In die Vermögensrechnung wurden das Bergmannssiedlungsvermögen, der Fonds Deutsche Einheit, der Erblastentilgungsfonds, der Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz, der Klärschlamm-Entschädigungsfonds, das Sondervermögen Vorsorge für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere sowie das Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau aus

unterschiedlichen Gründen nicht einbezogen (s. Ausführungen im Abschnitt 2).

Die Abweichung zwischen den in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Jahresendbeständen und den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen in Höhe von -3,7 Mrd. Euro beruht im Wesentlichen auf der Berichtigung des Jahresabschlusses des Finanzmarktstabilisierungsfonds nach dem Re-

daktionsschluss für die Vermögensrechnung 2011. Das Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes nahm im Haushaltsjahr 2012 insgesamt um 1,4 Mrd. Euro zu (s. Tabelle 6). Im Laufe des Haushaltsjahres 2012 war die größte Vermögensabnahme beim Finanzmarktstabilisierungsfonds mit 1,7 Mrd. Euro, der größte Wertzuwachs bei der Versorgungsrücklage des Bundes (nur Bundesanteil) mit 1,2 Mrd. Euro zu verzeichnen.

Tabelle 6: Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes

| Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Euro - | - in Euro - |
| Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben | 474.804.625,62 | 466.758.116,35 |
| Bundeseisenbahnvermögen | 765.090.868,57 | 751.935.072,98 |
| Deutscher Binnenschiffahrtfonds | 6.558.318,24 | 6.473.008,71 |
| Energie- und Klimafonds | 28.924.124,49 | 194.700.545,67 |
| Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau | 45.901.752,97 | 41.864.353,02 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten privatrechtlichen Institute | 698.207.149,40 | 842.546.549,70 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten öffentlich-rechtlichen Institute | 51.838.281,55 | 55.622.044,48 |
| Entschädigungsfonds | 6.964.765,08 | 9.516.188,59 |
| ERP-Sondervermögen | 15.027.731.413,54 | 15.888.881.152,85 |
| Finanzmarktstabilisierungsfonds | 8.052.309.950,44 | 6.344.952.649,60 |
| Investitions- und Tilgungsfonds | 3.043.484.547,90 | 2.201.689.986,60 |
| Restrukturierungsfonds | 585.604.966,35 | 1.209.377.431,88 |
| Revolvingfonds | 178.149.434,23 | 178.249.933,94 |
| Treuhandvermögen bei dem Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) e.V. | 1.425.746.259,95 | 2.176.364.642,37 |
| Treuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau | 653.699.328,78 | 607.263.785,16 |
| Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil) | 411.499.344,42 | 737.072.577,62 |
| Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil) | 4.794.504.201,84 | 6.010.665.304,57 |
| Zweckvermögen bei der Deutschen Postbank AG | 352.741.521,60 | 310.126.834,89 |
| Zweckvermögen bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank | 98.535.869,80 | 102.408.636,72 |
| Gesamtsumme | 36.702.296.724,77 | 38.136.468.815,70 |

In den Anlagen sind ergänzende Informationen zu den Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes enthalten, u. a. eine Detaillierung der Vermögensseite.

lief sich zum 31. Dezember 2012 auf 631,0 Tsd. Euro (s. Tabelle 7).

Während des Haushaltsjahres 2012 wurden Auseinandersetzungsguthaben in Höhe von 71,0 Tsd. Euro in Folge von Mitgliedschaftskündigungen ausgezahlt.

3.3.4 Genossenschaftsanteile

Das Gesamtvolumen der in der Vermögensermittlung für das Haushaltsjahr 2012 berücksichtigten Genossenschaftsanteile be-

Dem gegenüber stehen Zuschreibungen bei bestehenden Geschäftsguthaben in Höhe von 176,44 Euro.

Tabelle 7: Genossenschaftsanteile

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|--|-------------------------|-------------------------|
| Klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 2 | 3 | 0 | 2 | Geschäftsguthaben bei Genossenschaften Einzelplan 10 Einzelplan 12 | 31.718,07 673.050,06 | 31.894,51 599.110,00 |
| | | | | Gesamtsumme | 704.768,13 | 631.004,51 |

3.4 Vorräte

Vorräte gehören nach der VBRO zu den beweglichen Sachen. Seit 1956 wird auf den wertmäßigen Nachweis beweglicher Sachen generell verzichtet.

Im Zuge der geplanten weiteren Vervollständigung der Vermögensrechnung des Bundes sollen Vorräte wieder bewertet und in die Vermögensrechnung aufgenommen werden.

3.5 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Zu den Forderungen gehören im Wesentlichen die Darlehensforderungen des Bundes. Hierbei handelt es sich zum größten Teil um finanzielle Hilfsmaßnahmen, bei denen eine vordringliche öffentliche Aufgabe zu erfüllen ist. Die Darlehen haben vielfach lange Laufzeiten, sind in unterschiedlicher Höhe verzinslich und teilweise auch unverzinslich. Zu den Forderungen des Bundes gehören auch die in der VBRO als sonstige Geldforderungen bezeichneten Vermögenswerte. Sie stellen einen Sammelposten für alle übrigen Forderungen des Bundes dar, die

nicht weiter differenziert werden. Die Forderungen des Bundes sind nach § 16 VBRO mit ihren Nennbeträgen zu führen. Es ist davon auszugehen, dass einige Forderungen mit einem Risiko behaftet sind. Der tatsächliche Wert kann daher zum Teil erheblich unter den ausgewiesenen Beträgen liegen. Im Zuge der geplanten weiteren Vervollständigung der Vermögensrechnung des Bundes ist vorgesehen, Wertberichtigungen vorzunehmen.

Die bedingten Forderungen des Bundes beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 580,9 Mio. Euro. Davon entfielen 11,3 Mio. Euro auf bedingte Forderungen aus Zuwendungen.

3.5.1 Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen

Diese Forderungen umfassen die Darlehensforderungen sowie die sonstigen Forderungen gegenüber Unternehmen und internationalen Einrichtungen, an deren Kapital der Bund beteiligt ist.

3.5.2 Sonstige Forderungen

Die sonstigen Forderungen umfassen die Darlehensforderungen gegenüber Gebietskörperschaften und sonstigen Darlehensempfängern sowie die sonstigen Geldforderungen des Bundes gemäß § 52 VBRO. Bei letzteren handelt es sich um einen Sammelposten für alle geldwerten Rechte, die nicht einer anderen Vermögensgruppe der Vermögenshauptgruppe 3 zugeordnet werden können.

Tabelle 8: Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|--------------------|----------|---------|--------|--|--------------------------|--------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 4 | 3 | 1 | 1 | Darlehen an Unternehmen in der Form von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, an deren Kapital oder Gewinn der Bund beteiligt ist | 6.992.806.255,74 | 4.167.455.925,13 |
| | | | 2 | Darlehen an Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital oder Gewinn der Bund beteiligt ist | 15.336.817.070,09 | 14.861.670.345,72 |
| Gesamtsumme | | | | | 22.329.623.325,83 | 19.029.126.270,85 |

Die Abweichung zwischen den in der Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2011 ausgewiesenen Jahresendbeständen und den in der Vermögensrechnung für das Haushaltsjahr 2012 ausgewiesenen Anfangsbe-

ständen in Höhe von 3,8 Mrd. Euro beruht im Wesentlichen auf der Einbeziehung bisher nicht berücksichtigter Forderungen des Bundes sowie auf Korrekturen.

Tabelle 9: Sonstige Forderungen

| Vermögens- | | | | | Bestand | Bestand |
|--------------------|----------|---------|--------|-----------------------------------|--------------------------|--------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | Bezeichnung | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 4 | 3 | 1 | 0 | Darlehen an Gebietskörperschaften | 7.418.790.388,33 | 7.022.746.912,75 |
| | | | 3 | Darlehen an sonstige Empfänger | 6.371.089.278,29 | 6.545.614.963,36 |
| 4 | 3 | 9 | 9 | Sonstige Geldforderungen | 5.117.578.914,46 | 5.033.887.344,83 |
| Gesamtsumme | | | | | 18.907.458.581,08 | 18.602.249.220,94 |

3.6 Wertpapiere

Bei jeder Emission börsennotierter Bundeswertpapiere wird ein Teil des jeweiligen Emissionsbetrages als so genannte „Marktpflegequote“ zurückbehalten. Der Eigenhandel in Bundeswertpapieren dient zum einen dem Verkauf dieser Wertpapiere, zum anderen werden aber auch Wertpapiere zurückgekauft oder verkauft, beispielsweise um die Liquidität am Markt zu unterstützen oder um aktuelle Kursentwicklungen zum Vorteil des Bundes zu nutzen. Darüber hinaus werden Eigenbestände für Wertpapierpensionsgeschäfte und für Wertpapierleihgeschäfte benötigt. Durch den Eigenhandel wird der Bestand der im Eigentum des Bundes befindlichen Wertpapiere auf- bzw. abgebaut.

Der Bund hat in der Vergangenheit Aktien aus dem Bundesbestand an die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) verkauft. Die KfW hat die bilanzielle Erfassung dieser Aktienkäufe zum Geschäftsjahr 2012 umgestellt.

Sie weist diese nunmehr als Forderungen gegenüber dem Bund aus. Dem steht ein betragsgleicher Wertpapierbestand gegenüber. Dies führt beim Bund erstmalig in der Vermögensrechnung 2012 zu einer Berücksichtigung der Aktien unterhalb der Position Wertpapiere und zu einer Neuaufnahme betragsgleicher Verbindlichkeiten. Im Saldo ergibt sich dadurch keine Vermögensänderung beim Bund. Die bilanzielle Umstellung der KfW bedeutet keine Änderung der bisherigen Einordnung der Aktienverkäufe durch die Bundesregierung.

Ferner wurden die von Stellen außerhalb der Bundesverwaltung treuhänderisch verwalteten Wertpapiere in die Vermögensrechnung erstmalig einbezogen.

Die Zusammensetzung der Wertpapiere sowie deren Anfangs- und Endbestände im Haushaltsjahr 2012 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Tabelle 10: Wertpapiere

| Vermögens- | | | | | Bestand | Bestand | |
|--------------------|----------|---------|--------|----------|---|--------------------------|--------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | Bezeichnung | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 4 | 3 | 2 | 0 | | Wertpapiere im Eigenbestand | 48.261.071.896,49 | 44.178.537.108,24 |
| | | | | 1 | Bundesanleihen | 37.463.935.815,02 | 34.254.942.598,74 |
| | | | | 2 | Inflationsindexierte Bundeswertpapiere | 1.917.806.366,74 | 2.955.124.862,73 |
| | | | | 3 | Bundesschatzanweisungen | 3.812.643.023,00 | 3.567.474.891,90 |
| | | | | 4 | Bundesschatzanweisungen | 5.006.178.956,29 | 3.127.878.670,92 |
| | | | | 5 | Unverzinsliche Schatzanweisungen | 60.507.735,44 | 273.116.083,95 |
| 4 | 3 | 2 | 9 | | Wertpapiere aus Platzhalterverträgen und Treuhandgeschäften | 11.238.852.879,47 | 11.942.796.238,84 |
| Gesamtsumme | | | | | | 59.499.924.775,96 | 56.121.333.347,08 |

3.7 Flüssige Mittel

Während des Haushaltsjahres 2012 hat der Bund zum Ausgleich seines Zentralkontos in wechselnder Höhe kurzfristige Kredite zur Kassenfinanzierung in Anspruch genommen (s. Abschnitt 4.1), Geldanlagen getätigt und zur Absicherung von Zinsrisiken beim Ausgleich des Zentralkontos EONIA-Zinsswapgeschäfte abgeschlossen. Für die

durchgeführten Anlagen von Kassenmitteln wurden insgesamt 43,0 Mio. Euro zugunsten des Haushalts vereinnahmt. Es wurden Kassenanlagen mit Laufzeiten von einem Tag bis zu mehreren Wochen angelegt, um Spitzen bei Haushaltseinnahmen und -ausgaben auszugleichen. Instrumente der Geldanlage sind unbesicherte Tages- und Termingelder sowie besicherte Wertpapierpensionsgeschäfte.

Tabelle 11: Flüssige Mittel

| Vermögens- | | | | | Bestand | Bestand | |
|--------------------|----------|---------|--------|---|-------------------|--------------------------|--------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | Bezeichnung | 01.01.2012 | 31.12.2012 | |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - | |
| 4 | 3 | 3 | | Geldanlagen | 15.174.557.861,39 | 27.154.334.587,63 | |
| | | 9 | 0 | Guthaben bei Banken und anderen Geldanstalten | 492.012,73 | 210.264.690,30 | |
| Gesamtsumme | | | | | | 15.175.049.874,12 | 27.364.599.277,93 |

4 Schulden

Die Schulden des Bundes sind gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 2 VBRO die Gesamtheit der in Geld zu erfüllenden Verpflichtungen des Bundes.

Hierzu gehören insbesondere die durch die Bundesrepublik Deutschland - Finanzagentur GmbH für den Bund am Kapitalmarkt aufgenommenen Kredite (s. Abschnitt 4.1). Die Kreditaufnahme kann durch die Ausgabe von Schuldverschreibungen, die Aufnahme von Darlehen gegen Schuldschein, Bankkredite oder sonstige an den Finanzmärkten übliche Finanzierungsinstrumente erfolgen.

Zu den Verpflichtungen des Bundes gehören ferner Verbindlichkeiten gegenüber Dritten. In der Vermögensrechnung sind gegenwärtig die Verbindlichkeiten und Ausgleichsverpflichtungen des Bundes gegenüber Unternehmen und internationalen Einrichtungen, an deren Kapital der Bund beteiligt ist (s. Abschnitt 4.2) sowie die Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber seinen Sonder- und Treuhandvermögen (s. Abschnitt 4.3).

Da die VBRO einen umfassenden Schuldenbegriff definiert, sind auch Verpflichtungen einzubeziehen, die zwar dem Grunde nach, hinsichtlich des Auszahlungszeitpunktes oder der Höhe nach aber noch nicht bestimmt sind. Sofern diese Verpflichtungen bis zum Stichtag der Vermögensrechnung wirtschaftlich verursacht wurden, sind Rückstellungen zur Abdeckung der zukünftigen Zahlungen auszuweisen. Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen sind dem Abschnitt 4.4 zu entnehmen. Darüber hinaus werden die versicherungstechnischen Rückstellungen für Exportkreditgarantien des Bundes (s. Abschnitt 4.5.1), die Rückstellungen für

Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere (s. Abschnitt 4.5.2) sowie die Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten (s. Abschnitt 4.5.3) ausgewiesen. Es ist beabsichtigt, den Rückstellungsbedarf in weiteren Bereichen zu untersuchen.

Eine Übersicht über die Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes, die dem Bund zuzuordnen sind, ist dem Abschnitt 4.6 zu entnehmen.

4.1 Kreditmarktverbindlichkeiten

Die VBRO gibt für die Kreditmarktverbindlichkeiten (Vermögensklasse 9: Bundes-schuld) im Vermögensgruppenplan folgende Klassifizierung vor:

- 1. Ebene:** Unterscheidung in fundierte und schwebende Schulden
- 2. Ebene:** Unterscheidung, ob Schulden in Inlandswährung oder in fremder Währung bestehen
- 3. Ebene:** Unterscheidung nach Form der Aufnahme der Schulden.

Die Kassenverstärkungskredite sind den schwebenden Schulden zugeordnet. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die Kreditmarktverbindlichkeiten des Bundes (ohne Sonder- und Treuhandvermögen). Die Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes sind dem Abschnitt 4.6 zu entnehmen

Das Bundesministerium der Finanzen hat seit dem 4. Juli 1997 bei bestimmten 10-jährigen und 30-jährigen Bundesanleihen das Stripping, d. h. die Trennung von Kapital- und Zinsansprüchen und deren separaten Handel, zugelassen. Die Trennung und die Zusammenführung werden in der

Vermögensrechnung als Buchungsvorgänge ohne haushaltsmäßige Zahlungen abgebildet. Im Haushaltsjahr 2012 verursachten die Stripping- und Rekonstruktionsvorgänge Zu- bzw. Abgänge ohne haushaltsmäßige Zahlung in Höhe von 10,8 Mrd. Euro.

Tabelle 12: Kreditmarktverbindlichkeiten (ohne Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes)

| Vermögens- | | | | | Bestand | Bestand | |
|--------------------|----------|---------|--------|----------|---|-----------------------------|-----------------------------|
| Klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | Bezeichnung | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 9 | 6 | | | | Fundierte Schuld | 1.081.235.870.434,08 | 1.093.815.436.977,06 |
| 9 | 6 | 0 | 0 | 1 | <u>Auf Euro lautende Schuld</u> | 1.078.763.868.431,94 | 1.093.815.436.977,06 |
| | | | | | Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundesbank nach den Umstellungsgesetzen | 4.160.084.213,72 | 4.160.084.213,72 |
| | | | 1 | | Inhaber-Schuldverschreibungen | 1.062.271.075.722,80 | 1.077.357.564.370,53 |
| | | | | 1 | Bundesanleihen | 635.085.988.870,15 | 647.183.160.995,50 |
| | | | | 2 | Inflationsindex. Bundeswertpapiere | 44.316.455.924,19 | 52.792.244.905,84 |
| | | | | 3 | Bundesschatzbriefe | 193.253.099.444,64 | 208.631.779.346,95 |
| | | | | 4 | Bundesschatzanweisungen | 8.084.732.637,45 | 6.689.125.973,82 |
| | | | | 5 | Unverzinsliche Schatzanweisungen | 125.565.168.721,48 | 113.011.816.379,96 |
| | | | | 6 | Finanzierungsschätze des Bundes | 53.291.207.446,43 | 46.999.769.220,67 |
| | | | | 7 | Tagesanleihen | 432.001.802,78 | 215.806.727,02 |
| | | | | 8 | Schuldscheindarlehen | 2.242.420.875,68 | 1.833.860.820,77 |
| | | | 2 | 1 | Zinsfreie Schuldverschreibung nach Militärregierungs-gesetz Nr. 67 | 12.052.945.693,34 | 12.018.025.590,73 |
| | | | 3 | | | 279.762.802,08 | 279.762.802,08 |
| 9 | 6 | 1 | | | <u>Auf fremde Währung lautende Schuld</u> | 2.472.002.002,14 | 0,00 |
| | | | | 1 | Bundesanleihen | 2.472.002.002,14 | 0,00 |
| 9 | 7 | | | | Schwebende Schuld | 9.088.098.268,94 | 20.955.894.610,53 |
| 9 | 7 | 0 | | | <u>Auf Euro lautende Schuld</u> | 9.088.098.268,94 | 20.955.894.610,53 |
| 9 | 7 | 0 | 0 | | Betriebskredite | 9.088.098.268,94 | 20.955.894.610,53 |
| | | | | 1 | Besicherte Kassenverstärkungskredite | 4.164.610.655,75 | 9.234.420.325,23 |
| | | | | 2 | Unbesicherte Kassenverstärkungskredite | 4.923.487.613,19 | 11.721.474.285,30 |
| Gesamtsumme | | | | | | 1.090.323.968.703,02 | 1.114.771.331.587,59 |

Während des Haushaltsjahres 2012 hat der Bund zum Ausgleich seines Zentralkontos in wechselnder Höhe kurzfristige Kredite zur Kassenfinanzierung in Anspruch genommen. Die Kassenkredite haben Laufzeiten von bis zu 18 Monaten. Kassenkreditaufnahmen werden sowohl unbesichert als auch - in Form so genannter „Wertpapierpensionsgeschäfte“ - besichert durchgeführt. Es überwiegt die besicherte Kreditaufnahme, weil sie deutlich zinsgünstiger ist. Im Jahr 2012 wurden außerdem Kassenkredite durch die Ausgabe Unverzinslicher Schatzanweisungen aufgenommen. Insgesamt ergaben sich in der Summe aller Kassenkreditaufnahmen Zinszahlungen in Höhe von 37,8 Mio. Euro.

4.2 Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen

Die Abweichung zwischen den in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Jahresendbeständen und den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen in Höhe von insgesamt 16,8 Mrd. Euro beruht im Wesentlichen auf dem geänderten bilanziellen Ausweis der an die Kreditanstalt für Wiederaufbau verkauften Aktien des Bundes (s. Ausführungen im Abschnitt 3.6). Auch trugen Änderungen in Folge testierter Jahresabschlüsse der Kapitalbeteiligungen sowie die Berücksichtigung weiterer Verbindlichkeiten zu dem abweichenden Anfangsbestand bei.

Die Verbindlichkeiten des Bundes gegenüber seinen Kapitalbeteiligungen nahmen im Haushaltsjahr 2012 insgesamt um 13,9 Mrd. Euro zu (s. Tabelle 13). Darin enthalten ist der deutsche Anteil am abgerufenen und noch nicht eingezahlten Anfangskapital am Europäischen Stabilitätsmechanismus in Höhe von 13,03 Mrd. Euro.

4.3 Sonstige Verbindlichkeiten

Zu den sonstigen Verbindlichkeiten gehören die Verbindlichkeiten gegenüber den Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes, die Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe sowie ein Sammelposten für nicht weiter differenzierte Schulden, die ihrem Charakter nach Verbindlichkeiten darstellen.

Die Abweichung zwischen den in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Jahresendbeständen und den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen in Höhe von insgesamt 1,1 Mrd. Euro beruht im Wesentlichen auf der Einbeziehung weiterer Verbindlichkeiten, denen zum Teil Ausgleichsposten auf der Vermögensseite gegenüberstehen.

Tabelle 13: Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen

| Vermögens- | | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|----------|--|--------------------------|--------------------------|
| Klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 9 | 9 | 0 | | | <u>Auf Euro lautende Schuld</u> | | |
| 9 | 9 | 0 | 5 | | Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, an deren Kapital der Bund beteiligt ist | 23.038.269.558,07 | 23.979.584.384,18 |
| 9 | 9 | 0 | 6 | | Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Einrichtungen, an deren Kapital der Bund beteiligt ist | 0,00 | 13.030.272.000,00 |
| 9 | 9 | 1 | | | <u>Auf fremde Währung lautende Schuld</u> | | |
| 9 | 9 | 1 | 6 | | Verbindlichkeiten gegenüber internationalen Einrichtungen, an deren Kapital der Bund beteiligt ist | 346.729.955,79 | 291.013.275,07 |
| | | | | | Gesamtsumme | 23.384.999.513,86 | 37.300.869.659,25 |

Tabelle 14: Sonstige Verbindlichkeiten

| Vermögens- | | | | | Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|------------|----------|---------|--------|----------|---|-------------------------|-------------------------|
| Klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | | | | | | - in Euro - | - in Euro - |
| 9 | 9 | 0 | | | <u>Auf Euro lautende Schuld</u> | | |
| 9 | 9 | 0 | 7 | | Verbindlichkeiten gegenüber Sonder-/Treuhandvermögen des Bundes | 579.604.701,90 | 549.790.608,15 |
| 9 | 9 | 0 | 9 | 1 | Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe | 40.467.258,83 | 40.467.258,83 |
| | | | | 9 | Sonstige Schulden | 499.389.617,97 | 426.097.151,02 |
| | | | | | Gesamtsumme | 1.119.461.578,70 | 1.016.355.018,00 |

4.4 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die Pensionsrückstellungen des Bundes sind durch das Statistische Bundesamt zum Stichtag 31. Dezember 2012 ermittelt worden. Sie berücksichtigen die zukünftigen Pensionszahlungen an die zum Stichtag aktiven Beamtinnen/Beamten ab dem Zeitpunkt ihres Eintritts in den Ruhestand sowie an die zum Stichtag vorhandenen Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger. Die zukünftigen Beihilfezahlungen an den zuvor genannten Personenkreis werden nicht in den Rückstellungen für Pensionsleistungen, sondern in den Rückstellungen für Beihilfeleistungen berücksichtigt. Die Beihilferückstellungen des Bundes wurden durch das Bundesministerium der Finanzen ebenfalls zum Stichtag 31. Dezember 2012 ermittelt.

Die Pensionsrückstellungen auf Grund der zum Stichtag ermittelten Versorgungsanwartschaften, wurden genau wie die Verpflichtungen aus zukünftigen Beihilfezahlungen mittels versicherungsmathematischer Verfahren ermittelt. Die Berechnungen wurden getrennt für Männer und Frauen durchgeführt. Bestehende besondere

Altersgrenzen (z. B. bei Berufssoldatinnen/Berufssoldaten) wurden berücksichtigt. Die für die einzelnen Jahre ermittelten Beträge wurden auf den Stichtag abdiskontiert und anschließend aufsummiert.

Künftige Neueinstellungen wurden nicht berücksichtigt, da nur die zum Stichtag tatsächlich vorhandenen Verpflichtungen für die Vermögensrechnung relevant sind. Witwen/Witwer wurden in die Berechnungen einbezogen, Anwärterinnen/Anwärter hingegen nicht.

Die Berechnungen wurden mit einem Diskontsatz von 3,72 % durchgeführt. Dies entspricht dem 7-jährigen Durchschnitt der Umlaufrenditen für börsennotierte Bundeswertpapiere mit 15- bis 30-jähriger Restlaufzeit.

Die Annahmen zur Lebenserwartung der Beamtinnen/Beamten entsprechen denen des Fünften Versorgungsberichts der Bundesregierung.

Die Rückstellungen belaufen sich auf insgesamt 465,42 Mrd. Euro. Dem gegenüber stehen die Vermögenswerte, die der Bund über die Sondervermögen Versorgungsrücklage des Bundes sowie Versorgungsfonds des Bundes in einer Höhe von 6,75 Mrd. Euro aufgebaut hat.

4.4.1 Rückstellungen für Pensionsleistungen

Die Höhe der Rückstellungen für Pensionsleistungen errechnet sich aus den zukünftigen Pensionszahlungen an die zum Stichtag vorhandenen Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger sowie an die zum

Stichtag vorhandenen aktiven Beamtinnen/Beamten ab dem Zeitpunkt ihres Eintritts in den Ruhestand.

Die Annahmen zur Entwicklung der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen basieren auf dem Rentenversicherungsbericht 2012 der Bundesregierung mit erwarteten

jährlichen Lohnsteigerungen von 2,5 % bis 2,6 % in den Jahren 2013 bis 2017, welche anschließend schrittweise bis 2020 auf 3 % ansteigen und langfristig auf diesem Niveau verharren.

Das Ergebnis weist zum 31. Dezember 2012 folgende Rückstellungen auf:

| | | |
|---|---------------|------------------|
| Rückstellungen für Pensionsleistungen des Bundes insgesamt: | 365,58 | Mrd. Euro |
| davon Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Berufssoldatinnen/Berufssoldaten (Kernverwaltung) | 160,85 | Mrd. Euro |
| davon Beamtinnen/Beamte der Deutschen Bahn AG | 62,76 | Mrd. Euro |
| davon Beamtinnen/Beamte der Postnachfolgeunternehmen | 141,97 | Mrd. Euro |

Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kopfzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2012 sowie die Anteile der o. g. Personenkreise am Gesamtergebnis sind in der Tabelle 15 dargestellt.

Die Angaben zu den Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfängern umfassen die Beamtinnen/Beamten im Ruhestand sowie die Hinterbliebenen (Witwen/Witwer).

Tabelle 15: Rückstellungen für Pensionsleistungen – Verteilung

| | Beamtinnen/ Beamte, Richterinnen/ Richter und Berufs- soldatinnen/ Berufssoldaten (Kernverwal- tung) | Beamtinnen/ Beamte der Deutschen Bahn AG | Beamtinnen/ Beamte der Postnachfolge- unternehmen | Bund gesamt |
|---|---|---|--|------------------------|
| Aktive Beamtinnen/ Beamte | 184.700 | 44.100 | 104.100 | 332.900 |
| Anteil an Rückstellungen | 48,3 % | 26,1 % | 25,6 % | 35,7 % |
| Versorgungs- empfängerinnen/ Versorgungsempfänger | 173.700 | 171.000 | 272.900 | 617.600 |
| Anteil an Rückstellungen | 51,7 % | 73,9 % | 74,4 % | 64,3 % |

Die in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Rückstellungen für Pensionsleistungen zum 31. Dezember 2011 betragen 337,48 Mrd. Euro. Im Vergleich hierzu fallen die Rückstellungen zum 31. Dezember 2012 um 8,3 % höher aus. Würden die Anwartschaften der Beamtinnen/Beamten des Bundes des Jahres 2012 unter den Annahmen des Jahres 2011 bestimmt, ergäbe sich ein Zuwachs der Anwartschaften um 3,0 %.

Dies entspricht im Umfang ungefähr der Besoldungsanpassung bei den Bundesbeamten zum 1. März 2012 in Höhe von 3,3 %. Anwartschaftsreduzierend wirkt sich ein Rückgang der Zahl der aktiven Beamten um etwa 6.800 Personen aus.

In der Tabelle 16 ist dargestellt, wie sich der Barwert zum 31. Dezember 2012 im Vergleich zum 1. Januar 2012 verändert hat. Den Ausgangspunkt bildet der Barwert zum 1. Januar 2012 (entspricht dem Wert der Schlussbilanz des Vorjahres), welcher durch

Sozialbeiträge (Dienstzeitaufwände) erhöht und durch geleistete Pensionszahlungen vermindert wurde. Die versicherungsmathematischen Verluste resultieren aus dem Rückgang der Diskontrate um 0,23 % sowie einem geringfügigen Anstieg der Annahmen zur Besoldungsentwicklung. Die sonstigen Änderungen in Höhe von 2,07 Mrd. Euro ergeben sich im Wesentlichen aus der Verwendung der dem Fünften Versorgungsbericht zu Grunde liegenden Sterbetafeln sowie einer Anpassung der Parameter für die Berechnung der Hinterbliebenenrente.

Tabelle 16: Entwicklung der Rückstellungen für Pensionsleistungen

Entwicklung der Rückstellungen für Pensionsleistungen

- in Mrd. Euro -

| | |
|---|---------------|
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 337,48 |
| + Dienstzeitaufwand für die im Kalenderjahr erworbenen Versorgungsansprüche | +10,76 |
| + Kalkulatorischer Zinsaufwand | +13,33 |
| - Geleistete Pensionszahlungen | -14,45 |
| + Versicherungsmathematische Verluste | +16,39 |
| +/- Sonstiges | +2,07 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 365,58 |

4.4.2 Rückstellungen für Beihilfeleistungen

Die Höhe der Rückstellungen für Beihilfeleistungen errechnet sich aus den zukünftigen Beihilfezahlungen an die zum Stichtag vorhandenen Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger sowie an die zum Stichtag vorhandenen aktiven Beamtinnen/Beamten (einschließlich beihilfeberechtigter Angehörige) ab dem Zeitpunkt

ihres Eintritts in den Ruhestand. Bei der Berechnung der Rückstellungen wurden laufende Beihilfezahlungen an aktive Beamtinnen/Beamte nicht berücksichtigt.

Entsprechend den für den Fünften Versorgungsbericht der Bundesregierung zugrunde gelegten Annahmen wurde eine jährliche Steigerung der Gesundheitskosten von durchschnittlich 2,55 % zu Grunde gelegt.

Das Ergebnis weist zum 31. Dezember 2012 folgende Rückstellungen aus:

| | | |
|--|--------------|------------------|
| Rückstellungen für Beihilfeleistungen des Bundes insgesamt: | 99,84 | Mrd. Euro |
| davon Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Berufssoldatinnen/Berufssoldaten (Kernverwaltung) | 38,25 | Mrd. Euro |
| davon Beamtinnen/Beamte der Deutschen Bahn AG | 20,29 | Mrd. Euro |
| davon Beamtinnen/Beamte der Postnachfolgeunternehmen | 41,30 | Mrd. Euro |

Die der Berechnung zu Grunde liegenden Kopfzahlen zum Stichtag 31. Dezember 2012 sowie die Anteile der o. g. Personenkreise am Gesamtergebnis sind der Tabelle 17 zu entnehmen. Die Angaben zu Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger umfassen die Beamtinnen/Beamten im Ruhestand sowie die Hinterbliebenen (Witwen/Witwer).

Die Rückstellungen für Beihilfeleistungen zum 31. Dezember 2011 betragen 102,65 Mrd. Euro. Im Vergleich hierzu fallen die Verpflichtungen zum 31. Dezember 2012

um 2,7 % geringer aus. Würden die Beihilfeverpflichtungen unter den Annahmen des Jahres 2011 bestimmt, würden sich die Rückstellungen um 2,80 % verringern. Ursache hierfür ist im Wesentlichen der Rückgang der Zahl der aktiven Beamtinnen/Beamten um 2,2 % und der Versorgungsempfängerinnen/Versorgungsempfänger um 0,7 % sowie der Anstieg des Durchschnittsalters der Pensionszugänge gegenüber dem Vorjahr um 1,02 Jahre.

Tabelle 17: Rückstellungen für Beihilfeleistungen - Verteilung

| | Beamtinnen/ Beamte, Richterinnen/ Richter und Berufs- soldatinnen/ Berufssoldaten (Kernverwal- tung) | Beamtinnen/ Beamte der Deutschen Bahn AG | Beamtinnen/ Beamte der Postnachfolge- unternehmen | Bund gesamt |
|---|---|---|--|------------------------|
| Aktive Beamtinnen/ Beamte | 184.700 | 44.100 | 104.100 | 332.900 |
| Anteil an Rückstellungen | 51,1 % | 24,1 % | 28,8 % | 36,4 % |
| Versorgungs- empfängerinnen/ Versorgungsempfänger | 173.700 | 171.000 | 272.900 | 617.600 |
| Anteil an Rückstellungen | 48,9 % | 75,9 % | 71,2 % | 63,6 % |

Die Tabelle 18 zeigt, wie sich der Barwert zum 31. Dezember 2012 im Vergleich zum Vorjahr verändert hat. Den Ausgangspunkt bildet der Barwert zum 1. Januar 2012 (entspricht dem Wert der Schlussbilanz des Vorjahres), welcher durch Sozialbeiträge (Dienstzeiterträge) und geleistete Beihilfezahlungen an Versorgungsempfängerinnen/ Versorgungsempfänger wurde.

Der gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % niedrigere Steigerungsfaktor der Gesundheitskosten verursacht in Verbindung mit dem gegenüber dem Vorjahr um 0,2 % niedrigeren Diskontsatz die relativ geringen versicherungsmathematischen Gewinne. Die sonstigen Änderungen in Höhe von 0,41 Mrd. Euro ergeben sich im Wesentlichen aus der Verwendung der dem Fünften Versorgungsbericht zu Grunde liegenden Sterbetafeln.

Tabelle 18: Entwicklung der Rückstellungen für Beihilfeleistungen

| Entwicklung der Rückstellungen für Beihilfeleistungen | |
|--|---------------|
| <i>- in Mrd. Euro -</i> | |
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 102,65 |
| - Dienstzeitertrag für die im Kalenderjahr erworbenen Beihilfeansprüche im Ruhestand | -6,07 |
| + Kalkulatorischer Zinsaufwand | +4,06 |
| - Geleistete Beihilfezahlungen an Versorgungsempfängerinnen/ Versorgungsempfänger | -0,90 |
| - Versicherungsmathematischer Gewinn | -0,31 |
| +/- Sonstiges | +0,41 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 99,84 |

4.4.3 Kapitalabdeckung durch Sondervermögen

Zur zumindest teilweisen Abdeckung der in den vorangegangenen Abschnitten dieses Kapitels dargestellten Rückstellungen wurden Kapitalstöcke in Form von Sondervermögen gebildet.

Das Sondervermögen Versorgungsfonds des Bundes dient der Finanzierung von Versorgungsaufwendungen und Beihilfen für Personen, deren Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis nach dem 31. Dezember 2006 begründet worden ist.

Die in der Versorgungsrücklage des Bundes gebildeten Vermögenswerte sollen voraussichtlich ab dem 1. Januar 2018 über einen Zeitraum von 15 Jahren den Bundeshaushalt bei der Finanzierung der Versorgungsausgaben entlasten.

Die Tabelle 19 stellt den in den Abschnitten 4.4.1 und 4.4.2 ausgewiesenen Rückstellungen für die Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter und Soldatinnen/Soldaten (Kernverwaltung), die Beamtinnen/Beamten der Deutschen Bahn AG sowie die Beamtinnen/Beamten der Postnachfolgeunternehmen die dem Bund anteilig zuordenbaren

Bestände der Versorgungsrücklage des Bundes sowie des Versorgungsfonds des Bundes zum 31. Dezember 2012 gegenüber. Die Anteile der mittelbaren Bundesverwaltung an den Sondervermögen sind nicht berücksichtigt, da dieser Personenkreis nicht in die Ermittlung der Rückstellungen für Pensions- und Beihilfeleistungen des Bundes einbezogen wird.

Tabelle 19: Kapitalabdeckung der Rückstellungen für Pensionen- und Beihilfeleistungen

| | Beamtinnen/ Beamte, Richterinnen/ Richter und Soldatinnen/ Soldaten (Kernverwaltung) | Beamtinnen/ Beamte der Deutschen Bahn AG | Beamtinnen/ Beamte der Postnachfolge- unternehmen | Bund gesamt |
|---|--|---|--|----------------|
| <i>- in Mio. Euro (gerundet) -</i> | | | | |
| Rückstellungen für Pensionsleistungen | 160.850 | 62.760 | 141.970 | 365.580 |
| Rückstellungen für Beihilfeleistungen | 38.250 | 20.290 | 41.300 | 99.840 |
| Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil) | 2.772 | 1.262 | 1.977 | 6.011 |
| Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil) | 737 | - | - | 737 |

4.5 Sonstige Rückstellungen

4.5.1 Rückstellungen für übernommene Gewährleistungen

Mit der Übernahme von Gewährleistungen hat der Bund die Möglichkeit, haushaltschonend förderungswürdige oder im staatlichen Interesse liegende Vorhaben, Projekte und Programme zu unterstützen sowie finanzielle Verpflichtungen des Bundes gegenüber internationalen Finanzinstitutionen abzusichern.

Zum Jahresende 2012 beliefen sich die übernommenen Gewährleistungen des Bundes und seiner Sondervermögen auf 462,6 Mrd. Euro. Es wurden insgesamt 105,9 Mrd. Euro an neuen Deckungen übernommen und Gewährleistungen in Höhe von 37,4 Mrd. Euro enthaftet.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen den Bestand an den durch den Bund sowie durch die Sondervermögen des Bundes übernommenen Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen jeweils zum Jahresbeginn und zum Jahresende. Die genannten Beträge stellen die Höchsthafung dar. Die Höhe der tatsächlichen Inanspruchnahme ist hieraus nicht ableitbar.

In den Anlagen sind die Bestandsänderungen im Einzelnen dargestellt sowie ergänzende Informationen u. a. zu den Ermächtigungshöhen, Schäden, Ausnutzungen sowie Zweckbestimmungen enthalten.

Tabelle 20: Übernommene Gewährleistungen des Bundes - ohne Sondervermögen

| Zweckbestimmung der Gewährleistungen und gesetzliche Ermächtigungsgrundlage | Bestand | Bestand |
|---|------------------|------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Mio. Euro - | - in Mio. Euro - |
| Gewährleistungen des Bundes gemäß Haushaltsgesetz 2012 § 3 Abs. S. 1 Nr. | | |
| 1. Ausfuhren (Exportkreditgarantien) | 116.560 | 124.941 |
| 2. Garantien für nicht ausfuhrgebundene Kredite an ausländische Schuldner, Direktinvestitionen im Ausland, Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union und zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds | 38.543 | 41.498 |
| 3. Gewährleistungen für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der Finanziellen Zusammenarbeit | 3.222 | 4.067 |
| 4. Garantien für Kredite zur Finanzierung von Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen | 0 | 0 |
| 5. Bürgschaften für die Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland | 100.771 | 100.019 |
| 6. Gewährleistungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen und Fonds | 55.890 | 56.066 |
| 7. Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen der Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen | 1.009 | 1.009 |
| 8. Zinsausgleichsgarantien | 6.000 | 8.000 |
| Summe der Gewährleistungen gemäß Haushaltsgesetz 2012 | 321.995 | 335.600 |
| Gewährleistungen des Bundes gemäß weiteren Gesetzen | | |
| 1. Garantien für Kredite an Griechenland gemäß dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 | 22.400 | 22.400 |
| 2. Garantien gemäß dem Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010 | 20.500 | 100.100 |
| Summe der Gewährleistungen gemäß weiteren Gesetzen | 42.900 | 122.500 |
| Gesamtsumme | 364.895 | 458.100 |

Die versicherungstechnischen Rückstellungen für Exportkreditgarantien des Bundes (so genannte Hermes-Deckungen) sind der Tabelle 22 zu entnehmen.

Die Beitragsüberträge repräsentieren bereits vereinnahmte Prämienbeiträge, die auf zukünftige Perioden entfallen. Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungs-

fälle umfassen künftige Zahlungsverpflichtungen aus Versicherungsfällen, bei denen die Höhe der Versicherungsleistung und der Zeitpunkt der Zahlung noch ungewiss sind. Rückstellungen für Entgeltrückerstattungen werden auf Basis der durchschnittlichen Jahresbeträge der vergangenen Jahre ermittelt. Die Angaben zum 31. Dezember 2012 sind vorläufig.

Im Zuge der geplanten weiteren Vervollständigung der Vermögensrechnung des Bundes ist zu prüfen, ob und in welcher Höhe Rückstellungen für weitere durch den Bund übernommene Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen aufzunehmen sind.

Tabelle 21: Übernommene Gewährleistungen der Sondervermögen des Bundes

| Gewährleistungen | Bestand | Bestand |
|---|------------------|------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Mio. Euro - | - in Mio. Euro - |
| Bürgschaften des Bundeseisenbahnvermögens | 8 | 6 |
| Gewährleistungen des ERP-Sondervermögens | 988 | 764 |
| Garantien des Finanzmarktstabilisierungsfonds gemäß § 6 Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz | 28.234 | 3.730 |
| Garantien des Restrukturierungsfonds gemäß § 6 Restrukturierungsfondsgesetz | 0 | 0 |
| Gesamtsumme | 29.230 | 4.500 |

Tabelle 22: Versicherungstechnische Rückstellungen für Exportkreditgarantien des Bundes

| Versicherungstechnische Rückstellungen | Bestand | Bestand |
|---|-------------------------|-------------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Euro - | - in Euro - |
| Beitragsüberträge | 2.590.933.576,02 | 2.473.863.356,88 |
| Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle | 2.317.328.807,35 | 1.321.286.466,97 |
| Rückstellungen für Entgeltrückerstattungen | 40.488.614,60 | 38.386.077,83 |
| Gesamtsumme | 4.948.750.997,97 | 3.833.535.901,68 |

4.5.2 Rückstellungen für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere

Bei inflationsindexierten Bundeswertpapieren wird der Nominalwert an die Entwicklung des Inflationsindex angepasst. Bei Fälligkeit wird mindestens der ursprüngliche Nennwert zurückgezahlt.

Für die sich aus den Differenzbeträgen zwischen dem Rückzahlungsbetrag und dem Nennwert ergebenden ungewissen Verbindlichkeiten sind Rückstellungen auszuweisen. Sie entsprechen dem Betrag, um den sich der zugrunde liegende Nennwert inflationsbedingt seit Laufzeitbeginn bis zum 31. Dezember 2012 erhöht hat.

Rückstellungen für Forderungen des Bundes aus der Kapitalindexierung des Eigenbestandes sind nicht berücksichtigt.

Tabelle 23: Rückstellungen für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere

| Rückstellungen für Schlusszahlungen | Bestand | Bestand |
|--|-------------------------|-------------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Euro - | - in Euro - |
| inflationsindexierte Anleihen des Bundes | 2.709.208.376,08 | 3.651.221.334,38 |
| inflationsindexierte Obligationen des Bundes | 1.251.428.777,35 | 1.723.153.345,14 |
| Gesamtsumme | 3.960.637.153,43 | 5.374.374.679,52 |

4.5.3 Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten

Seit der Rechnungslegung für das Haushaltsjahr 2011 werden die Verpflichtungen des Bundes für die Sanierung ökologischer Altlasten, die im Zusammenhang mit Kapitalbeteiligungen des Bundes stehen, in der Vermögensrechnung des Bundes ausgewiesen.

Folgende Fälle der Sanierungsverpflichtungen sind zu unterscheiden:

- a) Die Sanierungsverpflichtungen sind auf das Unternehmen bei gleichzeitiger Finanzierungszusage durch den Bund übertragen worden. Das Unternehmen bilanziert entsprechend Rückstellungen nach dem Handelsgesetzbuch sowie kompensierend Ausgleichsansprüche gegenüber dem Bund.
- b) Die Sanierungsverpflichtungen bestehen beim Bund. Das Unternehmen saniert im Auftrag des Bundes.

In den Anlagen sind ergänzende Informationen zu den ausgewiesenen Umweltrückstellungen sowie deren unterjährige Veränderung enthalten.

Tabelle 24: Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten

| Umweltrückstellungen | Bestand | Bestand |
|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Euro - | - in Euro - |
| Einzelplan 08 | 2.711.885.987,00 | 2.462.876.000,00 |
| Einzelplan 09 | 1.461.994.066,12 | 1.478.504.300,99 |
| Einzelplan 14 | 33.536.520,00 | 17.345.746,00 |
| Einzelplan 16 | 965.614.695,00 | 1.026.692.371,00 |
| Gesamtsumme | 5.173.031.268,12 | 4.985.418.417,99 |

4.6 Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes

In die Vermögensrechnung wurden das Bergmannssiedlungsvermögen, der Fonds Deutsche Einheit, der Erblastentilgungsfonds, der Fonds nach § 5 Mauergrundstücksgesetz, der Klärschlamm-Entschädigungsfonds, das Sondervermögen Vorsorge für Schlusszahlungen für inflationsindexierte Bundeswertpapiere sowie das Sondervermögen Kinderbetreuungsausbau aus unterschiedlichen Gründen nicht einbezogen (s. Ausführungen im Abschnitt 2).

Die Abweichung zwischen den in der Vermögensrechnung 2011 ausgewiesenen Jahresendbeständen und den in der Vermögensrechnung 2012 ausgewiesenen Anfangsbeständen in Höhe von insgesamt 6,1 Mrd. Euro beruht im Wesentlichen auf der Berichtigung des Jahresabschlusses des Finanzmarktstabilisierungsfonds (+5,4 Mrd.

Euro) nach dem Redaktionsschluss für die Vermögensrechnung 2011 sowie der Berücksichtigung der Abführungsverpflichtungen des Treuhandvermögens für den Bergarbeiterwohnungsbau gegenüber dem Bund (+648,1 Mio. Euro).

Die Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes nahmen im Haushaltsjahr 2012 um insgesamt 1,4 Mrd. Euro ab (s. Tabelle 25). Davon entfielen -810,1 Mio. Euro auf den Finanzmarktstabilisierungsfonds sowie -500,0 Mio. Euro auf den Investitions- und Tilgungsfonds.

Weiterführende Informationen zu den einzelnen Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes (u. a. eine Detaillierung der Schulden) sind den Anlagen zu entnehmen.

Tabelle 25: Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes

| Bezeichnung | Bestand | Bestand |
|---|--------------------------|--------------------------|
| | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
| | - in Euro - | - in Euro - |
| Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben | 0,00 | 0,00 |
| Bundeseisenbahnvermögen | 5.026.015,40 | 4.482.646,61 |
| Deutscher Binnenschifffahrtsfonds | 0,00 | 0,00 |
| Energie- und Klimafonds | 0,00 | 0,00 |
| Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau | 218.537.091,36 | 238.377.847,87 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten privatrechtlichen Institute | 124.262,30 | 242.662,47 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten öffentlich-rechtlichen Institute | 13.632,00 | 17.897,60 |
| Entschädigungsfonds | 1.915.685,91 | 11.735.200,57 |
| ERP-Sondervermögen | 380.000.000,00 | 380.000.000,00 |
| Finanzmarktstabilisierungsfonds | 30.151.806.740,68 | 29.341.721.331,86 |
| Investitions- und Tilgungsfonds | 22.450.333.710,16 | 21.950.285.551,10 |
| Restrukturierungsfonds | 2.880.394,12 | 6.057.910,74 |
| Revolvingfonds | 0,00 | 0,00 |
| Treuhandvermögen bei dem Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) e.V. | 13.451.906.512,56 | 13.379.743.107,05 |
| Treuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau | 653.621.311,68 | 607.184.509,61 |
| Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil) | 0,00 | 0,00 |
| Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil) | 0,00 | 0,00 |
| Zweckvermögen bei der Deutschen Postbank AG | 0,00 | 0,00 |
| Zweckvermögen bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank | 607.766,24 | 533.732,26 |
| Gesamtsumme | 67.316.773.122,41 | 65.920.382.397,74 |

5 Ergänzende Angaben

Der Europäische Stabilitätsmechanismus (ESM) wurde durch völkerrechtlichen Vertrag als internationale Finanzinstitution gegründet. Er wird als permanenter Krisenbewältigungsmechanismus sowohl die temporär eingerichtete Europäische Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF), wie auch den Europäischen Finanzstabilisierungsmechanismus (EFSM) ablösen. Der ESM verfügt über 700 Mrd. Euro Stammkapital. Diese Summe teilt sich auf in 80 Mrd. Euro eingezahltes und 620 Mrd. Euro abrufbares Kapital.

Das ESM-Ratifizierungsgesetz (Gesetz zu dem Vertrag vom 2. Februar 2012 zur Einrichtung eines Europäischen Stabilitätsmechanismus) und das ESM-Finanzierungsgesetz (Gesetz zur finanziellen Beteiligung am Europäischen Stabilitätsmechanismus) wurden am 13. September 2012 im Bundesgesetzblatt verkündet. Mit dem ESM-Ratifizierungsgesetz erklärten der Deutsche Bundestag und der Bundesrat ihre Zustimmung zu dem völkerrechtlichen Vertrag, mit dem der ESM errichtet wurde. Wesentliche Entscheidungen wie eine Erhöhung des Stammkapitals des ESM und die Änderung der dem ESM zur Verfügung stehenden

Finanzhilfelinstrumente bedürfen in Deutschland einer erneuten gesetzlichen Regelung. Im ESM-Finanzierungsgesetz wird der deutsche Anteil am Kapital des ESM in Höhe von rd. 21,7 Mrd. Euro an einzuzahlendem Kapital und rd. 168,3 Mrd. Euro an abrufbarem Kapital festgelegt. Das eingezahlte Kapital wird hierbei in fünf Teilzahlungen an den ESM überwiesen. Im Jahr 2012 erfolgte die Zahlung der ersten beiden Tranchen in einer Gesamthöhe von rd. 8,7 Mrd. Euro. Die dritte Tranche in Höhe von rd. 4,3 Mrd. Euro wurde im April 2013 gezahlt. Die Zahlungen der übrigen zwei Tranchen von jeweils rd. 4,3 Mrd. Euro werden im Oktober 2013 und April 2014 erfolgen. Die deutschen Anteile am ESM sind als Beteiligung des Bundes am Kapital internationaler Einrichtungen in der Vermögensrechnung ausgewiesen (s. Abschnitt 3.3.2).

Im Gegensatz zum temporären Rettungsschirm EFSF stellt Deutschland für die Finanzierungsgeschäfte des ESM keine Gewährleistungen in Form von Garantien mehr zur Verfügung. Eine Zuordnung des Haftungsanteils Deutschlands an einzelnen Programmen erfolgt daher nicht mehr. Das maximale Haftungsrisiko Deutschlands beim ESM ist unter allen Umständen auf das in Anhang II des ESM-Vertrages genannte Kapital von insgesamt 190.024.800.000 Euro beschränkt.

Anlagen

| | |
|--|----|
| I. Erläuterungen zu den Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes..... | 38 |
| Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben..... | 38 |
| Bundeseisenbahnvermögen..... | 39 |
| Deutscher Binnenschiffahrtfonds..... | 40 |
| Energie- und Klimafonds | 41 |
| Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau | 42 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten privatrechtlichen Institute | 43 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten öffentlich-rechtlichen Institute | 44 |
| Entschädigungsfonds | 45 |
| ERP-Sondervermögen..... | 46 |
| Finanzmarktstabilisierungsfonds | 47 |
| Investitions- und Tilgungsfonds..... | 48 |
| Restrukturierungsfonds..... | 49 |
| Revolvingfonds | 50 |
| Treuhandvermögen bei dem Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) e.V..... | 51 |
| Treuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau | 53 |
| Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil) | 54 |
| Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil) | 55 |
| Zweckvermögen bei der Deutschen Postbank AG | 56 |
| Zweckvermögen bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank..... | 57 |
| II. Übersichten und Erläuterungen zu den Gewährleistungen | 58 |
| Ausfuhren (Exportkreditgarantien) | 62 |
| Garantien für nicht ausfuhrgebundene Kredite an ausländische Schuldner, Direktinvestitionen im Ausland, Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union und zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds .. | 62 |
| Gewährleistungen für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit | 63 |
| Garantien für Kredite zur Finanzierung von Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen.. | 63 |
| Bürgschaften für die Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland..... | 63 |
| Gewährleistungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen und Fonds | 65 |
| Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen der Treuhandanstalt- Nachfolgeeinrichtungen..... | 65 |

| | |
|--|-----------|
| Zinsausgleichsgarantien..... | 65 |
| Sonstige Gewährleistungen des Bundes | 66 |
| Bürgschaften des Bundeseisenbahnvermögens | 66 |
| Gewährleistungen des ERP-Sondervermögens..... | 66 |
| Garantien des Finanzmarktstabilisierungsfonds | 67 |
| Garantien des Restrukturierungsfonds | 67 |
| III. Erläuterungen zu den Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten | 68 |
| Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an den Energiewerken Nord GmbH (Einzelplan 08)..... | 68 |
| Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (Einzelplan 08)..... | 69 |
| Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an der Wismut GmbH (Einzelplan 09)..... | 70 |
| Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Entsorgung chemischer Kampfstoffe und Rüstungsaltlasten durch die GEKA mbH (Einzelplan 14) | 71 |
| Umweltrückstellungen für die Stilllegung der Schachanlage Asse (Einzelplan 16) | 71 |
| Umweltrückstellungen für die Stilllegung des Endlagers Morsleben (Einzelplan 16)..... | 72 |
| IV. Übersicht über Bestandsveränderungen mit haushaltsmäßiger Zahlung nach Einzelplan | 73 |
| V. Detailübersichten zu den Bestandsänderungen | 75 |
| Unbewegliche Sachen – Gesamtübersicht | 75 |
| Unbewegliche Sachen – nach Einzelplänen..... | 75 |
| Bundesbetriebe | 79 |
| Behördeneigene Kantinen | 79 |
| Kapitalbeteiligungen – Gesamtübersicht | 81 |
| Kapitalbeteiligungen – nicht börsennotiert..... | 81 |
| Kapitalbeteiligungen – börsennotiert..... | 89 |
| Kapitalbeteiligungen – Internationale Einrichtungen | 89 |
| Nicht berücksichtigte Kapitalbeteiligungen | 91 |
| Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes..... | 93 |
| Genossenschaftsanteile | 95 |
| Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen | 97 |
| Sonstige Forderungen..... | 97 |
| Bedingte Forderungen..... | 101 |
| Wertpapiere im Eigenbestand..... | 101 |
| Flüssige Mittel | 101 |
| Kreditmarktverbindlichkeiten (ohne Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes)..... | 103 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen..... | 105 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 105 |
| Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes..... | 107 |

I. Erläuterungen zu den Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes-Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben

Seit dem Haushaltsjahr 2011 erfolgen keine Darlehensauszahlungen mehr, da der Bund nicht mehr aus dem Ausgleichsfonds fördert. Der Vermögensbestand des Fonds verringerte sich von 474,8 Mio. Euro um 8,0 Mio. Euro auf 466,8 Mio. Euro. Die Verringerung des Vermögensbestandes ist darauf zurückzuführen, dass mehr schwerbehinderte Menschen eingestellt wurden und dadurch weniger Ausgleichsabgaben vereinnahmt wurden.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 474.804.625,62 | 466.758.116,35 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 176.292.167,53 | 165.729.686,81 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 298.512.458,09 | 301.028.429,54 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 474.804.625,62 | 466.758.116,35 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 474.804.625,62 | 466.758.116,35 |

Bundeseisenbahnvermögen

Mit Inkrafttreten des Eisenbahnneuordnungsgesetzes (ENeu-OG) vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378) wurden die beiden Sondervermögen des Bundes „Deutsche Bundesbahn“ und „Deutsche Reichsbahn“ im neuen Sondervermögen „Bundeseisenbahnvermögen“ (BEV) zusammengeführt. Aus diesem Sondervermögen wurde anschließend der unternehmerische Teil durch Gründung der Deutschen Bahn AG ausgegliedert. Die wichtigsten Aufgaben des BEV sind die Betreuung des der Deutschen Bahn AG zugewiesenen Personals, die Verwaltung und Verwertung der nicht bahnnotwendigen Liegenschaften sowie die Übertragung

aller bahnnotwendigen Liegenschaften auf die Deutschen Bahn AG. Der zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 vorhandene Vermögensbestand in Höhe von 765,1 Mio. Euro hat um 13,2 Mio. Euro abgenommen und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 751,9 Mio. Euro. Die Schulden, die das BEV von der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn übernommen hatte, sind gemäß Schuldenmitübernahmegesetz vom 21. Juni 1999 (BGBl. I S. 1384) in den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums der Finanzen übergegangen. Die Verbindlichkeiten des BEV nahmen im Haushaltsjahr 2012 um 543,4 Tsd. Euro auf insgesamt 4,5 Mio. Euro ab.

| Vermögen | 01.01.2012 <i>- in Euro -</i> | 31.12.2012 <i>- in Euro -</i> |
|--|----------------------------------|----------------------------------|
| A. Anlagevermögen | 413.265.142,65 | 390.723.771,19 |
| davon Sachanlagen | 370.393.472,07 | 353.093.209,33 |
| davon Finanzanlagen | 39.110.977,00 | 34.045.562,82 |
| B. Umlaufvermögen | 14.498.609,98 | 13.948.374,06 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 13.924.912,32 | 12.582.448,67 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 573.697,66 | 1.365.925,39 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 337.327.115,94 | 347.262.927,73 |
| Gesamt | 765.090.868,57 | 751.935.072,98 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 5.026.015,40 | 4.482.646,61 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 984.020,30 | 1.330.609,32 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 5.026.015,40 | 4.482.646,61 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 760.064.853,17 | 747.452.426,37 |

Deutscher Binnenschiffahrtssfonds

Der Binnenschiffahrtssfonds erfüllt die ihm übertragenen Aufgaben der Strukturbereinigungsmaßnahmen für die Binnenschiffahrt und zur Förderung des Binnenschiffahrtsverkehrs. Die Zinserträge werden als Zuwendung für die Weiterbildung deutscher Binnenschiffer verwendet.

Die Zinseinnahmen und damit die für die Fördermaßnahmen zur Verfügung stehenden Mittel sind auf Grund des derzeit niedrigen Zinsniveaus deutlich zurückgegangen (von 71 Tsd. Euro im Jahre 2011 auf 65 Tsd. Euro im Jahre 2012). Bei gleichbleibender

Entwicklung werden die erwirtschafteten Zinseinnahmen die beantragten Zuwendungen dauerhaft nicht mehr decken. Dies wird voraussichtlich zu einer weiteren Minderung des Vermögens in zukünftigen Haushaltsjahren führen. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 6,6 Mio. Euro nahm um 85,3 Tsd. Euro ab. Die Laufzeit der nicht veräußerten Bundesschatzanweisungen endete im Dezember 2012. Zum Jahreswechsel befanden sich die Mittel auf dem Girokonto. Im Januar 2013 erfolgte eine Neuanlage liquider Mittel in Wertpapieren zu einem Nominalwert von 6.003.848,00 EUR (mit einer Laufzeit bis Dezember 2014).

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 6.504.297,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 6.504.297,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 54.021,24 | |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 54.021,24 | 6.473.008,71 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 6.558.318,24 | 6.473.008,71 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 6.558.318,24 | 6.473.008,71 |

Energie- und Klimafonds

Am 28. September 2010 hat die Bundesregierung ihr langfristig angelegtes Energiekonzept beschlossen. Deutschland will danach in Zukunft bei wettbewerbsfähigen Energiepreisen und hohem Wohlstandsniveau eine Vorreiterrolle hinsichtlich Energieeffizienz und Umweltschonung anstreben. Ein hohes Maß an Versorgungssicherheit, ein wirksamer Klima- und Umweltschutz sowie eine

bezahlbare Energieversorgung sind zugleich wichtige Voraussetzungen dafür, dass Deutschland auch langfristig ein wettbewerbsfähiger Industriestandort bleibt. Das Gesetz zur Errichtung eines Sondervermögens „Energie- und Klimafonds“ leistet einen wesentlichen Beitrag zur Umsetzung des Energiekonzeptes. Das Vermögen des Fonds betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 194,7 Mio. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 28.924.124,49 | 194.700.545,67 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 28.924.124,49 | 194.700.545,67 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 28.924.124,49 | 194.700.545,67 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 28.924.124,49 | 194.700.545,67 |

Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau

Die Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen nimmt die Befugnisse einer Entschädigungseinrichtung gemäß § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (EAEG) vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S.1842) in der aktuellen Fassung wahr. Die Einrichtung hat die Aufgabe, im Entschädigungsfall die Gläubiger eines zugeordneten Instituts für

nicht zurückgezahlte Einlagen oder für nicht erfüllte Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften nach Maßgabe des EAEG zu entschädigen. Die Wertpapierhandelsunternehmen sind verpflichtet, an die Entschädigungseinrichtung Beiträge zu zahlen. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 45,9 Mio. Euro nahm um 4,0 Mio. Euro ab und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 41,9 Mio. Euro. Die Schulden haben sich um 19,8 Mio. Euro auf 238,4 Mio. Euro erhöht.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|------------------------|------------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 45.901.752,97 | 41.864.353,02 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 40.674.002,69 | 35.458.446,01 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 5.227.750,28 | 6.405.907,01 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 45.901.752,97 | 41.864.353,02 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 205.027.645,22 | 224.904.986,51 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 4.594.417,72 | 3.548.621,30 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 13.509.446,14 | 13.472.861,36 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 218.537.091,36 | 238.377.847,87 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | -172.635.338,39 | -196.513.494,85 |

Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten privatrechtlichen Institute

Die Entschädigungseinrichtung deutscher Banken GmbH nimmt die Befugnisse einer Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (EAEG) vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S.1842) genannten pri-

vatrechtlichen Institute wahr. Die Einrichtung hat die Aufgabe, im Entschädigungsfall die Gläubiger eines zugeordneten Instituts für nicht zurückgezahlte Einlagen oder für nicht erfüllte Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften nach Maßgabe des EAEG zu entschädigen. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 698,2 Mio. Euro nahm um 144,3 Mio. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 842,5 Mio. Euro. Die Schulden erhöhten sich von 124,3 Tsd. Euro auf 242,7 Tsd. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 694.293.177,68 | 893.154.175,19 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 146.098.121,34 | 83.006.558,36 |
| davon Wertpapiere | 314.628.900,00 | 349.681.300,00 |
| davon flüssige Mittel | 233.566.156,34 | 406.466.316,83 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 3.913.971,72 | 3.392.374,51 |
| Gesamt | 698.207.149,40 | 842.546.549,70 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 93.262,30 | 9.662,47 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 29.452,50 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 63.809,80 | 9.662,47 |
| B. Rückstellungen | 31.000,00 | 233.000,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 124.262,30 | 242.662,47 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 698.082.887,10 | 842.303.887,23 |

Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten öffentlich- rechtlichen Institute

Seit Inkrafttreten des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetz (EAEG) vom 16. Juli 1998 (BGBl. I S.1842) und seit der Beleihung durch das Bundesministerium der Finanzen nach § 7 Abs. 2 Satz 1 EAEG nimmt die Entschädigungseinrichtung des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands GmbH die Befugnisse einer Entschädigungseinrichtung für die in

§ 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 EAEG genannten öffentlich-rechtlichen Institute wahr. Die Einrichtung hat die Aufgabe, im Entschädigungsfall die Gläubiger eines zugeordneten Instituts für nicht zurückgezahlte Einlagen oder für nicht erfüllte Verbindlichkeiten aus Wertpapiergeschäften nach Maßgabe des EAEG zu entschädigen. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 51,8 Mio. Euro nahm um 3,8 Mio. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 55,6 Mio. Euro. Die Schulden haben sich von 13,6 Tsd. Euro um 4,3 Tsd. Euro erhöht und betragen zum Jahresende 17,9 Tsd. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|----------------------|----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 44.590.902,62 | 47.782.023,36 |
| davon Sachanlagen | 1.001,21 | 708,17 |
| davon Finanzanlagen | 44.502.361,90 | 47.741.298,70 |
| B. Umlaufvermögen | 7.247.366,94 | 7.795.322,30 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 7.247.366,94 | 7.795.322,30 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 11,99 | 44.698,82 |
| Gesamt | 51.838.281,55 | 55.622.044,48 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 8.132,00 | 12.483,10 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 5.500,00 | 5.414,50 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 13.632,00 | 17.897,60 |
| Nettosition (Eigenkapital) | 51.824.649,55 | 55.604.146,88 |

Entschädigungsfonds

Der Entschädigungsfonds übernimmt die Rechte und Verpflichtungen aus der Durchführung des Entschädigungs- und des NS-Verfolgtenentschädigungsgesetzes, des Ausgleichsleistungsgesetzes, einschließlich der finanziellen Angelegenheiten des Vermögensgesetzes, des § 4 Absatz 2 des DDR-Schuldbuchbereinigungsgesetzes, des Vertriebenenzuwendungsgesetzes sowie des Artikels 11 Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetz und gem. §§ 1 und 2 DDR-Entschädigungserfüllungsgesetz. Gegenüber dem Vorjahr wurden die Verbindlichkeiten aus Entschädigungs- und Ausgleichsleistungen sowie die Forderungen und Verbindlichkeiten, die sich aus der treuhänderischen Verwaltung und Verwertung von Grundstücken des Entschädigungsfonds durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) ergeben, wertmäßig berücksichtigt. Der Wert des von der BImA verwalteten Grundstücksbestandes wurde zum 31. Dezember 2012 einmalig mit rd. 23,04 Mio. Euro abgeschätzt. Aus Aufwandsgründen wird derzeit von einer Fortschreibung des bewerteten Bestandes und damit von einer Aufnahme in die nachfolgende Übersicht abgesehen.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|---------------------|----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 6.964.765,08 | 9.516.188,59 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 6.964.765,08 | 9.516.188,59 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 0,00 | 0,00 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 6.964.765,08 | 9.516.188,59 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 1.915.685,91 | 11.735.200,57 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 29.670,50 | 27.981,05 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 1.915.685,91 | 11.735.200,57 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 5.049.079,17 | -2.219.011,98 |

ERP-Sondervermögen

Das Sondervermögen geht zurück auf das European Recovery Program (ERP) und dient der Förderung der deutschen Wirtschaft nach Maßgabe der Bestimmungen des Abkommens über Wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Vereinigten Staaten von Amerika und der Bundesrepublik Deutschland vom 15. Dezember 1949 (BGBl. 1950 I S. 10).

Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 15,0 Mrd. Euro nahm um 861,1 Mio. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 15,9 Mrd. Euro. Der Bestand an Schulden hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 14.742.521.686,41 | 15.485.797.261,35 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 14.742.521.686,41 | 15.485.797.261,35 |
| B. Umlaufvermögen | 285.209.727,13 | 403.083.891,50 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 34.168.851,36 | 37.081.117,36 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 251.040.875,77 | 366.002.774,14 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 15.027.731.413,54 | 15.888.881.152,85 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 380.000.000,00 | 380.000.000,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 380.000.000,00 | 380.000.000,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 14.647.731.413,54 | 15.508.881.152,85 |

Finanzmarktstabilisierungsfonds

Der Finanzmarktstabilisierungsfonds dient der Stabilisierung des Finanzmarktes durch die Überwindung von Liquiditätsengpässen und durch die Schaffung der Rahmenbedingungen für eine Stärkung der Eigenkapitalbasis von Finanzinstituten. Das zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 vorhandene

Fondsvermögen von 8,1 Mrd. Euro verringerte sich um 1,7 Mrd. Euro und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 6,3 Mrd. Euro. Die zu Jahresbeginn vorhandenen Schulden in Höhe von 30,2 Mrd. Euro verringerten sich um 810,1 Mio. Euro und betrugen zum Jahresende 29,3 Mrd. Euro. Es handelt sich um vorläufige Angaben vor Bewertung der Finanzanlagen und abschließender Rückstellungsdotierung.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 7.965.964.569,90 | 6.283.374.695,25 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 7.965.964.569,90 | 6.283.374.695,25 |
| B. Umlaufvermögen | 86.345.380,54 | 61.577.954,35 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 86.277.099,69 | 61.577.954,35 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 68.280,85 | 0,00 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 8.052.309.950,44 | 6.344.952.649,60 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 17.221.320.454,81 | 18.304.235.380,11 |
| davon Anleihen | 17.221.320.454,81 | 18.303.953.912,05 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 281.468,06 |
| B. Rückstellungen | 12.703.200.000,00 | 10.863.200.000,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 227.286.285,87 | 174.285.951,75 |
| Gesamt | 30.151.806.740,68 | 29.341.721.331,86 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | -22.099.496.790,24 | -22.996.768.682,26 |

Investitions- und Tilgungsfonds

Das Sondervermögen Investitions- und Tilgungsfonds (ITF) war ein wesentlicher Bestandteil des am 14. Januar 2009 beschlossenen Maßnahmenpakets „Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes“. Der Bund stellte mit diesem Sondervermögen, das über eine eigene Kredit-

ermächtigung verfügt, außerhalb des Bundeshaushalts in den Jahren 2009 bis 2011 insgesamt 20,4 Mrd. Euro für zusätzliche Maßnahmen zur schnellen Konjunkturbelebung bereit. Nach dem 31. Dezember 2011 darf das Sondervermögen keine Fördermittel mehr auszahlen. Der ITF weist zum 31. Dezember 2012 einen Vermögensbestand von 2,2 Mrd. Euro aus. Der Bestand an Schulden verringerte sich um 500,0 Mio. Euro und betrug zum Jahresende 21,9 Mrd. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 3.043.484.547,90 | 2.201.689.986,60 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 1.097.451.036,11 | 667.407.022,99 |
| davon flüssige Mittel | 1.946.033.511,79 | 1.534.282.963,61 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 3.043.484.547,90 | 2.201.689.986,60 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 22.450.333.710,16 | 21.950.285.551,10 |
| davon Anleihen | 21.420.254.582,39 | 20.970.427.312,38 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.030.079.127,77 | 979.858.238,72 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 22.450.333.710,16 | 21.950.285.551,10 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | -19.406.849.162,26 | -19.748.595.564,50 |

Restrukturierungsfonds

Der Restrukturierungsfonds dient der Stabilisierung des Finanzmarktes durch Überwindung von Bestands- und Systemgefährdungen im Sinne des § 48b des Kreditwesengesetzes. Die Finanzierung des Fonds erfolgt über die von den beitragspflichtigen Kreditinstituten zu leistenden Beiträge. Darüber hinaus steht dem Fonds eine überjähri-

ge und revolvingende Kreditermächtigung in Höhe von maximal 20 Mrd. Euro zur Verfügung. Das zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 vorhandene Fondsvermögen von 585,6 Mio. Euro erhöhte sich um 623,8 Mio. Euro und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 1,2 Mrd. Euro. Die zu Jahresbeginn vorhandenen Schulden in Höhe von 2,9 Mio. Euro haben sich um 3,2 Mio. Euro auf 6,1 Mio. Euro erhöht.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 5.600.000,00 | 1.170.600.000,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 5.600.000,00 | 1.170.600.000,00 |
| B. Umlaufvermögen | 580.004.966,35 | 38.777.431,88 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 1.543.114,92 | 20.552.375,64 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 578.461.851,43 | 18.225.056,24 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 585.604.966,35 | 1.209.377.431,88 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 168.494,12 | 345.415,74 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 2.711.900,00 | 5.712.495,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 2.880.394,12 | 6.057.910,74 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 582.724.572,23 | 1.203.319.521,14 |

Revolvingfonds

Gegenstand des Revolvingfonds ist die Vergabe von Darlehen mit einer Laufzeit von bis zu 25 Jahren an Einrichtungen der Wohlfahrtspflege. Die Tilgungszahlungen stehen für die Vergabe neuer Darlehen zur Verfügung. Der Revolvingvertrag sieht für

die neuen Länder eine Förderlaufzeit bis 2019 vor. Für die alten Länder endete die Förderung bereits im Jahr 2000. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 178,1 Mio. Euro nahm um 100,5 Tsd. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 178,2 Mio. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 174.867.828,35 | 174.797.743,36 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 174.867.828,35 | 174.797.743,36 |
| B. Umlaufvermögen | 3.281.605,88 | 3.452.190,58 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 3.281.605,88 | 3.452.190,58 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 178.149.434,23 | 178.249.933,94 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 178.149.434,23 | 178.249.933,94 |

Treuhandvermögen bei dem Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) e.V.

Der Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation e.V. (BPS-PT) verwaltet das Treuhandvermögen, aus dem die Versorgungs- und Beihilfeleistungen an ehemalige Beamtinnen und Beamte des Sondervermögens Deutsche Bundespost, der Teilsondervermögen Deutsche Bundespost Postdienst, Deutsche Bundespost Postbank, Deutsche Bundespost Telekom sowie an Beschäftigte der Post-Aktiengesellschaften, denen aus einem Beamtenverhältnis Ansprüche auf Versorgung zustehen, und an deren Hinterbliebene erbracht werden.

Das Treuhandvermögen wird insbesondere finanziert durch Unternehmensbeiträge der Post-Aktiengesellschaften in Höhe von 33 % der Bruttobezüge der bei Ihnen beschäftigten Beamtinnen und Beamten sowie durch einen ergänzenden Zuschuss aus dem Bundeshaushalt, durch den die Zahlungsfähigkeit des BPS-PT sichergestellt wird.

Nach der in den Jahren 2005 und 2006 erfolgten Kapitalisierung von künftigen Forderungen des BPS-PT gegenüber den Post-Aktiengesellschaften, deren Erlös den Bundeshaushalt in den Jahren 2005 bis 2007 entlastet hat, sind die Unternehmensbeiträge jetzt überwiegend zur Bedienung der im Zuge dieser Forderungsverwertung begebenen Anleihen zu verwenden.

Mit dem Gesetz zur Neuordnung der Postbeamtenversorgungskasse (PVKNeuG) wurden zum 1. Januar 2013 die Aufgaben und die Beschäftigten des BPS-PT auf die bereits bestehende Bundesanstalt für Post und Telekommunikation (BAnst PT) übergeleitet.

Das zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 vorhandene Vermögen hat sich um 750,6 Mio. Euro auf 2,2 Mrd. Euro erhöht. Die Schulden verringerten sich um 72,2 Mio. Euro und betragen am Jahresende 13,4 Mrd. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|---------------------------|---------------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 493.110.511,25 | 1.450.900.978,95 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 493.110.511,25 | 1.450.900.978,95 |
| B. Umlaufvermögen | 473.539.245,83 | 235.941.785,26 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 15.392.925,54 | 13.677.365,35 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 458.146.320,29 | 222.264.419,91 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 459.096.502,87 | 489.521.878,16 |
| Gesamt | 1.425.746.259,95 | 2.176.364.642,37 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 11.768.903.311,61 | 11.897.930.586,43 |
| davon Anleihen | 11.427.723.288,00 | 11.427.723.288,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 226.378.293,17 | 395.100.000,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 114.801.730,44 | 75.107.298,43 |
| B. Rückstellungen | 306.995.068,23 | 304.965.851,70 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 1.376.008.132,72 | 1.176.846.668,92 |
| Gesamt | 13.451.906.512,56 | 13.379.743.107,05 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | -12.026.160.252,61 | -11.203.378.464,68 |

Treuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau

Das seit 1951 aus der Kohleabgabe und weiteren Zuwendungen und Zinserträgen gebildete Treuhandvermögen diente der Verbesserung der Wohnbedingungen im Kohlenbergbau. Die treuhänderische Verwaltung des Vermögens wird von Treuhandstellen wahrgenommen, die hinsichtlich des Treuhandvermögens der Aufsicht des Bundes unterliegen. Die Förderung aus dem Treuhandvermögen wurde zum 31. Dezember 1996 eingestellt. Es erfolgt nur noch eine Abwicklung des Treuhandvermögens.

Die Überschüsse aus den Einnahmen abzüglich der Ausgaben werden jährlich jeweils zum 30. Juni und 31. Dezember an den Bund abgeführt. Erwartungsgemäß hat das zu Beginn des Haushaltsjahres 2012 vorhandene Treuhandvermögen in Höhe von 653,7 Mio. Euro um 46,4 Mio. Euro abgenommen und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 607,3 Mio. Euro. Die Schulden, die im Wesentlichen die Abführungsverpflichtungen gegenüber dem Bund umfassen, verringerten sich um 46,4 Mio. Euro und betragen zum Jahresende 607,2 Mio. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 645.788.941,08 | 597.614.853,04 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 645.788.941,08 | 597.614.853,04 |
| B. Umlaufvermögen | 7.910.387,70 | 9.648.932,12 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 81.919,71 | 150.968,52 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 7.828.467,99 | 9.497.963,60 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 653.699.328,78 | 607.263.785,16 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 653.618.134,08 | 607.181.366,84 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 679.107,19 | 773.537,35 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.828.179,73 | 3.122.996,67 |
| B. Rückstellungen | 3.177,60 | 3.142,77 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 653.621.311,68 | 607.184.509,61 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 78.017,10 | 79.275,55 |

Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil)

Das Sondervermögen wurde zur Finanzierung der Versorgungsausgaben (Versorgungsaufwendungen und Beihilfen) der Beamtinnen/Beamte, Richterinnen/Richter sowie Berufssoldatinnen/Berufssoldaten, deren Dienst- oder Beschäftigungsverhältnis erstmals nach dem 31. Dezember 2006 begründet worden ist, errichtet. Der Versorgungsfonds wird aus regelmäßigen Zuwei-

sungen der Dienstbezüge- oder Entgeltzahlung anordnenden Dienststellen und den daraus erzielten Erträgen gespeist. Der Anteil des Bundes am Versorgungsfonds beträgt rechnerisch 97,1 %. Der zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Bundesanteil am Vermögen des Versorgungsfonds in Höhe von 411,5 Mio. Euro nahm um 325,6 Mio. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 737,1 Mio. Euro. Alle Angaben zum Versorgungsfonds basieren auf gerundeten Marktwerten.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 410.751.337,98 | 735.826.057,98 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 410.751.337,98 | 735.826.057,98 |
| B. Umlaufvermögen | 748.006,44 | 1.246.519,64 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 748.006,44 | 1.246.519,64 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 411.499.344,42 | 737.072.577,62 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 411.499.344,42 | 737.072.577,62 |

Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil)

Um ab dem Jahr 2018 die Versorgungsleistungen angesichts der demographischen Veränderungen und des Anstiegs der Zahl der Versorgungsempfänger sicherzustellen, ist beim Bund eine Versorgungsrücklage als zweckgebundenes Sondervermögen eingerichtet worden.

Der Anteil des Bundes an der Versorgungsrücklage beträgt rechnerisch 98,8 %. Der zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Bundesanteil am Vermögen der Versorgungsrücklage in Höhe von 4,8 Mrd. Euro nahm um 1,2 Mrd. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 6,0 Mrd. Euro. Alle Angaben zur Versorgungsrücklage basieren auf gerundeten Marktwerten.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 4.793.819.727,04 | 6.010.406.134,25 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 4.793.819.727,04 | 6.010.406.134,25 |
| B. Umlaufvermögen | 684.474,80 | 259.170,32 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 0,00 | 0,00 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 684.474,80 | 259.170,32 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 4.794.504.201,84 | 6.010.665.304,57 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 4.794.504.201,84 | 6.010.665.304,57 |

Zweckvermögen bei der Deutschen Postbank AG

Das 1953 gegründete Zweckvermögen wird von der Deutschen Postbank AG als Rechtsnachfolgerin der Deutschen Siedlungs- und Landesrentenbank verwaltet. Gegenstand des Zweckvermögens war zunächst die Eingliederung von aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen, Flüchtlingen

und Spätaussiedlern. Heute dient es der Strukturverbesserung des ländlichen Raums einschließlich der ländlichen Siedlung und der Verbesserung der Infrastruktur und des Umweltschutzes. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 352,7 Mio. Euro nahm um 42,6 Mio. Euro ab und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 310,1 Mio. Euro.

| Vermögen | 01.01.2012 - in Euro - | 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---------------------------|---------------------------|
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 352.741.521,60 | 310.126.834,89 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 344.258.455,30 | 303.726.121,56 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 8.483.066,30 | 6.400.713,33 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 352.741.521,60 | 310.126.834,89 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 0,00 | 0,00 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 0,00 | 0,00 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 352.741.521,60 | 310.126.834,89 |

Zweckvermögen bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank

Das 1952 eingerichtete Zweckvermögen wird von der Landwirtschaftlichen Rentenbank verwaltet. Die Mittel des Zweckvermögens dienen der Förderung von Innovationen in der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft

und dem Gartenbau. Das zu Beginn des Haushaltsjahres vorhandene Vermögen in Höhe von 98,5 Mio. Euro nahm um 3,9 Mio. Euro zu und betrug zum 31. Dezember 2012 insgesamt 102,4 Mio. Euro. Die Schulden haben sich im Haushaltsjahr 2012 um 74,0 Tsd. Euro auf insgesamt 533,7 Tsd. Euro verringert.

| Vermögen | 01.01.2012 | 31.12.2012 |
|--|----------------------|-----------------------|
| | - in Euro - | - in Euro - |
| A. Anlagevermögen | 0,00 | 0,00 |
| davon Sachanlagen | 0,00 | 0,00 |
| davon Finanzanlagen | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 98.535.869,80 | 102.408.636,72 |
| davon Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 59.576.928,97 | 60.682.379,70 |
| davon Wertpapiere | 0,00 | 0,00 |
| davon flüssige Mittel | 38.958.940,83 | 41.726.257,02 |
| C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 98.535.869,80 | 102.408.636,72 |
| Schulden | | |
| A. Verbindlichkeiten | 26.703,39 | 26.703,39 |
| davon Anleihen | 0,00 | 0,00 |
| davon Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 26.703,39 | 26.703,39 |
| davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 581.062,85 | 507.028,97 |
| C. Passive Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Gesamt | 607.766,24 | 533.732,36 |
| Nettoposition (Eigenkapital) | 97.928.103,56 | 101.874.904,36 |

II. Übersichten und Erläuterungen zu den Gewährleistungen

Tabelle 26: Ermächtigungshöhe, Schäden, Ausnutzung und Verfügbarkeit

| Zweckbestimmung der Gewährleistungen und gesetzliche Ermächtigungsgrundlage | Höhe | abzüglich Schäden ³ | Ausnutzung 31.12.2012 | verfügbar |
|---|----------------|--------------------------------|-----------------------|---------------|
| <i>- in Mio. Euro -</i> | | | | |
| Gewährleistungen des Bundes gemäß Haushaltsgesetz 2012 § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. | | | | |
| 1. Ausfuhren (Exportgarantien) | 135.000 | 2.427 | 124.941 | 7.632 |
| 2. Garantien für nicht ausfuhrgebundene Kredite an ausländische Schuldner, Direktinvestitionen im Ausland und Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union | 50.000 | 593 | 41.498 | 7.909 |
| 3. Gewährleistungen für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit | 9.000 | 2 | 4.067 | 4.931 |
| 4. Garantien für Kredite zur Finanzierung von Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen | 700 | 0 | 0 | 700 |
| 5. Bürgschaften für die Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland | 171.000 | 8.647 | 100.019 | 62.334 |
| 6. Gewährleistungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen und Fonds | 62.000 | 0 | 56.066 | 5.934 |
| 7. Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen der Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen | 1.175 | 0 | 1.009 | 166 |
| 8. Zinsausgleichsgarantien | 8.000 | 0 | 8.000 | 0 |
| Summe der Gewährleistungen gemäß Haushaltsgesetz 2012 | 436.875 | 11.669 | 335.600 | 89.606 |

³ Nur so genannte endgültige Schäden, bei denen mit keinem Rückfluss mehr gerechnet wird; die vorläufigen Schäden, insbesondere auch Umschuldungen, sind in den Ausnutzungsbeträgen enthalten, obwohl sie kein Ausgaberesiko mehr darstellen.

Tabelle 27: Ermächtigungshöhe, Schäden, Ausnutzung und Verfügbarkeit (Fortsetzung)

| Zweckbestimmung der Gewährleistungen und gesetzliche Ermächtigungsgrundlage | Höhe | abzüglich Schäden ⁴ | Ausnutzung 31.12.2012 | verfügbar |
|---|------------------|--------------------------------|-----------------------|----------------|
| | - in Mio. Euro - | | | |
| Gewährleistungen des Bundes gemäß weiteren Gesetzen | | | | |
| 1. Garantien für Kredite an Griechenland gemäß dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 | 22.400 | 0 | 22.400 | 0 |
| 2. Garantien gemäß dem Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010 | 211.000 | 0 | 100.100 | 110.900 |
| Summe der Gewährleistungen des Bundes (ohne Sondervermögen) | 670.275 | 11.669 | 458.100 | 200.506 |
| Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen der Sondervermögen des Bundes | | | | |
| Bürgschaften des Bundeseisenbahnvermögens | | | | |
| 1. zu Gunsten der Eisenbahn-Wohnungsgesellschaften (Hypothekendarlehen), § 3 WoBauG von 1956 (1994) | 2 | 0 | 2 | 0 |
| 2. zu Gunsten der Eisenbahn-Wohnungsgesellschaften (Schuldscheindarlehen), § 3 WoBauG von 1956 (1994) | 4 | 0 | 4 | 0 |
| Gewährleistungen des ERP-Sondervermögens Garantien für ERP-Programme | 1.116 | 28 | 764 | 324 |
| Garantien des Finanzmarktstabilisierungsfonds gemäß § 6 Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz | 400.000 | 0 | 3.730 | 396.270 |
| Garantien des Restrukturierungsfonds gemäß § 6 Restrukturierungsfondsgesetz | 100.000 | 0 | 0 | 100.000 |
| Summe der Gewährleistungen der Sondervermögen des Bundes | 501.122 | 28 | 4.500 | 496.594 |
| Gesamtsumme | 1.171.397 | 11.697 | 462.600 | 697.100 |

⁴ Nur so genannte endgültige Schäden, bei denen mit keinem Rückfluss mehr gerechnet wird; die vorläufigen Schäden, insbesondere auch Umschuldungen, sind in den Ausnutzungsbeträgen enthalten, obwohl sie kein Ausgaberesiko mehr darstellen.

Tabelle 28: Entwicklung der Ausnutzung der Ermächtigungsrahmen⁵

| Zweckbestimmung der Gewährleistungen und gesetzliche Ermächtigungsgrundlage | Ausnutzung 01.01.2012 | Zugang | Abgang | Ausnutzung 31.12.2012 |
|---|--------------------------|--------|--------|--------------------------|
| - in Mio. Euro - | | | | |
| Gewährleistungen des Bundes gemäß Haushaltsgesetz 2012 § 3 Abs. 1 S. 1 Nr. | | | | |
| 1. Ausfuhren (Exportgarantien) | 116.560 | 17.103 | 8.722 | 124.941 |
| 2. Gesamt | 38.543 | 4.768 | 1.812 | 41.498 |
| davon: | | | | |
| Ungebundene Finanzkredite | 4.522 | 0 | 96 | 4.425 |
| Direktinvestitionen im Ausland | 33.171 | 4.768 | 1.716 | 36.223 |
| Kredite der Europäischen Investitionsbank | 820 | 0 | 0 | 820 |
| Kapitalbeteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am Europäischen Investitionsfonds | 30 | 0 | 0 | 30 |
| 3. Gewährleistungen für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen finanziellen Zusammenarbeit | 3.222 | 970 | 125 | 4.067 |
| 4. Garantien für Kredite zur Finanzierung von Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| 5. Bürgschaften für die Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland | 100.771 | 1.307 | 2.059 | 100.019 |
| davon: | | | | |
| zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft | 29.150 | 239 | 406 | 28.983 |
| zur Förderung des Verkehrswesens | 5.263 | 0 | 0 | 5.263 |
| zur Förderung von Investitionen zur Vermeidung von Umweltbelastungen | 24 | 0 | 0 | 24 |
| Maßnahmen für die Landwirtschaft | 930 | 1 | 2 | 929 |
| zur Förderung der Fischwirtschaft | 6 | 0 | 0 | 6 |
| zur Abdeckung von Haftpflichtrisiken für Kernbrennstoffe | 1.573 | 47 | 116 | 1.503 |
| für Zollgarantien | 5 | 1 | 2 | 5 |
| zur Deckung des Haftpflichtrisikos für Kulturgüter | 1.978 | 1.015 | 1.190 | 1.803 |
| zur Förderung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen | 0 | 0 | 0 | 0 |
| für Unvorhergesehenes, Notmaßnahmen | 10 | 0 | 0 | 10 |
| Konjunkturpaket I | 18.020 | 0 | 11 | 18.009 |
| Bestehende Gewährleistungen aufgrund von Ermächtigungen früherer Haushaltsgesetze | 43.812 | 3 | 332 | 43.484 |

⁵ Die Zahlen sind im Interesse der Übersichtlichkeit gerundet. Dadurch können sich bei der Summenbildung Differenzen ergeben.

Tabelle 29: Entwicklung der Ausnutzung der Ermächtigungsrahmen (Fortsetzung)

| Zweckbestimmung der Gewährleistungen und gesetzliche Ermächtigungsgrundlage | Ausnutzung 01.01.2012 | Zugang | Abgang | Ausnutzung 31.12.2012 |
|---|--------------------------|----------------|---------------|--------------------------|
| | - in Mio. Euro - | | | |
| 6. Gewährleistungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen und Fonds | 55.890 | 176 | 0 | 56.066 |
| 7. Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen der Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen | 1.009 | 0 | 0 | 1.009 |
| 8. Zinsausgleichsgarantien | 6.000 | 2.000 | 0 | 8.000 |
| Summe der Gewährleistungen gemäß Haushaltsgesetz 2012 | 321.995 | 26.324 | 12.718 | 335.600 |
| Gewährleistungen des Bundes gemäß weiteren Gesetzen | | | | |
| 1. Garantien für Kredite an Griechenland gemäß dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 | 22.400 | 0 | 0 | 22.400 |
| 2. Garantien gemäß dem Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010 | 20.500 | 79.600 | 0 | 100.100 |
| Summe der Gewährleistungen des Bundes (ohne Sondervermögen) | 364.895 | 105.924 | 12.718 | 458.100 |
| Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen der Sondervermögen des Bundes | | | | |
| Bürgschaften des Bundeseisenbahnvermögens | | | | |
| 1. zu Gunsten der Eisenbahn-Wohnungsgesellschaften (Hypothekendarlehen), § 3 WoBauG von 1956 (1994) | 2 | 0 | 0 | 2 |
| 2. zu Gunsten der Eisenbahn-Wohnungsgesellschaften (Schuldscheindarlehen), § 3 WoBauG von 1956 (1994) | 6 | 0 | 2 | 4 |
| Gewährleistungen des ERP-Sondervermögens Garantien für ERP-Programme | 988 | 0 | 224 | 764 |
| Garantien des Finanzmarktstabilisierungsfonds gemäß § 6 Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz | 28.234 | 0 | 24.504 | 3.730 |
| Garantien des Restrukturierungsfonds gemäß § 6 Restrukturierungsfondsgesetz | 0 | 0 | 0 | 0 |
| Summe der Gewährleistungen der Sondervermögen des Bundes | 29.230 | 0 | 24.730 | 4.500 |
| Gesamtsumme | 394.125 | 105.924 | 37.448 | 462.600 |

Ausfuhren (Exportkreditgarantien)

Mit diesen Gewährleistungen deckt der Bund zugunsten deutscher Exporteure und Banken die mit Ausfuhrgeschäften verbundenen, im Ausland liegenden Risiken des Forderungsausfalls und bei Sonderfertigungen das sog. Fabrikationsrisiko (Schaden durch Nichtversendbarkeit der Ware) ab. Es können auch Gewährleistungen in Form von Rückversicherungen gegenüber anderen staatlichen Exportversicherern übernommen werden, soweit entsprechende Rückversicherungsabkommen bestehen. Der Gewährleistungsnehmer ist mit einer Selbstbeteiligung von in der Regel 5 % bis 15 % beteiligt.

Garantien für nicht ausfuhrgebundene Kredite an ausländische Schuldner, Direktinvestitionen im Ausland und Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der Europäischen Union

Garantien für Kredite an ausländische Schuldner

Der Bund kann Kredite absichern, die nicht an deutsche Lieferungen gebunden sind, wenn sie der Finanzierung förderungswürdiger Vorhaben dienen oder im besonderen staatlichen Interesse der Bundesrepublik Deutschland liegen (Ungebundene Finanzkredite). Hierbei handelt es sich typischerweise um Kredite zur Sicherung der Rohstoffversorgung der Bundesrepublik Deutschland sowie um Kredite an Banken insbesondere in Länder in Mittel- und Osteuropa zur Förderung von Investitionen des privaten gewerblichen Mittelstands.

Garantien für Direktinvestitionen im Ausland

Mit dieser Gewährleistung sichert der Bund private deutsche Investitionen in Schwellen- und Entwicklungsländern gegen Verluste durch Eingriffe des Gastlandes ab (z. B. Enteignung, Transferbeschränkungen). Voraussetzung für die Absicherung der politischen Risiken bei förderungswürdigen Direktinvestitionen ist die Gewährleistung eines ausreichenden Rechtsschutzes für die Direktinvestitionen, vorzugsweise durch Abschluss bilateraler völkerrechtlicher „Verträge zur Förderung und zum gegenseitigen Schutz von Direktinvestitionen“ (Investitionsförderungs- und -schutzverträge).

Garantien für Kredite der Europäischen Investitionsbank an Schuldner außerhalb der EU

Die Bundesrepublik Deutschland hat zusammen mit den anderen Mitgliedstaaten der EU selbstschuldnerische Bürgschaften für Kredite der Europäischen Investitionsbank an die assoziierten Staaten der EU (AKP-Staaten) im Rahmen des so genannten Lomé-Abkommens sowie im Folgeabkommen von Cotonou übernommen.

Garantien zur Absicherung des Ausfallrisikos aus einer Beteiligung der Kreditanstalt für Wiederaufbau am gezeichneten Kapital des Europäischen Investitionsfonds

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat sich auf deutscher Seite an dem 1994 gegründeten Europäischen Investitionsfonds beteiligt und als Gründungsmitglied ein Kapital von 30 Mio. ECU gezeichnet. Die dadurch entstehenden Risiken sind durch die Bundesgarantie abgesichert. Es wurden keine Garantien bei den nachfolgenden Kapitalerhöhungen ausgestellt. Ab 2012 ist dieser Ermächtigungstatbestand nicht mehr erforderlich.

Gewährleistungen für Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben der bilateralen Finanziellen Zusammenarbeit

Mit dieser Ermächtigung werden Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau für entwicklungspolitisch förderungswürdige Vorhaben verbürgt. Zur Finanzierung dieser Projekte können die zu verbürgenden Kredite der Kreditanstalt mit Mitteln aus dem Einzelplan 23 kombiniert und zinsverbilligt werden.

Seit 2012 können auch Gewährleistungen für Förderkredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau sowie für mit Mitteln des Energie- und Klimafonds zinsverbilligte Kredite der Kreditanstalt für Vorhaben des internationalen Klima- und Umweltschutzes übernommen werden.

Insgesamt sind dabei die Kriterien für die öffentliche Entwicklungshilfe zu erfüllen. Außerdem wurden zinsverbilligte Kredite der Kreditanstalt an den „Clean Technology Fund“ und an die „Infrastructure Crisis Facility“ der Weltbankgruppe abgesichert.

Garantien für Kredite zur Finanzierung von Marktordnungs- und Bevorratungsmaßnahmen

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) benötigt für Kredite zur Finanzierung der intervenierten und bevorrateten Waren eine Bundesgarantie, um sich günstig zu refinanzieren. Hierfür ist ein Gewährleistungsrahmen in Höhe von 700 Mio. Euro ausreichend.

Der für die Vorfinanzierung von Beihilfemaßnahmen benötigte Kreditbedarf wird auf der Grundlage einer Ermächtigung im Haushaltsgesetz unmittelbar durch den

Bund über Kassenverstärkungskredite gedeckt, die an die BLE in Form von Liquiditätshilfen weitergeleitet werden (§ 2 Abs. 10 i. V. m. § 11 Abs. 7 Haushaltsgesetz 2012).

Bürgschaften für die Binnenwirtschaft und sonstige Zwecke im Inland

Bürgschaften zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft

Zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft und der freien Berufe können Bürgschaften übernommen werden, wenn eine anderweitige Finanzierung nicht möglich ist und ein allgemeines volkswirtschaftliches Interesse an der Durchführung der Maßnahmen besteht.

Bürgschaften zur Förderung des Verkehrswesens

Zur Förderung des Verkehrswesens können Bürgschaften übernommen werden, wenn das Risiko vertretbar ist.

Bürgschaften zur Vermeidung von Umweltbelastungen

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau hat bis zum 31. Dezember 2003 über Hausbanken zinsverbilligte Kredite an kleine und mittlere Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft für Umweltschutzvorhaben gewährt. Der Bund hat hierfür eine Teilhaftung übernommen.

Bürgschaften und Garantien für die Landwirtschaft

Die Bundesländer (alte Bundesländer ab 2005) gewähren im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ Bürgschaften zur Finanzierung der Wiedereinrichtung bäuerlicher landwirtschaftlicher Betriebe und zur Umstrukturierung bisheriger landwirtschaftlicher Produktionsgenos-

senschaften und für die Förderung von Investitionen zur Diversifizierung. Der Bund hat die Bundesländer gemäß der Regelung in der vorgenannten Gemeinschaftsaufgabe von 60 % ihrer Bürgschaftsausfälle durch eine Garantie entlastet. Zur Stabilisierung der Liquiditätslage landwirtschaftlicher Betriebe gewährt die Landwirtschaftliche Rentenbank im Hausbankenverfahren aus Bundesmitteln zinsverbilligte Liquiditätshilfekredite. Für diese konnte sie befristet bis zum 31. Dezember 2010 für bis zu 50 % des Kreditbetrags modifizierte Ausfallbürgschaften übernehmen und ist dafür durch eine Garantie des Bundes abgesichert. Außerdem werden nach dieser Ermächtigung Globalgewährleistungen im Bereich des Gartenbaus zugunsten von Bürgschaftsbanken in den Bundesländern übernommen.

Bürgschaften zur Förderung der Fischwirtschaft

Zur Förderung der Fischwirtschaft werden den Bürgschaftsbanken in den Bundesländern globale Rückbürgschaften gewährt.

Garantien im Zusammenhang mit der Abdeckung von Haftpflichtrisiken beim Umgang mit Kernbrennstoffen

Diese Garantien gewährt der Bund Zuwendungsempfängern, die Atomanlagen betreiben und mit radioaktiven Stoffen umgehen. Die Garantien ersparen Haushaltsmittel, da andernfalls den Zuwendungsempfängern die Prämien für die Haftpflichtversicherung erstattet werden müssten.

Zollgarantien

Zugunsten von Personen, die vom Bund an deutsche Auslandsvertretungen entsandt oder im Rahmen der Auslandskulturarbeit des Bundes ins Ausland entsandt oder vermittelt werden, sowie zugunsten von Personen, die von der Germany Trade and Invest-Gesellschaft für Außenwirtschaft und

Standortmarketing mbH ins Ausland entsandt werden, für ihre Verpflichtungen gegenüber den Zollbehörden des Aufnahmestaates, im Zusammenhang mit der Ein- und Ausfuhr von Umzugsgut sowie für ihre sonstigen Verpflichtungen gegenüber Behörden und Personen des Aufnahmestaates, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben oder nach den örtlichen Umständen unvermeidbar ist und im dienstlichen Interesse des Bundes liegt.

Garantien im Zusammenhang mit der Abdeckung des Haftpflichtrisikos für Kulturgüter

Diese Garantien gewährt der Bund im Zusammenhang mit Ausstellungen im Bereich von Kunst und Kultur, die von institutionellen Zuwendungsempfängern des Bundes veranstaltet werden. Durch die Übernahme der Garantien entfällt für die Zuwendungsempfänger die Verpflichtung zum Abschluss privater Haftpflichtversicherungen.

Förderung von Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen

Hierdurch ist eine Ermächtigung geschaffen, mit der in den neuen Bundesländern - gemeinsam mit den neuen Bundesländern - Rückbürgschaften für Maßnahmen im Bereich der Einrichtungen im Sozial- und Gesundheitswesen gewährt werden können.

Unvorhergesehenes

Hierunter fallen unvorhergesehene, unabweisbare Gewährleistungsübernahmen, insbesondere Notmaßnahmen.

Programm I „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“

Zur Bewältigung der Wirtschafts- und Finanzkrise wurde im Jahr 2009 diese Ermächtigung geschaffen, die es dem Bund ermöglicht, Gewährleistungen zur Absicherung der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Zusam-

menhang mit vom Bund in Auftrag gegebenen Maßnahmen im Rahmen des Programms „Beschäftigungssicherung durch Wachstumsstärkung“ zu übernehmen. Nach Auslaufen der abgesicherten Maßnahmen ist dieser Ermächtigungstatbestand ab 2013 nicht mehr erforderlich.

Bestehende Gewährleistungen aufgrund der Ermächtigung früherer Haushaltsgesetze

Der Bund hat bis zum 31. Dezember 2006 Gewährleistungen zur Förderung des Wohnungsbaus, einschließlich des erstmaligen Erwerbs von Wohnraum innerhalb von zwei Jahren nach Fertigstellung, insbesondere im Rahmen der sozialen Wohnraumförderung, zur Förderung der Modernisierung sowie zur Förderung der Instandsetzung von Wohnraum in den neuen Ländern und zur Förderung des Erwerbs bestehenden Wohnraums zur Selbstnutzung übernommen.

Zur Umsetzung der in dem „Pakt für Beschäftigung und Stabilität in Deutschland zur Sicherung der Arbeitsplätze, Stärkung der Wachstumskräfte und Modernisierung des Landes“ angelegten Gewährleistungsmaßnahmen wurde diese Ermächtigung mit dem Nachtragshaushaltsgesetz 2009 geschaffen. Sie war ursprünglich bis zum 31. Dezember 2010 befristet und auf einen Umfang von bis zu 100 Mrd. Euro begrenzt. Um bis zum 31. Dezember 2010 formal gestellte und ordnungsgemäß dokumentierte Anträge sachgerecht abarbeiten zu können, waren für diese Anträge noch Bewilligungen im Haushaltsjahr 2011 innerhalb abgestufter Fristen möglich.

Gewährleistungen gegenüber internationalen Finanzinstitutionen und Fonds

Die Bundesrepublik Deutschland übernimmt im Zusammenhang mit ihrer Beteiligung an der Europäischen Investitionsbank,

der Weltbank, der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, der Afrikanischen, der Asiatischen, der Interamerikanischen und der Karibischen Entwicklungsbank, der Entwicklungsbank des Europarates, dem Gemeinsamen Fonds für Rohstoffe sowie an der Multilateralen Investitions-Garantie-Agentur Gewährleistungen in der Form von abrufbarem Kapital (Haftungskapital).

Die Bundesrepublik Deutschland ist bisher aus diesen Gewährleistungen nicht in Anspruch genommen worden.

Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen der Treuhandanstalt-Nachfolgeeinrichtungen

Für die Nachfolgeeinrichtungen der Treuhandanstalt können Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen übernommen werden. Der Ermächtigungsrahmen gilt für die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH sowie für die atomrechtliche Deckungsvorsorge der Energiewerke Nord GmbH und der Zwischenlager Nord GmbH.

Zinsausgleichsgarantien

Der Bund darf Gewährleistungen für einen Teil des Zinsrisikos bei der Refinanzierung von Krediten für den Bau von Schiffen auf deutschen Werften übernehmen. Voraussetzung dafür ist, dass sich das Bundesland, in dem die beauftragte Werft ihren Sitz hat, an den Finanzhilfen des Bundes im Rahmen der Innovationsförderung des deutschen Schiffsbaus zu 50 % beteiligt.

Gewährleistungen des Bundes (außerhalb des Haushaltsgesetzes)

Der Bund kann nach dem Währungsunion-Finanzstabilitätsgesetz vom 7. Mai 2010 (BGBl. I S. 537) Gewährleistungen für Kredite an die Hellenische Republik übernehmen, die als Notmaßnahmen zum Erhalt der Zahlungsfähigkeit der Hellenischen Republik erforderlich sind, um die Finanzstabilität in der Währungsunion sicherzustellen. Die Gewährleistung dient der Absicherung von Krediten der Kreditanstalt für Wiederaufbau an die Hellenische Republik, die gemeinsam mit den Krediten der anderen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Währung der Euro ist, und des Internationalen Währungsfonds ausgezahlt werden sollen. Grundlage bilden die zwischen dem Internationalen Währungsfonds, der Europäischen Kommission im Auftrag der Mitgliedstaaten der Europäischen Union und der Hellenischen Republik unter Mitwirkung der Europäischen Zentralbank vereinbarten Maßnahmen. Der Bund kann nach dem Gesetz zur Übernahme von Gewährleistungen im Rahmen eines europäischen Stabilisierungsmechanismus vom 22. Mai 2010 (BGBl. I, S. 627), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Mai 2012 (BGBl. I, S. 1166), für Finanzierungsgeschäfte, die die Europäische Finanzstabilisierungsfazilität zur Durchführung von unter bestimmten Voraussetzung gewährten Notmaßnahmen zugunsten eines Mitgliedstaates des Euro-Währungsgebietes tätigt, Gewährleistungen bis zur Höhe von insgesamt 211,05 Mrd. Euro übernehmen. Notmaßnahmen sind Darlehen der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität an den betroffenen Mitgliedstaat, einschließlich solcher, die der Mitgliedstaat zur Rekapitalisierung von Finanzinstituten verwendet, vorsorgliche Maßnahmen sowie Ankäufe von Staatsanleihen dieses Mitgliedstaates am Primärmarkt oder Sekundärmarkt. Die Gewährleistungen

können nur bis zum 30. Juni 2013 übernommen werden. Zu diesem Zeitpunkt verfällt die Ermächtigung für den nicht ausgenutzten Teil des Gewährleistungsrahmens.

Bürgschaften des Bundeseisenbahnvermögens

Eisenbahn-Wohnungsbaugesellschaften haben die zur Finanzierung von Wohnungsbaumaßnahmen erforderlichen Kapitalmarktmittel durch Aufnahme von Hypothekendarlehen beschafft. Die Bürgschaften dienen dem Zweck, den von den Banken festgelegten Kreditrahmen zu erweitern.

Nach Auslaufen der Wohnungsbaumaßnahmen erstreckten sich die Aktivitäten der Eisenbahn-Wohnungsgesellschaften neben der Instandhaltung der Wohnungen hauptsächlich auf Maßnahmen der Wohnungsmodernisierung. Dafür wurden so genannte „Schuldscheindarlehen“ aufgenommen.

Das Bundeseisenbahnvermögen hat die Bürgschaften am 1. Januar 1994 als Rechtsnachfolger der Deutschen Bundesbahn übernommen. Durch die regelmäßige Tilgung der Darlehen seitens der Wohnungsbaugesellschaften kann das Bundeseisenbahnvermögen nur noch in Höhe der Restbeträge der Darlehen, d. h. in Höhe von rd. 8, 37 Mio. Euro in Anspruch genommen werden. Bisher erfolgte keine Inanspruchnahme. Davon wird auch weiterhin ausgegangen, d. h. mit einer tatsächlichen Inanspruchnahme war am Bilanzstichtag nicht zu rechnen.

Gewährleistungen des ERP-Sondervermögens

Gemäß § 4 des Gesetzes über die Feststellung des Wirtschaftsplans des ERP-

Sondervermögens für das Jahr 2012 (ERP-Wirtschaftsplangesetz 2012) wurde das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen ermächtigt, Bürgschaften, Garantien oder sonstige Gewährleistungen zur Förderung der gewerblichen Wirtschaft einschließlich der Freien Berufe bis zum Gesamtbetrag von 1.116 Mio. Euro zu Lasten des ERP-Sondervermögens zu übernehmen. Die durch das Sondervermögen übernommenen Garantien umfassen Bürgschaften und Garantien aus ausgelaufenen ERP-Programmen sowie Garantieverpflichtungen zur teilweisen Absicherung von ERP-Startfonds, des ERP-Innovationsprogramms sowie des Programms ERP-Kapital für Wachstum.

Garantien des Finanzmarktstabilisierungsfonds

Gemäß § 6 Gesetz zur Errichtung eines Finanzmarktstabilisierungsfonds (Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz) war der Fonds ermächtigt, für den Fonds Garantien bis zur Höhe von 400 Milliarden Euro für ab Inkrafttreten dieses Gesetzes und bis zum 31. Dezember 2014 begebene Schuldtitel und begründete Verbindlichkeiten von Unternehmen des Finanzsektors zu übernehmen, um Liquiditätsengpässe zu beheben und die Refinanzierung am Kapitalmarkt zu unterstützen. Die Laufzeit der Garantien und der abzusichernden Verbindlichkeiten darf 84 Monate für gedeckte Schuldverschreibungen im Sinne des § 20a des Kreditwesengesetzes und 60 Monate für andere Verbindlichkeiten nicht übersteigen.

Garantien des Restrukturierungsfonds

Gemäß § 6 Gesetz zur Errichtung eines Restrukturierungsfonds für Kreditinstitute (Restrukturierungsfondsgesetz) kann der Fonds Garantien zur Sicherung von Ansprüchen gegen den übernehmenden Rechtsträger übernehmen, die resultieren aus der den übernehmenden Rechtsträger nach § 48j Absatz 4 oder § 48k Absatz 3 des Kreditwesengesetzes treffenden Haftung, der den übernehmenden Rechtsträger nach § 48l Absatz 4 des Kreditwesengesetzes treffenden Pflicht zur Leistung des Vorschusses, der den übernehmenden Rechtsträger nach § 48m Absatz 3 Satz 4 des Kreditwesengesetzes treffenden Schadensersatzpflicht gegenüber dem Kreditinstitut und der den übernehmenden Rechtsträger nach § 48s Absatz 2 des Kreditwesengesetzes treffenden Pflicht zur Entschädigung des Kreditinstituts. Der Restrukturierungsfonds kann zum Zweck der Refinanzierung des übernehmenden Rechtsträgers Garantien für die von dem übernehmenden Rechtsträger begebenen Schuldverschreibungen übernehmen. Die Laufzeit der abzusichernden Verbindlichkeiten darf 60 Monate nicht überschreiten. Das Gesamtvolumen der begebenden Garantien (s. o.) darf das 20fache der Summe der angesammelten Mittel des Restrukturierungsfonds gemäß § 12 Absatz 1 Restrukturierungsfondsgesetz, maximal 100 Milliarden Euro, nicht überschreiten. Soweit das Garantievolumen nach § 6 Absatz 3 Restrukturierungsfondsgesetz nicht erreicht wird, kann der Restrukturierungsfonds Garantien bis zur Höhe von 100 Milliarden Euro übernehmen.

III. Erläuterungen zu den Rückstellungen für die Sanierung ökologischer Altlasten

Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an den Energiewerken Nord GmbH (Einzelplan 08)

Die Energiewerke Nord GmbH hat Rückstellungen nach §§ 7 und 9 Atomgesetz (AtG) für die Stilllegung und Demontage der nicht mehr in Betrieb befindlichen Kernkraftwerksanlagen und für die Entsorgung radioaktiver Reststoffe und Anlagenteile gebildet, für die das Bundesministerium der Finanzen eine Finanzierungszusage abgegeben hat.

Die Dotierung der Rückstellungen nach dem AtG zum 31. Dezember 2012 erfolgte auf der

Grundlage der im Jahre 2010 überarbeiteten Kostenschätzung. Bezüglich der Bewertung der Rückstellungen bestehen Unsicherheiten hinsichtlich der Bestimmung des Zeitpunktes der Bereitstellung eines Endlagers für wärmeentwickelnde und nicht wärmeentwickelnde radioaktive Abfälle, der Endlagerpreise und der Betriebszeit des Zwischenlagers, der weiteren Anforderungen der Genehmigungsbehörden und des Umfangs der Dekontaminierungsarbeiten an den Gebäuden. Bei der Rückstellungsbewertung wurden Kostensteigerungen von 2,70 % sowie für die Abzinsung der Restlaufzeit entsprechende durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre berücksichtigt.

Die in der Tabelle 30 zum 1. Januar 2012 ausgewiesenen Rückstellungen weichen auf Grund des Vorliegens aktueller Jahresabschlussdaten für 2011 von den Angaben in der Vermögensrechnung des Vorjahres ab.

Tabelle 30: Entwicklung der Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an den Energiewerken Nord GmbH⁶

| Entwicklung der Rückstellungen | |
|--|-------------------------|
| <i>- in Euro -</i> | |
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 1.289.175.000,00 |
| + Zuführung auf Grund neuer Erkenntnisse | 0,00 |
| - Inanspruchnahme in 2012 | -98.170.000,00 |
| +/- Anpassung an Vorschriften HGB n. F. (BilMoG) | -275.014.000,00 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 915.991.000,00 |

⁶ Die Angaben basieren auf dem untestierten Jahresabschluss 2012 der Energiewerke Nord GmbH.

Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (Einzelplan 08)

Die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) ist als Bergwerksunternehmen zur Sanierung der in Anspruch genommenen Flächen nach Abschlussbetriebsplan gemäß Bundesberg-

gesetz verpflichtet. Die Bundesrepublik Deutschland hat zum 1. Januar 1996 gegenüber der LMBV eine Finanzierungszusage für jene Sanierungsverpflichtungen erteilt, die vor dem 1. Juli 1990 entstanden sind.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen des Barwertes zum 31. Dezember 2012 im Vergleich zum Vorjahr. Die Rückstellungen wurden gemäß § 253 Absatz 2 HGB abgezinst.

Tabelle 31: Entwicklung der Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH⁷

| Entwicklung der Rückstellungen | |
|--|-------------------------|
| <i>- in Euro -</i> | |
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 1.422.710.987,00 |
| + Zuführung auf Grund neuer Erkenntnisse | 220.701.802,13 |
| - Inanspruchnahme in 2012 | -109.893.802,13 |
| +/- Anpassung an Vorschriften HGB n. F. (BilMoG) | 13.366.013,00 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 1.546.885.000,00 |

⁷ Die Angaben basieren auf dem untestierten Jahresabschluss 2012 der LMBV

Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an der Wismut GmbH (Einzelplan 09)

Die Bundesrepublik Deutschland hat aufgrund der von ihr abgegebenen Freistellungserklärung vom 30. Dezember 2010 gegenüber der Wismut GmbH Zahlungsverpflichtungen für Leistungen im Rahmen der Sanierung von Bergbau-Altlasten (geordnete Stilllegung sowie Sanierung und Rekultivierung von Betriebsflächen und Anlagen des ehemaligen Uranerzbergbaus der DDR) übernommen.

Die Veränderung des Barwertes der Rückstellungen zum 31. Dezember 2011 im Vergleich zum Vorjahr ist der Tabelle 32 zu entnehmen. Die Zuführung in Höhe von 27.366 Tsd. Euro zur Rückstellung resultiert aus der voraussichtlichen Erhöhung des Mittelbedarfs für die Sanierung. Der Bedarf wurde auf der Grundlage des Sanierungsprogramms 2010 der Wismut GmbH ermittelt. Die Berechnung erfolgte zunächst auf der Preisbasis 2010. Zur Ermittlung des Erfüllungsbetrags wurde für die nachfolgenden Jahre eine Preissteigerung in Höhe von jährlich 4 % unterstellt. Die Rückstellungen wurden gemäß § 253 Absatz 2 HGB abgezinst.

Tabelle 32: Entwicklung der Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Beteiligung des Bundes an der Wismut GmbH⁸

| Entwicklung der Rückstellungen | |
|---------------------------------------|-------------------------|
| <i>- in Euro -</i> | |
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 1.461.994.066,12 |
| + Zuführung | 27.365.594,93 |
| - Inanspruchnahme in 2012 | -118.329.738,10 |
| +/- Auf-/Abzinsung | 107.474.378,04 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 1.478.504.300,99 |

⁸ Die Angaben basieren auf dem vorläufigem Jahresabschluss 2012 der Wismut GmbH

Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Entsorgung chemischer Kampfstoffe und Rüstungsaltslasten durch die GEKA mbH (Einzelplan 14)

Bei den vom Bund übernommenen Entsorgungsverpflichtungen handelt sich um die Bodenwäsche einschließlich der Plasmareinigung von kontaminierten Böden/Halden, die im Eigentum des Bundes stehen. Die Kontaminierung erfolgte aufgrund der dort gelagerten Munition.

Nach dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz und den weiteren Umweltgesetzen sind die Böden von der Kontamination zu befreien.

Der Rückstellungsermittlung zum 31. Dezember 2012 liegen die folgenden jährlichen Preissteigerungsraten zugrunde: Personalkosten (Gehalt) in Höhe von 3,5 %, Energiekosten in Höhe von 30 % sowie Preissteigerung Bodenwäsche in Höhe von 12 %. Die Rückstellungen wurden gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB mit 4,08 % abgezinst.

Tabelle 33: Entwicklung der Umweltrückstellungen im Zusammenhang mit der Entsorgung chemischer Kampfstoffe und Rüstungsaltslasten durch die GEKA mbH

| Entwicklung der Rückstellungen | |
|---------------------------------------|----------------------|
| <i>- in Euro -</i> | |
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 33.536.520,00 |
| + Zuführung | 0,00 |
| - Inanspruchnahme in 2012 | 0,00 |
| - Auflösung in 2012 | 16.190.774,00 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 17.345.746,00 |

Umweltrückstellungen für die Stilllegung der Schachanlage Asse (Einzelplan 16)

Die Schachanlage Asse II unterliegt seit dem 1. Januar 2009 den Regelungen des Atomrechts und ist somit vom Helmholtzzentrum München in die Verantwortung des Bundesamtes für Strahlenschutz übergegangen, das als Betreiber den sicheren Betrieb der Anlage zu gewährleisten und die Anlage stillzulegen hat. Für die Stilllegung der Schachanlage Asse II wurden im Rahmen eines Optionenvergleichs verschiedene Stilllegungsvarianten geprüft. Ergebnis des

Optionenvergleichs ist, dass auf Basis des heutigen Wissenstandes allein die Rückholung der radioaktiven Abfälle die Gewähr bieten kann, die Schutzziele des Atomgesetzes zu erreichen. Allerdings bestehen Unsicherheiten, die ihre Realisierbarkeit kritisch beeinflussen können.

Die Gesamtprojektkosten für die Stilllegung der Schachanlage Asse lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht belastbar abschätzen. Hierzu werden konkretere Informationen über die Randbedingungen, die Planungsarbeiten sowie die Faktenerhebung zur Beseitigung noch bestehender Unsi-

cherheiten bei der Rückholung benötigt. Die Planungen zu den Vorsorge- und Notfallmaßnahmen sowie der Faktenerhebung beruhen auf dem derzeitigen Kenntnisstand zum Zustand des Gebirges, zu Art und Ort des Hauptlösungszutritts sowie der darauf aufbauenden Bewertung der Gefährdungssituation sowie daraus resultierenden Sanierungsarbeiten. Sollten sich bis bzw. bei der Umsetzung der einzelnen Maßnahmen relevante Veränderungen ergeben, sind die Maßnahmen entsprechend anzupassen, was zu fachlichen Umplanungen und damit auch zu Änderungen der Kosten und Termine führen kann.

Umweltrückstellungen für die Stilllegung des Endlagers Morsleben (Einzelplan 16)

Das Endlager für radioaktive Abfälle Morsleben (ERAM) ging am 3. Oktober 1990 mit dem Einigungsvertrag in die Verantwortung der Bundesrepublik Deutschland über. Von 1971 bis zum 25. September 1998 wurden 36.753 m³ Abfälle eingelagert, davon 22.320 m³ zwischen Januar 1994 und September 1998.

Mit dem Änderungsantrag vom 9. Mai 1997 wurde das laufende Planfeststellungsverfahren auf die Stilllegung beschränkt. Nach aktuellem Kenntnisstand wird der Erlass des Planfeststellungsbeschlusses Ende 2014 erwartet. Nach Erlangen der Bestandskraft des Planfeststellungsbeschlusses wird die Dauer für die Umrüstungs-, Verfüll- und Verschleißmaßnahmen auf insgesamt ca. 15 Jahre geschätzt. Es wird davon ausgegangen, dass die Verfüllung des Grubengebäudes in rd. 12 Jahren durchgeführt werden kann, und die Schächte in weiteren 3 Jahren verschlossen werden können.

Bei der Rückstellungsermittlung wurden die Kosten für den Rückbau der übertägigen Anlagen und Aufwendungen für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen nicht berücksichtigt, da sie zurzeit schwer abschätzbar sind. Eine Aktualisierung der Stilllegungskostenberechnung auf Basis der vertiefenden Planungen ist in 2013 vorgesehen. Preissteigerungen blieben auf Grund der erheblichen Unsicherheiten unberücksichtigt. Die Rückstellungen wurden gemäß § 253 Absatz 2 HGB abgezinst. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen des Barwertes zum 31. Dezember 2012 im Vergleich zum Vorjahr.

Tabelle 34: Entwicklung der Umweltrückstellungen für die Stilllegung des Endlagers Morsleben

| Entwicklung der Rückstellungen | |
|--|-------------------------|
| <i>- in Euro -</i> | |
| Barwert zum 1. Januar 2012 | 965.614.695,00 |
| + Zuführung auf Grund neuer Erkenntnisse | 0,00 |
| - Inanspruchnahme in 2012 | -43.735.995,90 |
| +/- Auf-/Abzinsung | 104.813.671,90 |
| Barwert zum 31. Dezember 2012 | 1.026.692.371,00 |

IV. Übersicht über Bestandsveränderungen mit haushaltsmäßiger Zahlung nach Einzelplan

| Einzelplan | Vermögen | | Schulden | |
|--|----------------|----------------|------------------|------------------|
| | Zugänge | Abgänge | Zugänge | Abgänge |
| | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - |
| 01 Bundespräsident und Bundespräsidialamt | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 02 Deutscher Bundestag | -2.805,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 03 Bundesrat | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 04 Bundeskanzlerin und Bundeskanzleramt | 54.154.293,81 | 48.540,03 | 0,00 | 0,00 |
| 05 Auswärtiges Amt | 3.468.497,26 | 527,48 | 0,00 | 0,00 |
| 06 Bundesministerium des Innern | -11.473,06 | 80.718,80 | 0,00 | 0,00 |
| 07 Bundesministerium der Justiz | 813,50 | 2.719.851,36 | 0,00 | 0,00 |
| 08 Bundesministerium der Finanzen | 226.713.938,30 | 499.899.776,47 | 3.632.297.554,12 | 2.672.763.924,49 |
| 09 Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie | 180.311.888,44 | 6.488.293,84 | 0,00 | 0,00 |
| 10 Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz | 6.730.183,19 | 55.130.596,73 | 0,00 | 42.681.207,34 |
| 11 Bundesministerium für Arbeit und Soziales | 570.917,49 | 3.305.054,92 | 0,00 | 0,00 |

| Einzelplan | Vermögen | | Schulden | |
|--|---------------------------|---------------------------|---------------------------|---------------------------|
| | Zugänge - in Euro - | Abgänge - in Euro - | Zugänge - in Euro - | Abgänge - in Euro - |
| 12 Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung | 13.425.795,81 | 1.171.104.410,47 | 65.538,13 | 29.853.065,84 |
| 14 Bundesministerium der Verteidigung | 24.439.352,36 | 22.192.248,68 | 0,00 | 117.298.107,59 |
| 15 Bundesministerium für Gesundheit | 365,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 16 Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit | 700.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 17 Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend | 2.076.576,50 | 434.763,91 | 0,00 | 0,00 |
| 19 Bundesverfassungs- gericht | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 20 Bundesrechnungshof | 7.613,84 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 23 Bundesministerium für wirtschaftliche Zu- sammenarbeit und Entwicklung | 446.171.298,45 | 488.516.185,49 | 0,00 | 49.265.279,20 |
| 30 Bundesministerium für Bildung und Forschung | 1.076.255.614,22 | 324.239.683,25 | 0,00 | 729.255,53 |
| 32 Bundesschuld | 163.017.098.021,95 | 167.044.623.645,22 | 245.163.668.036,81 | 232.584.543.564,16 |
| 60 Allgemeine Finanzverwaltung | 10.571.704.923,95 | 3.686.344.146,15 | 0,00 | 8.686.848.000,00 |
| Gesamtsumme | 175.623.815.816,65 | 173.305.128.442,80 | 248.796.031.129,06 | 244.183.982.404,15 |

V. Detailübersichten zu den Bestandsänderungen

Unbewegliche Sachen - Gesamtübersicht*

| Vermögens- | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in ha - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in ha - |
|--------------------|-------------------------------|---|------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| klasse | hauptgr. obergr. gruppe | | | mit hhm. Zahlung - in ha - | ohne hhm. Zahlung - in ha - | |
| 0 | | Allgemeines Verwaltungsvermögen | 185.914,9 | 282,9 | 1.681,0 | 1.963,9 |
| 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 30.651,6 | 277,8 | 1.097,6 | 1.375,4 |
| | 1 | Bebaute Grundstücke | 12.165,1 | 5,1 | 98,0 | 103,1 |
| | 2 | Teilbebaute Grundstücke | 143.098,2 | 0,0 | 485,4 | 485,4 |
| 1 | | Sachen im Gemeingebrauch | 4.740.319,3 | 949,7 | 48.734,4 | 49.684,1 |
| 0 | 5 | Liegenschaften im Gemeingebrauch | 4.740.319,3 | 949,7 | 48.734,4 | 49.684,1 |
| | 0 | Bundesautobahnen einschl. Brücken | 57.444,0 | 172,7 | 25.419,6 | 25.592,3 |
| | 1 | Bundesstraßen einschl. Brücken | 62.433,7 | 512,3 | 22.942,2 | 23.454,5 |
| | 2 | Kanäle und andere Schifffahrtswege einschl. Brücken | 4.620.441,6 | 264,7 | 372,6 | 637,3 |
| 4 | | Allgemeines Kapital- und Sachvermögen | 3.001,1 | 1,3 | 1.097,7 | 1.099,0 |
| 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 2.930,9 | 1,3 | 1.095,1 | 1.096,4 |
| | 1 | Bebaute Grundstücke | 70,2 | 0,0 | 2,6 | 2,6 |
| Gesamtsumme | | | 4.929.235,3 | 1.233,9 | 51.513,1 | 52.747,0 |

* Rundung auf eine Nachkommastelle

Unbewegliche Sachen - nach Einzelplänen*

| Vermögens- | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in ha - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in ha - |
|------------|-------------------------------|-------------------------|------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| klasse | hauptgr. obergr. gruppe | | | mit hhm. Zahlung - in ha - | ohne hhm. Zahlung - in ha - | |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 16,1 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 01 | 16,1 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 2,5 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 02 | 2,5 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 1,3 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 03 | 1,3 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 23,2 | 0,0 | 0,0 |
| | 2 | Teilbebaute Grundstücke | 4,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 04 | 27,2 | 0,0 | 0,0 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in ha - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in ha - | Summe Abgang - in ha - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in ha - | Bestand 31.12.2012 - in ha - |
|--|---|------------------------------|---|------------------------------------|
| 51,0 | 128.917,2 | 128.968,2 | -127.004,3 | 58.910,6 |
| 47,7 | 3.378,3 | 3.426,0 | -2.050,6 | 28.601,0 |
| 3,3 | 6.881,6 | 6.884,9 | -6.781,8 | 5.383,3 |
| 0,0 | 118.657,3 | 118.657,3 | -118.171,9 | 24.926,3 |
| 621,0 | 1.482,9 | 2.103,9 | 47.580,2 | 4.787.899,5 |
| 621,0 | 1.482,9 | 2.103,9 | 47.580,2 | 4.787.899,5 |
| 39,5 | 612,2 | 651,7 | 24.940,6 | 82.384,6 |
| 85,3 | 278,9 | 364,2 | 23.090,3 | 85.524,0 |
| 496,2 | 591,8 | 1.088,0 | -450,7 | 4.619.990,9 |
| 0,0 | 73,9 | 73,9 | 1.025,1 | 4.026,2 |
| 0,0 | 21,4 | 21,4 | 1.075,0 | 4.005,9 |
| 0,0 | 52,5 | 52,5 | -49,9 | 20,3 |
| 672,0 | 130.474,0 | 131.146,0 | -78.399,0 | 4.850.836,3 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in ha - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in ha - | Summe Abgang - in ha - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in ha - | Bestand 31.12.2012 - in ha - |
|--|---|------------------------------|---|------------------------------------|
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 16,1 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 16,1 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,5 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,5 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,3 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 1,3 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 23,2 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 4,0 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 27,2 |

Unbewegliche Sachen - nach Einzelplänen* (Fortsetzung)

| Vermögens- | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in ha - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in ha - |
|------------|-------------|-------------------|--|------------------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|------------------------------|
| Klasse | hauptidegr. | obergr. gruppe | | | mit hmm. Zahlung - in ha - | ohne hmm. Zahlung - in ha - | |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 53,6 | 0,7 | 0,0 | 0,7 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 222,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 05 | 276,2 | 0,7 | 0,0 | 0,7 |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 460,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 4 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 2,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 0,4 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| | | | Summe Einzelplan 06 | 464,8 | 0,0 | 0,1 | 0,1 |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 10,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 07 | 10,6 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 199,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 149,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 10 | 348,4 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 0,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 32,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 11 | 32,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 25.416,9 | 277,1 | 1.007,9 | 1.285,0 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 1.300,9 | 5,1 | 43,1 | 48,2 |
| | | 2 | Teilbebaute Grundstücke | 206,8 | 0,0 | 153,2 | 153,2 |
| 1 | 0 | 5 | Liegenschaften im Gemeingebrauch | 4.740.304,6 | 949,7 | 48.734,0 | 49.683,7 |
| | | 0 | Bundesautobahnen einschl. Brücken | 57.444,0 | 172,7 | 25.419,6 | 25.592,3 |
| | | 1 | Bundesstraßen einschl. Brücken | 62.419,0 | 512,3 | 22.941,8 | 23.454,1 |
| | | 2 | Kanäle und andere Schiffahrtswege einschl. Brücken | 4.620.441,6 | 264,7 | 372,6 | 637,3 |
| 4 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 2.928,1 | 1,3 | 1.095,1 | 1.096,4 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 69,8 | 0,0 | 2,5 | 2,5 |
| | | | Summe Einzelplan 12 | 4.770.227,1 | 1.233,2 | 51.035,8 | 52.269,0 |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 4.394,4 | 0,0 | 89,7 | 89,7 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 9.861,3 | 0,0 | 54,9 | 54,9 |
| | | 2 | Teilbebaute Grundstücke | 142.793,6 | 0,0 | 332,2 | 332,2 |
| 1 | 0 | 5 | Liegenschaften im Gemeingebrauch | 14,7 | 0,0 | 0,4 | 0,4 |
| | | 1 | Bundesstraßen einschl. Brücken | 14,7 | 0,0 | 0,4 | 0,4 |
| | | | Summe Einzelplan 14 | 157.064,0 | 0,0 | 477,2 | 477,2 |
| 0 | 0 | 0 | Unbebaute Grundstücke | 585,9 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | 1 | Bebaute Grundstücke | 83,1 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | 2 | Teilbebaute Grundstücke | 93,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 16 | 762,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in ha - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in ha - | Summe Abgang - in ha - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in ha - | Bestand 31.12.2012 - in ha - |
|--|---|------------------------------|---|------------------------------------|
| 0,5 | 0,1 | 0,6 | 0,1 | 53,7 |
| 1,0 | 21,3 | 22,3 | -22,3 | 200,3 |
| 1,5 | 21,4 | 22,9 | -22,2 | 254,0 |
| 0,0 | 1,3 | 1,3 | -1,3 | 0,0 |
| 0,0 | 459,4 | 459,4 | -459,4 | 0,9 |
| 0,0 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | 2,8 |
| 0,0 | 0,2 | 0,2 | -0,1 | 0,3 |
| 0,0 | 460,9 | 460,9 | -460,8 | 4,0 |
| 0,0 | 10,6 | 10,6 | -10,6 | 0,0 |
| 0,0 | 10,6 | 10,6 | -10,6 | 0,0 |
| 0,0 | 199,4 | 199,4 | -199,4 | 0,0 |
| 0,0 | 133,6 | 133,6 | -133,6 | 15,4 |
| 0,0 | 333,0 | 333,0 | -333,0 | 15,4 |
| 0,0 | 0,1 | 0,1 | -0,1 | 0,0 |
| 0,0 | 32,1 | 32,1 | -32,1 | 0,0 |
| 0,0 | 32,2 | 32,2 | -32,2 | 0,0 |
| 47,2 | 1.164,9 | 1.212,1 | 72,9 | 25.489,8 |
| 2,3 | 199,1 | 201,4 | -153,2 | 1.147,7 |
| 0,0 | 1,1 | 1,1 | 152,1 | 358,9 |
| 621,0 | 1.468,4 | 2.089,4 | 47.594,3 | 4.787.898,9 |
| 39,5 | 612,2 | 651,7 | 24.940,6 | 82.384,6 |
| 85,3 | 264,4 | 349,7 | 23.104,4 | 85.523,4 |
| 496,2 | 591,8 | 1.088,0 | -450,7 | 4.619.990,9 |
| 0,0 | 21,4 | 21,4 | 1.075,0 | 4.003,1 |
| 0,0 | 52,3 | 52,3 | -49,8 | 20,0 |
| 670,5 | 2.907,2 | 3.577,7 | 48.691,3 | 4.818.918,4 |
| 0,0 | 2.012,4 | 2.012,4 | -1.922,7 | 2.471,7 |
| 0,0 | 5.987,0 | 5.987,0 | -5.932,1 | 3.929,2 |
| 0,0 | 118.562,4 | 118.562,4 | -118.230,2 | 24.563,4 |
| 0,0 | 14,5 | 14,5 | -14,1 | 0,6 |
| 0,0 | 14,5 | 14,5 | -14,1 | 0,6 |
| 0,0 | 126.576,3 | 126.576,3 | -126.099,1 | 30.964,9 |
| 0,0 | 0,1 | 0,1 | -0,1 | 585,8 |
| 0,0 | 37,7 | 37,7 | -37,7 | 45,4 |
| 0,0 | 93,8 | 93,8 | -93,8 | 0,0 |
| 0,0 | 131,6 | 131,6 | -131,6 | 631,2 |

Unbewegliche Sachen - nach Einzelplänen* (Fortsetzung)

| Vermögens- | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in ha - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in ha - |
|------------|----------|---------|----------------------------|------------------------------------|----------------|----------------------------------|------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | | | gruppe | mit hhm. Zahlung - in ha - | |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 0,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 17 | 0,8 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| 0 | 0 | 1 | Bebaute Grundstücke | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Summe Einzelplan 19 | 1,3 | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| | | | Gesamtsumme | 4.929.235,3 | 1.233,9 | 51.513,1 | 52.747,0 |

* Rundung auf eine Nachkommastelle

Bundesbetriebe

| Vermögens- | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - | |
|------------|----------|---------|-------------|--|----------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | | | gruppe | mit hhm. Zahlung - in Euro - | | ohne hhm. Zahlung - in Euro - |
| 3 | 2 | 7 | 0 | Bundesmonopolverwaltung für Branntwein - Verwertungsstelle | 32.662.182,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 08 | 32.662.182,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Gesamtsumme | 32.662.182,59 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

Behördeneigene Kantinen

| Vermögens- | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - | |
|------------|----------|---------|-------------|--------------------------------------|---------------------|------------------------------------|--------------------------------|-------------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | | | gruppe | mit hhm. Zahlung - in Euro - | | ohne hhm. Zahlung - in Euro - |
| 4 | 2 | 5 | 9 | Einzelplan 08 | 1.065,36 | 0,00 | 46.880,96 | 46.880,96 |
| | | | | Einzelplan 09 | 14.295,18 | 411.503,11 | 0,00 | 411.503,11 |
| | | | | Einzelplan 10 | 4.032,76 | 14.749,05 | 98,92 | 14.847,97 |
| | | | | Einzelplan 14 | 6.238.656,55 | 23.802.483,46 | 2.121.016,58 | 25.923.500,04 |
| | | | | Gesamtsumme | 6.258.049,85 | 24.228.735,62 | 2.167.996,46 | 26.396.732,08 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in ha - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in ha - | | Summe Abgang - in ha - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in ha - | Bestand 31.12.2012 - in ha - |
|--|---|--|------------------------------|---|------------------------------------|
| 0,0 | 0,8 | | 0,8 | -0,8 | 0,0 |
| 0,0 | 0,8 | | 0,8 | -0,8 | 0,0 |
| 0,0 | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | 1,3 |
| 0,0 | 0,0 | | 0,0 | 0,0 | 1,3 |
| 672,0 | 130.474,0 | | 131.146,0 | -78.399,0 | 4.850.836,3 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 7.638.160,91 | | 7.638.160,91 | -7.638.160,91 | 25.024.021,68 |
| 0,00 | 7.638.160,91 | | 7.638.160,91 | -7.638.160,91 | 25.024.021,68 |
| 0,00 | 7.638.160,91 | | 7.638.160,91 | -7.638.160,91 | 25.024.021,68 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 47.931,43 | | 47.931,43 | -1.050,47 | 14,89 |
| 444.298,18 | 16.691,18 | | 460.989,36 | -49.486,25 | -35.191,07 |
| 15.260,27 | 2.418,48 | | 17.678,75 | -2.830,78 | 1.201,98 |
| 20.639.213,30 | 2.347.257,35 | | 22.986.470,65 | 2.937.029,39 | 9.175.685,94 |
| 21.098.771,75 | 2.414.298,44 | | 23.513.070,19 | 2.883.661,89 | 9.141.711,74 |

Kapitalbeteiligungen - Gesamtübersicht

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|-------------|---------|--------|---|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| Klasse | hauptidegr. | obergr. | gruppe | | | mit hmm. Zahlung - in Euro - | ohne hmm. Zahlung - in Euro - | |
| 0 | 3 | 0 | 4 | Anteile am Kapital von Unternehmen des öffentlichen Rechts | 5.642.567.037,29 | 0,00 | 663.771.852,51 | 663.771.852,51 |
| 3 | 3 | 0 | 0 | Aktien und Genussscheine | 20.686.509.420,65 | 0,00 | 1.761.180.041,70 | 1.761.180.041,70 |
| | | | 1 | Geschäftsanteile an Gesellschaften mit beschränkter Haftung | 4.477.299.213,72 | 1.656.701.850,07 | 211.188.420,74 | 1.867.890.270,81 |
| | | | 4 | Anteile am Kapital von Unternehmen des öffentlichen Rechts | 4.117.451.259,34 | 0,00 | 619.470.246,20 | 619.470.246,20 |
| 4 | 3 | 0 | 5 | Anteile am Kapital internationaler Einrichtungen | 9.302.207.158,65 | 10.353.116.279,20 | 519.643.205,90 | 10.872.759.485,10 |
| | | | | Gesamtsumme | 44.226.034.089,65 | 12.009.818.129,27 | 3.775.253.767,05 | 15.785.071.896,32 |

Kapitalbeteiligungen - nicht börsennotiert

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|-------------|---------|--------|--|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| Klasse | hauptidegr. | obergr. | gruppe | | | mit hmm. Zahlung - in Euro - | ohne hmm. Zahlung - in Euro - | |
| 0 | 3 | 0 | 4 | Deutsche Bundesbank | 5.642.567.037,29 | 0,00 | 663.771.852,51 | 663.771.852,51 |
| | | | | Summe Einzelplan 60 | 5.642.567.037,29 | 0,00 | 663.771.852,51 | 663.771.852,51 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Bayreuther Festspiele GmbH | 2.145.803,86 | 2.229.763,00 | 806.957,79 | 3.036.720,79 |
| | | | | Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH | 27.374.473,75 | 23.655.977,23 | 0,00 | 23.655.977,23 |
| | | | | Kunst- und Ausstellungshalle GmbH | 2.840.759,79 | 16.282.000,00 | 0,00 | 16.282.000,00 |
| | | | | Rundfunkorchester und Chöre GmbH | 3.065.901,20 | 11.870.250,00 | 1.290.517,86 | 13.160.767,86 |
| | | | | Transit Film GmbH | 1.530.850,58 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 04 | 36.957.789,18 | 54.037.990,23 | 2.097.475,65 | 56.135.465,88 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Zentrum für Internationale Friedenseinsätze gGmbH | 1.065.845,99 | 3.559.802,51 | 0,00 | 3.559.802,51 |
| | | | | Summe Einzelplan 05 | 1.065.845,99 | 3.559.802,51 | 0,00 | 3.559.802,51 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Zentrale Stelle zur Abrechnung von Arzneimittelrabatten (ZESAR) GmbH | 6.844,05 | 0,00 | 70.099,76 | 70.099,76 |
| | | | | Summe Einzelplan 06 | 6.844,05 | 0,00 | 70.099,76 | 70.099,76 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Juris GmbH | 4.952.410,34 | 0,00 | 3.926.686,51 | 3.926.686,51 |
| | | | | Summe Einzelplan 07 | 4.952.410,34 | 0,00 | 3.926.686,51 | 3.926.686,51 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 642.567.037,29 | 0,00 | 642.567.037,29 | 21.204.815,22 | 5.663.771.852,51 |
| 977.638.680,66 | 12.929,54 | 977.651.610,20 | 783.528.431,50 | 21.470.037.852,15 |
| 35.839.775,90 | 2.667.578.622,69 | 2.703.418.398,59 | -835.528.127,78 | 3.641.771.085,94 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 619.470.246,20 | 4.736.921.505,54 |
| 0,00 | 25.637.795,37 | 25.637.795,37 | 10.847.121.689,73 | 20.149.328.848,38 |
| 1.656.045.493,85 | 2.693.229.347,60 | 4.349.274.841,45 | 11.435.797.054,87 | 55.661.831.144,52 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 642.567.037,29 | 0,00 | 642.567.037,29 | 21.204.815,22 | 5.663.771.852,51 |
| 642.567.037,29 | 0,00 | 642.567.037,29 | 21.204.815,22 | 5.663.771.852,51 |
| 0,00 | 2.229.763,00 | 2.229.763,00 | 806.957,79 | 2.952.761,65 |
| 0,00 | 26.258.308,33 | 26.258.308,33 | -2.602.331,10 | 24.772.142,65 |
| 0,00 | 16.539.924,29 | 16.539.924,29 | -257.924,29 | 2.582.835,50 |
| 0,00 | 11.870.250,00 | 11.870.250,00 | 1.290.517,86 | 4.356.419,06 |
| 0,00 | 292.820,13 | 292.820,13 | -292.820,13 | 1.238.030,45 |
| 0,00 | 57.191.065,75 | 57.191.065,75 | -1.055.599,87 | 35.902.189,31 |
| 527,48 | 3.581.579,03 | 3.582.106,51 | -22.304,00 | 1.043.541,99 |
| 527,48 | 3.581.579,03 | 3.582.106,51 | -22.304,00 | 1.043.541,99 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 70.099,76 | 76.943,81 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 70.099,76 | 76.943,81 |
| 2.639.778,97 | 947.696,59 | 3.587.475,56 | 339.210,95 | 5.291.621,29 |
| 2.639.778,97 | 947.696,59 | 3.587.475,56 | 339.210,95 | 5.291.621,29 |

Kapitalbeteiligungen - nicht börsennotiert (Fortsetzung)

| Vermögens- | | | | | Zugang | Zugang | | |
|------------|------------|---------|--------|--|-------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Klasse | haupte-gr. | obergr. | gruppe | Bezeichnung | Bestand | mit | ohne | Summe |
| | | | | | 01.01.2012 | hmm. Zahlung | hmm. Zahlung | Zugang |
| | | | | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - | |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Bundesdruckerei GmbH | 372.915.258,05 | 0,00 | 40.178.728,24 | 40.178.728,24 |
| | | | | Bundesrepublik Deutsch- land - Finanzagentur GmbH | 21.388.292,71 | 0,00 | 1.450.727,41 | 1.450.727,41 |
| | | | | DFA Fertigungs- und Anlagenbau GmbH i.L. | -12.391.605,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Energiewerke Nord GmbH | 225.954.157,09 | 102.495.000,00 | 0,00 | 102.495.000,00 |
| | | | | Lausitzer und Mittel- deutsche Bergbau-Verwal- tungsgesellschaft mbH | 139.538.170,92 | 124.206.327,41 | 0,00 | 124.206.327,41 |
| | | | | TLG Immobilien GmbH | 965.867.983,04 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | TLG Wohnen GmbH | 24.991,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | VK Service Gesellschaft für Vermögenszuordnung und Kommunalisierung mbH i.L. | 265.561,79 | 0,00 | 1.946.703,90 | 1.946.703,90 |
| | | | | VEBEG GmbH | 5.313.170,61 | 0,00 | 975.198,99 | 975.198,99 |
| 3 | 3 | 0 | 4 | Kreditanstalt für Wieder- aufbau | 4.117.451.259,34 | 0,00 | 619.470.246,20 | 619.470.246,20 |
| | | | | Summe Einzelplan 08 | 5.836.327.239,76 | 226.701.327,41 | 664.021.604,74 | 890.722.932,15 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Deutsche Agentur für Raumfahrtangelegenheiten (DARA) GmbH i.L. | 1.025.854,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) | 2.671.196,51 | 9.139.610,83 | 250.616,81 | 9.390.227,64 |
| | | | | Germany Trade and Invest Gesellschaft für Außen- wirtschaft und Standort- marketing mbH | 1.865.665,58 | 19.762.071,00 | 3.199.119,59 | 22.961.190,59 |
| | | | | High-Tech Gründerfonds GmbH & Co. KG | 89.467.474,66 | 17.000.000,00 | 0,00 | 17.000.000,00 |
| | | | | High-Tech Gründerfonds II GmbH & Co. KG | 2.661.029,77 | 11.000.000,00 | 0,00 | 11.000.000,00 |
| | | | | Wismut GmbH | 14.905.550,13 | 123.000.000,00 | 0,00 | 123.000.000,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 09 | 112.596.771,18 | 179.901.681,83 | 3.449.736,40 | 183.351.418,23 |
| 3 | 3 | 0 | 0 | Nordzucker Holding AG (FLI) | 273.117,57 | 0,00 | 48.317,94 | 48.317,94 |
| | | | 1 | Deutsches Biomasse- forschungszentrum gGmbH | 14.971.013,31 | 6.677.000,00 | 1.512.485,27 | 8.189.485,27 |
| | | | | Summe Einzelplan 10 | 15.244.130,88 | 6.677.000,00 | 1.560.803,21 | 8.237.803,21 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 40.178.728,24 | 413.093.986,29 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.450.727,41 | 22.839.020,12 |
| 0,00 | 12.716,09 | 12.716,09 | -12.716,09 | -12.404.321,58 |
| 0,00 | 112.732.930,66 | 112.732.930,66 | -10.237.930,66 | 215.716.226,43 |
| 0,00 | 140.211.905,12 | 140.211.905,12 | -16.005.577,71 | 123.532.593,21 |
| 30.000.000,00 | 935.867.983,04 | 965.867.983,04 | -965.867.983,04 | 0,00 |
| 0,00 | 24.991,70 | 24.991,70 | -24.991,70 | 0,00 |
| 2.212.265,69 | 0,00 | 2.212.265,69 | -265.561,79 | 0,00 |
| 520.000,00 | 0,00 | 520.000,00 | 455.198,99 | 5.768.369,60 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 619.470.246,20 | 4.736.921.505,54 |
| 32.732.265,69 | 1.188.850.526,61 | 1.221.582.792,30 | -330.859.860,15 | 5.505.467.379,61 |
| 0,00 | 1.025.854,53 | 1.025.854,53 | -1.025.854,53 | 0,00 |
| 0,00 | 9.139.610,83 | 9.139.610,83 | 250.616,81 | 2.921.813,32 |
| 0,00 | 22.927.539,07 | 22.927.539,07 | 33.651,52 | 1.899.317,10 |
| 0,00 | 13.215.690,24 | 13.215.690,24 | 3.784.309,76 | 93.251.784,42 |
| 0,00 | 1.965.240,43 | 1.965.240,43 | 9.034.759,57 | 11.695.789,34 |
| 0,00 | 134.392.269,22 | 134.392.269,22 | -11.392.269,22 | 3.513.280,91 |
| 0,00 | 182.666.204,32 | 182.666.204,32 | 685.213,91 | 113.281.985,09 |
| 36.092,46 | 12.929,54 | 49.022,00 | -704,06 | 272.413,51 |
| 0,00 | 6.174.936,80 | 6.174.936,80 | 2.014.548,47 | 16.985.561,78 |
| 36.092,46 | 6.187.866,34 | 6.223.958,80 | 2.013.844,41 | 17.257.975,29 |

Kapitalbeteiligungen - nicht börsennotiert (Fortsetzung)

| Vermögens- | | | | | Zugang | Zugang | | |
|------------|----------|---------|--------|---|--------------------------|----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | Bezeichnung | Bestand | mit | ohne | Summe |
| | | | | | 01.01.2012 | hmm. Zahlung | hmm. Zahlung | Zugang |
| | | | | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - | |
| 3 | 3 | 0 | 0 | Deutsche Bahn AG | 14.954.347.811,09 | 0,00 | 1.483.104.419,58 | 1.483.104.419,58 |
| | | | 1 | DEGES Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH | 30.232,21 | 0,00 | 1.822,07 | 1.822,07 |
| | | | | DFS Deutsche Flugsicherung GmbH | 450.741.480,15 | 0,00 | 6.432.662,16 | 6.432.662,16 |
| | | | | Flughafen Berlin Brandenburg GmbH | 307.220.502,11 | 7.423.734,51 | 0,00 | 7.423.734,51 |
| | | | | Flughafen Köln/Bonn GmbH | 80.160.383,80 | 0,00 | 1.239.933,36 | 1.239.933,36 |
| | | | | Flughafen München GmbH | 145.472.129,11 | 0,00 | 46.307.614,15 | 46.307.614,15 |
| | | | | Internationale Mosel-Gesellschaft mbH | 25.564.594,06 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | NOW Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie GmbH | 26.862,05 | 2.267.600,00 | 0,00 | 2.267.600,00 |
| | | | | Verkehrsinfrastrukturfinanzierungsgesellschaft mbH | 210.517,68 | 2.997.000,00 | 2.500,00 | 2.999.500,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 12 | 15.963.774.512,26 | 12.688.334,51 | 1.537.088.951,32 | 1.549.777.285,83 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | BwFuhrparkService GmbH | 134.415.747,32 | 0,00 | 4.755.406,81 | 4.755.406,81 |
| | | | | Fernleitungs-Betriebsgesellschaft mbH | 465.311,78 | 0,00 | 34.268,44 | 34.268,44 |
| | | | | BWI Informationstechnik GmbH | 45.808.200,00 | 0,00 | 898.200,00 | 898.200,00 |
| | | | | GEKA mbH | 5.133.029,16 | 585.868,90 | 160.317,15 | 746.186,05 |
| | | | | g.e.b.b. mbH | 2.748.843,52 | 0,00 | 60.271,62 | 60.271,62 |
| | | | | HIL GmbH | 4.317.104,01 | 51.000,00 | 3.251.114,74 | 3.302.114,74 |
| | | | | LH Bundeswehr Bekleidungs-gesellschaft mbH | 4.984.624,65 | 0,00 | 732.699,35 | 732.699,35 |
| | | | | Summe Einzelplan 14 | 197.872.860,44 | 636.868,90 | 9.892.278,11 | 10.529.147,01 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Asse-GmbH Gesellschaft für Betriebsführung und Schließung der Schachtanlage Asse II | 25.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Endlager Konrad Stiftungsgesellschaft mbH | 713.472,10 | 700.000,00 | 5.773,34 | 705.773,34 |
| | | | | Gesellschaft für Anlagen- und Reaktorsicherheit (GRS) mbH | 10.571.536,93 | 0,00 | 413.104,48 | 413.104,48 |
| | | | | Summe Einzelplan 16 | 11.310.009,03 | 700.000,00 | 418.877,82 | 413.104,48 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Stiftung Deutsch-Russischer Jugendaustausch gGmbH | 1.200.844,45 | 2.075.000,00 | 117.235,49 | 2.192.235,49 |
| | | | | Summe Einzelplan 17 | 1.200.844,45 | 2.075.000,00 | 117.235,49 | 2.192.235,49 |

| Abgang mit hfm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hfm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 525.000.000,00 | 0,00 | 525.000.000,00 | 958.104.419,58 | 15.912.452.230,67 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.822,07 | 32.054,28 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.432.662,16 | 457.174.142,31 |
| 0,00 | 48.148.070,75 | 48.148.070,75 | -40.724.336,24 | 266.496.165,87 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.239.933,36 | 81.400.317,16 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 46.307.614,15 | 191.779.743,26 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.564.594,06 |
| 0,00 | 2.199.510,29 | 2.199.510,29 | 68.089,71 | 94.951,76 |
| 2.500,00 | 3.012.341,06 | 3.014.841,06 | -15.341,06 | 195.176,62 |
| 525.002.500,00 | 53.359.922,10 | 578.362.422,10 | 971.414.863,73 | 16.935.189.375,99 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.755.406,81 | 139.171.154,13 |
| 1.316,96 | 247,59 | 1.564,55 | 32.703,89 | 498.015,67 |
| 0,00 | 898.200,00 | 898.200,00 | 0,00 | 45.808.200,00 |
| 0,00 | 453.940,88 | 453.940,88 | 292.245,17 | 5.425.274,33 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 60.271,62 | 2.809.115,14 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 3.302.114,74 | 7.619.218,75 |
| 187.549,27 | 35.259,49 | 222.808,76 | 509.890,59 | 5.494.515,24 |
| 188.866,23 | 1.387.647,96 | 1.576.514,19 | 8.952.632,82 | 206.825.493,26 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 25.000,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 705.773,34 | 1.419.245,44 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 413.104,48 | 10.984.641,41 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 413.104,48 | 11.723.113,51 |
| 275.837,53 | 1.800.264,97 | 2.076.102,50 | 116.132,99 | 1.316.977,44 |
| 275.837,53 | 1.800.264,97 | 2.076.102,50 | 116.132,99 | 1.316.977,44 |

Kapitalbeteiligungen - nicht börsennotiert (Fortsetzung)

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|-----|------|--------|--|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| Klasse | hau | ober | gruppe | | | mit hhm. Zahlung - in Euro - | ohne hhm. Zahlung - in Euro - | |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Deutsche Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH | 76.010.872,27 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Deutsches Institut für Entwicklungspolitik gGmbH | 622.814,50 | 6.662.274,11 | 46.678,25 | 6.708.952,36 |
| | | | | Engagement Global gGmbH | 24.473,39 | 82.414.000,00 | 0,00 | 82.414.000,00 |
| | | | | Deutsches Evaluierungsinstitut der Entwicklungszusammenarbeit gGmbH | 22.983,26 | 1.314.756,05 | 0,00 | 1.314.756,05 |
| | | | | Summe Einzelplan 23 | 76.681.143,42 | 90.391.030,16 | 46.678,25 | 90.437.708,41 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Deutsches Primatenzentrum GmbH | 20.481.556,87 | 8.525.882,18 | 0,00 | 8.525.882,18 |
| | | | | Fachinformationszentrum Chemie GmbH | 763.144,04 | 8.951.531,15 | 0,00 | 8.951.531,15 |
| | | | | Fachinformationszentrum Karlsruhe Gesellschaft für wissenschaftlich-technische Information mbH | 9.956.527,02 | 11.249.768,39 | 1.436.929,02 | 12.686.697,41 |
| | | | | Forschungszentrum Jülich GmbH | 489.447.465,60 | 422.288.074,56 | 38.336.392,37 | 460.624.466,93 |
| | | | | GSI Helmholtz-Zentrumgesellschaft für Schwerionenforschung GmbH | 155.792.802,28 | 134.774.739,70 | 29.751.716,19 | 164.526.455,89 |
| | | | | Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH | 169.108.524,62 | 102.096.009,02 | 3.375.953,62 | 105.471.962,64 |
| | | | | Helmholtzzentrum für Infektionsforschung GmbH | 88.197.177,70 | 57.069.816,87 | 6.274.749,15 | 63.344.566,02 |
| | | | | Braunschweig Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH | 69.203.789,43 | 70.565.305,09 | 270.692,95 | 70.835.998,04 |
| | | | | Helmholtz-Zentrum Geesthacht GmbH | 119.713.453,71 | 79.085.554,03 | 1.034.537,55 | 80.120.091,58 |
| | | | | Helmholtz Zentrum München - Deutsches Forschungszentrum für Gesundheit und Umwelt GmbH | 159.612.851,82 | 167.210.808,33 | 10.581.454,32 | 177.792.262,65 |
| | | | | HIS Hochschul-Informationssystem GmbH | 350.705,98 | 5.711.542,28 | 58.552,03 | 5.770.094,31 |
| | | | | Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH | 8.753.001,67 | 11.803.782,92 | 0,00 | 11.803.782,92 |
| | | | | Summe Einzelplan 30 | 1.291.381.000,74 | 1.079.332.814,52 | 91.120.977,20 | 1.170.453.791,72 |
| | | | | Gesamtsumme | 29.191.938.439,01 | 1.656.701.850,07 | 2.977.583.256,97 | 4.634.285.107,04 |

| Abgang mit hfm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hfm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 2.637.119,84 | 2.637.119,84 | -2.637.119,84 | 73.373.752,43 |
| 0,00 | 6.662.274,11 | 6.662.274,11 | 46.678,25 | 669.492,75 |
| 0,00 | 81.364.669,05 | 81.364.669,05 | 1.049.330,95 | 1.073.804,34 |
| 0,00 | 1.038.985,49 | 1.038.985,49 | 275.770,56 | 298.753,82 |
| 0,00 | 91.703.048,49 | 91.703.048,49 | -1.265.340,08 | 75.415.803,34 |
| 0,00 | 8.297.974,39 | 8.297.974,39 | 227.907,79 | 20.709.464,66 |
| 0,00 | 9.247.177,70 | 9.247.177,70 | -295.646,55 | 467.497,49 |
| 0,00 | 11.249.768,39 | 11.249.768,39 | 1.436.929,02 | 11.393.456,04 |
| 0,00 | 422.288.074,56 | 422.288.074,56 | 38.336.392,37 | 527.783.857,97 |
| 0,00 | 134.774.675,97 | 134.774.675,97 | 29.751.779,92 | 185.544.582,20 |
| 0,00 | 102.096.009,02 | 102.096.009,02 | 3.375.953,62 | 172.484.478,24 |
| 0,00 | 57.069.816,87 | 57.069.816,87 | 6.274.749,15 | 94.471.926,85 |
| 0,00 | 70.565.305,09 | 70.565.305,09 | 270.692,95 | 69.474.482,38 |
| 0,00 | 79.085.554,03 | 79.085.554,03 | 1.034.537,55 | 120.747.991,26 |
| 0,00 | 167.210.808,33 | 167.210.808,33 | 10.581.454,32 | 170.194.306,14 |
| 0,00 | 5.875.754,97 | 5.875.754,97 | -105.660,66 | 245.045,32 |
| 0,00 | 12.154.810,75 | 12.154.810,75 | -351.027,83 | 8.401.973,84 |
| 0,00 | 1.079.915.730,07 | 1.079.915.730,07 | 90.538.061,65 | 1.381.919.062,39 |
| 1.203.442.905,65 | 2.667.591.552,23 | 3.871.034.457,88 | 763.250.649,16 | 29.955.189.088,17 |

Kapitalbeteiligungen - börsennotiert

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|----------|---------|--------|----------------------------|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | | mit hhm. Zahlung - in Euro - | ohne hhm. Zahlung - in Euro - | |
| 3 | 3 | 0 | 0 | Deutsche Telekom AG | 5.731.888.491,99 | 0,00 | 278.027.304,18 | 278.027.304,18 |
| | | | | Summe Einzelplan 08 | 5.731.888.491,99 | 0,00 | 278.027.304,18 | 278.027.304,18 |
| | | | | Gesamtsumme | 5.731.888.491,99 | 0,00 | 278.027.304,18 | 278.027.304,18 |

Kapitalbeteiligungen - Internationale Einrichtungen

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|----------|---------|--------|---|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | | mit hhm. Zahlung - in Euro - | ohne hhm. Zahlung - in Euro - | |
| 4 | 3 | 0 | 5 | Afrikanische Entwicklungsbank (AfDB), Tunis | 122.504.322,30 | 15.744.534,15 | 0,00 | 15.744.534,15 |
| | | | | Asiatische Entwicklungsbank (AsDB), Manila | 148.963.021,12 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB), Washington | 63.606.151,94 | 4.342.981,95 | 0,00 | 4.342.981,95 |
| | | | | Interamerikanische Investitionsgesellschaft (IIC), Washington | 10.309.915,76 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Internationale Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (IBRD), Washington | 447.697.500,07 | 27.609.711,85 | 0,00 | 27.609.711,85 |
| | | | | Internationale Finanz-Corporation (IFC), Washington | 99.627.482,80 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Karibische Entwicklungsbank (CDB), Wildey, St. Michael | 10.176.896,84 | 1.568.051,25 | 0,00 | 1.568.051,25 |
| | | | | Multilaterale Investitions-Garantie-Agentur (MIGA) | 14.185.794,88 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 23 | 917.071.085,71 | 49.265.279,20 | 0,00 | 49.265.279,20 |
| 4 | 3 | 0 | 5 | Entwicklungsbank des Europarates (CEB), Paris | 383.867.840,97 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBWE), London | 1.132.640.886,00 | 0,00 | 71.378.514,00 | 71.378.514,00 |
| | | | | Europäische Investitionsbank (EIB), Luxemburg | 6.868.627.345,97 | 1.617.003.000,00 | 443.104.156,80 | 2.060.107.156,80 |
| | | | | Europäischer Stabilitätsmechanismus (ESM), Luxemburg | 0,00 | 8.686.848.000,00 | 5.160.535,10 | 8.692.008.535,10 |
| | | | | Summe Einzelplan 60 | 8.385.136.072,94 | 10.303.851.000,00 | 519.643.205,90 | 10.823.494.205,90 |
| | | | | Gesamtsumme | 9.302.207.158,65 | 10.353.116.279,20 | 519.643.205,90 | 10.872.759.485,10 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 452.602.588,20 | 0,00 | 452.602.588,20 | -174.575.284,02 | 5.557.313.207,97 |
| 452.602.588,20 | 0,00 | 452.602.588,20 | -174.575.284,02 | 5.557.313.207,97 |
| 452.602.588,20 | 0,00 | 452.602.588,20 | -174.575.284,02 | 5.557.313.207,97 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 2.138.203,95 | 2.138.203,95 | 13.606.330,20 | 136.110.652,50 |
| 0,00 | 2.879.003,36 | 2.879.003,36 | -2.879.003,36 | 146.084.017,76 |
| 0,00 | 1.229.313,99 | 1.229.313,99 | 3.113.667,96 | 66.719.819,90 |
| 0,00 | 199.259,40 | 199.259,40 | -199.259,40 | 10.110.656,36 |
| 0,00 | 8.655.703,66 | 8.655.703,66 | 18.954.008,19 | 466.651.508,26 |
| 0,00 | 1.925.497,05 | 1.925.497,05 | -1.925.497,05 | 97.701.985,75 |
| 0,00 | 196.688,55 | 196.688,55 | 1.371.362,70 | 11.548.259,54 |
| 0,00 | 274.168,38 | 274.168,38 | -274.168,38 | 13.911.626,50 |
| 0,00 | 17.497.838,34 | 17.497.838,34 | 31.767.440,86 | 948.838.526,57 |
| 0,00 | 8.008.317,20 | 8.008.317,20 | -8.008.317,20 | 375.859.523,77 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 71.378.514,00 | 1.204.019.400,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.060.107.156,80 | 8.928.734.502,77 |
| 0,00 | 131.639,83 | 131.639,83 | 8.691.876.895,27 | 8.691.876.895,27 |
| 0,00 | 8.139.957,03 | 8.139.957,03 | 10.815.354.248,87 | 19.200.490.321,81 |
| 0,00 | 25.637.795,37 | 25.637.795,37 | 10.847.121.689,73 | 20.149.328.848,38 |

Nicht berücksichtigte Kapitalbeteiligungen

Die Jahresabschlüsse 2012 dieser Beteiligungen konnten bis zum Redaktionsschluss nicht vorgelegt und insofern nicht in die Vermögensermittlung für das Haushaltsjahr 2012 einbezogen werden. Die Tabelle stellt nachrichtlich die Bestandsentwicklung im Haushaltsjahr 2011 dar.

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|----------|---------|--------|--|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | | | mit hhm. Zahlung - in Euro - | ohne hhm. Zahlung - in Euro - | |
| 3 | 3 | 0 | 0 | ÖPP Deutschland AG | 7.926.560,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Duisburger Hafen AG | 25.448.057,58 | 0,00 | 2.589.551,84 | 2.589.551,84 |
| | | | 1 | Gästehaus Petersberg GmbH | -504.637,56 | 900.000,00 | 91.651,27 | 991.651,27 |
| | | | | ÖPP Deutschland Betei- lungsgesellschaft mbH | 1.180.969,71 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 08 | 34.050.950,09 | 900.000,00 | 2.681.203,11 | 3.581.203,11 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Deutsche Akkreditierungs- stelle GmbH | 1.881.454,55 | 1.905.127,16 | 8.090,04 | 1.913.217,20 |
| | | | | Wissenschaftliches Institut für Infrastruktur und Kom- munikationsdienste GmbH | 887.812,76 | 1.620.859,00 | 879,62 | 1.621.738,62 |
| | | | | Summe Einzelplan 09 | 2.769.267,31 | 3.525.986,16 | 8.969,66 | 3.534.955,82 |
| 3 | 3 | 0 | 1 | Deutsche Bauernsiedlung - Deutsche Gesellschaft für Landentwicklung (DGL) GmbH i.L. | 1.862.543,96 | 460.320,00 | 0,00 | 460.320,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 10 | 1.862.543,96 | 460.320,00 | 0,00 | 460.320,00 |
| 3 | 3 | 0 | 2 | Höhenklinik Valbella | 968.889,11 | 0,00 | 23.054,41 | 23.054,41 |
| | | | | Summe Einzelplan 11 | 968.889,11 | 0,00 | 23.054,41 | 23.054,41 |
| 4 | 3 | 0 | 5 | EURATOM- Versorgungs- agentur, Luxemburg | 67.760,85 | 0,00 | 1.148,52 | 1.148,52 |
| | | | | Europäische Finanzstabi- lisierungsfazilität (EFSF) | 3.252.958,92 | 2.713.410,66 | 30.487.452,92 | 33.200.863,58 |
| | | | | Summe Einzelplan 60 | 3.320.719,77 | 2.713.410,66 | 30.488.601,44 | 33.202.012,10 |
| | | | | Gesamtsumme | 42.972.370,24 | 7.599.716,82 | 33.201.828,62 | 40.801.545,44 |

| Abgang mit hmm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hmm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 93.741,81 | 0,00 | 93.741,81 | -93.741,81 | 7.832.818,55 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.589.551,84 | 28.037.609,42 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 991.651,27 | 487.013,71 |
| 0,00 | 7.768,30 | 7.768,30 | -7.768,30 | 1.173.201,41 |
| 93.741,81 | 7.768,30 | 101.510,11 | 3.479.693,00 | 37.530.643,09 |
| 0,00 | 2.939.682,96 | 2.939.682,96 | -1.026.465,76 | 854.988,79 |
| 0,00 | 1.620.859,00 | 1.620.859,00 | 879,62 | 888.692,38 |
| 0,00 | 4.560.541,96 | 4.560.541,96 | -1.025.586,14 | 1.743.681,17 |
| 0,00 | 507.322,46 | 507.322,46 | -47.002,46 | 1.815.541,50 |
| 0,00 | 507.322,46 | 507.322,46 | -47.002,46 | 1.815.541,50 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.054,41 | 991.943,52 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 23.054,41 | 991.943,52 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.148,52 | 68.909,37 |
| 0,00 | 692.044,38 | 692.044,38 | 32.508.819,20 | 35.761.778,12 |
| 0,00 | 692.044,38 | 692.044,38 | 32.509.967,72 | 35.830.687,49 |
| 93.741,81 | 5.767.677,10 | 5.861.418,91 | 34.940.126,53 | 77.912.496,77 |

Vermögen der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes

| Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang mit hmm. Zahlung - in Euro - | Zugang ohne hmm. Zahlung - in Euro - | Summe Zugang - in Euro - |
|---|---|--|---|---|
| Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben | 474.804.625,62 | 110.846.420,11 | 0,00 | 110.846.420,11 |
| Bundeseisenbahnvermögen | 765.090.868,57 | 7.254.538.598,12 | 570.268,44 | 7.255.108.866,56 |
| Deutscher Binnenschiffahrtfonds | 6.558.318,24 | 65.017,35 | 0,00 | 65.017,35 |
| Energie- und Klimafonds | 28.924.124,49 | 482.714.701,06 | 0,00 | 482.714.701,06 |
| Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau | 45.901.752,97 | 66.494.286,57 | 40.570.576,26 | 107.064.862,83 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten privatrechtlichen Institute | 698.207.149,40 | 147.760.906,02 | 118.656,91 | 147.879.562,93 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten öffentlich-rechtlichen Institute | 51.838.281,55 | 4.096.144,68 | 0,00 | 4.096.144,68 |
| Entschädigungsfonds | 6.964.765,08 | 46.885,20 | 2.854.753,63 | 2.901.638,83 |
| ERP-Sondervermögen | 15.027.731.413,54 | 452.385.726,24 | 738.181.043,99 | 1.190.566.770,23 |
| Finanzmarktstabilisierungsfonds | 8.052.309.950,44 | 2.390.194.566,36 | 45.127.123,29 | 2.435.321.689,65 |
| Investitions- und Tilgungsfonds | 3.043.484.547,90 | 7.053.288.429,39 | 8.718.566,21 | 7.062.006.995,60 |
| Restrukturierungsfonds | 585.604.966,35 | 696.335.299,02 | 20.552.375,64 | 716.887.674,66 |
| Revolvingfonds | 178.149.434,23 | 100.499,71 | 0,00 | 100.499,71 |
| Treuhandvermögen bei dem Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) e.V. | 1.425.746.259,95 | 8.867.058.843,60 | 330.863.959,59 | 9.197.922.803,19 |
| Treuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau | 653.699.328,78 | 7.123.861,44 | 0,00 | 7.123.861,44 |
| Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil) | 411.499.344,42 | 274.183.022,12 | 51.390.249,99 | 325.573.272,11 |
| Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil) | 4.794.504.201,84 | 766.979.616,92 | 449.181.565,86 | 1.216.161.182,78 |
| Zweckvermögen bei der Deutschen Postbank AG | 352.741.521,60 | 2.168.933,84 | 0,00 | 2.168.933,84 |
| Zweckvermögen bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank | 98.535.869,80 | 7.020.531,16 | 129.591,91 | 7.150.123,07 |
| Gesamtsumme | 36.702.296.724,77 | 28.583.402.288,91 | 1.688.258.731,72 | 30.271.661.020,63 |

| Abgang mit hfm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hfm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 118.892.929,38 | 0,00 | 118.892.929,38 | -8.046.509,27 | 466.758.116,35 |
| 7.266.498.992,95 | 1.765.669,20 | 7.268.264.662,15 | -13.155.795,59 | 751.935.072,98 |
| 150.326,88 | 0,00 | 150.326,88 | -85.309,53 | 6.473.008,71 |
| 316.938.279,88 | 0,00 | 316.938.279,88 | 165.776.421,18 | 194.700.545,67 |
| 111.102.262,78 | 0,00 | 111.102.262,78 | -4.037.399,95 | 41.864.353,02 |
| 3.540.162,63 | 0,00 | 3.540.162,63 | 144.339.400,30 | 842.546.549,70 |
| 261.947,69 | 50.434,06 | 312.381,75 | 3.783.762,93 | 55.622.044,48 |
| 321.272,96 | 28.942,36 | 350.215,32 | 2.551.423,51 | 9.516.188,59 |
| 327.849.648,64 | 1.567.382,28 | 329.417.030,92 | 861.149.739,31 | 15.888.881.152,85 |
| 3.418.289.115,84 | 724.389.874,65 | 4.142.678.990,49 | -1.707.357.300,84 | 6.344.952.649,60 |
| 7.882.147.746,30 | 21.653.810,60 | 7.903.801.556,90 | -841.794.561,30 | 2.201.689.986,60 |
| 91.573.023,73 | 1.542.185,40 | 93.115.209,13 | 623.772.465,53 | 1.209.377.431,88 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 100.499,71 | 178.249.933,94 |
| 7.977.114.385,32 | 470.190.035,45 | 8.447.304.420,77 | 750.618.382,42 | 2.176.364.642,37 |
| 50.735.036,31 | 2.824.368,75 | 53.559.405,06 | -46.435.543,62 | 607.263.785,16 |
| 38,91 | 0,00 | 38,91 | 325.573.233,20 | 737.072.577,62 |
| 80,05 | 0,00 | 80,05 | 1.216.161.102,73 | 6.010.665.304,57 |
| 44.734.928,20 | 48.692,35 | 44.783.620,55 | -42.614.686,71 | 310.126.834,89 |
| 3.277.356,15 | 0,00 | 3.277.356,15 | 3.872.766,92 | 102.408.636,72 |
| 27.613.427.534,60 | 1.224.061.395,10 | 28.837.488.929,70 | 1.434.172.090,93 | 38.136.468.815,70 |

Genossenschaftsanteile

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|------------|-----|---------|--------|--|--------------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|
| Klasse | hau | obergr. | gruppe | | | mit hmm. Zahlung - in Euro - | ohne hmm. Zahlung - in Euro - | |
| 3 | 3 | 0 | 2 | Rinderproduktion Niedersachsen eG | 24,39 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Hansa Arla Milch eG | 29.120,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Rinderzucht Schleswig- Holstein eG (MRI) | 1.115,39 | 0,00 | 47,18 | 47,18 |
| | | | | Rinderzucht Schleswig- Holstein eG (vTI) | 1.458,29 | 0,00 | 326,16 | 326,16 |
| | | | | Summe Einzelplan 10 | 31.718,07 | 0,00 | 373,34 | 373,34 |
| 3 | 3 | 0 | 2 | Baugenossenschaft Aschendorf-Hümmling eG | 19.250,00 | 0,00 | 962,50 | 962,50 |
| | | | | Baugenossenschaft Familienheim Eppingen eG | 15.360,00 | 0,00 | 614,40 | 614,40 |
| | | | | Baugenossenschaft Familienheim Heidelberg eG | 320,00 | 0,00 | 12,64 | 12,64 |
| | | | | Baugenossenschaft FÖFA eG | 5.760,00 | 0,00 | 230,40 | 230,40 |
| | | | | Baugenossenschaft Holstein eG | 24.000,00 | 0,00 | 960,00 | 960,00 |
| | | | | Baugenossenschaft Langen eG | 53.760,00 | 0,00 | 2.150,40 | 2.150,40 |
| | | | | Baugenossenschaft Mittelholstein eG | 1.600,00 | 0,00 | 64,00 | 64,00 |
| | | | | Baugenossenschaft Neustadt eG | 9.900,00 | 0,00 | 396,00 | 396,00 |
| | | | | Bau- und Siedlungs- genossenschaft Eutin eG | 18.720,00 | 0,00 | 936,00 | 936,00 |
| | | | | Flensburger Arbeiter- Bauverein eG | 89.590,00 | 0,00 | 3.583,60 | 3.583,60 |
| | | | | Gemeinnützige Baue- nossenschaft Rhein-Lahn- Westerwald eG | 45.970,06 | 0,00 | 861,00 | 861,00 |
| | | | | Gemeinnütziger Bau- verein Wunstorf eG | 13.000,00 | 0,00 | 520,00 | 520,00 |
| | | | | Wankendorfer Baue- nossenschaft für Schleswig-Holstein eG | 6.200,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Gemeinnütziges Woh- nungsunternehmen Eckernförde eG | 62.000,00 | 0,00 | 2.480,00 | 2.480,00 |
| | | | | GE-MI-BAU Mittelbadische Baugenossenschaft eG | 6.300,00 | 0,00 | 378,00 | 378,00 |
| | | | | Genossenschaft für Woh- nungsbau Oberland eG | 54.000,00 | 0,00 | 2.160,00 | 2.160,00 |
| | | | | GEWOBA Nord BG eG | 17.680,00 | 0,00 | 707,20 | 707,20 |
| | | | | Kreisbaugenossenschaft Calw eG | 73.800,00 | 0,00 | 2.952,00 | 2.952,00 |
| | | | | Neue Lübecker Nord- deutsche Baugenossen- schaft eG | 10.400,00 | 0,00 | 416,00 | 416,00 |
| | | | | Obersteiner Baugenossen- schaft eG | 35.000,00 | 0,00 | 1.400,00 | 1.400,00 |
| | | | | Selbsthilfe-Bauverein eG | 42.240,00 | 0,00 | 1.689,60 | 1.689,60 |
| | | | | Vereinigte Wohnstätten 1889 eG | 68.200,00 | 0,00 | 3.410,00 | 3.410,00 |
| | | | | Summe Einzelplan 12 | 673.050,06 | 0,00 | 26.883,74 | 26.883,74 |
| | | | | Gesamtsumme | 704.768,13 | 0,00 | 27.257,08 | 27.257,08 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 24,39 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 29.120,00 |
| 0,00 | 12,45 | 12,45 | 34,73 | 1.150,12 |
| 165,92 | 18,53 | 184,45 | 141,71 | 1.600,00 |
| 165,92 | 30,98 | 196,90 | 176,44 | 31.894,51 |
| 962,50 | 0,00 | 962,50 | 0,00 | 19.250,00 |
| 517,17 | 97,23 | 614,40 | 0,00 | 15.360,00 |
| 332,64 | 0,00 | 332,64 | -320,00 | 0,00 |
| 230,40 | 0,00 | 230,40 | 0,00 | 5.760,00 |
| 960,00 | 0,00 | 960,00 | 0,00 | 24.000,00 |
| 2.150,40 | 0,00 | 2.150,40 | 0,00 | 53.760,00 |
| 53,87 | 10,13 | 64,00 | 0,00 | 1.600,00 |
| 396,00 | 0,00 | 396,00 | 0,00 | 9.900,00 |
| 936,00 | 0,00 | 936,00 | 0,00 | 18.720,00 |
| 3.016,50 | 567,10 | 3.583,60 | 0,00 | 89.590,00 |
| 3.781,06 | 0,00 | 3.781,06 | -2.920,06 | 43.050,00 |
| 520,00 | 0,00 | 520,00 | 0,00 | 13.000,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 6.200,00 |
| 2.480,00 | 0,00 | 2.480,00 | 0,00 | 62.000,00 |
| 6.618,18 | 59,82 | 6.678,00 | -6.300,00 | 0,00 |
| 55.818,18 | 341,82 | 56.160,00 | -54.000,00 | 0,00 |
| 406,93 | 300,27 | 707,20 | 0,00 | 17.680,00 |
| 2.484,85 | 467,15 | 2.952,00 | 0,00 | 73.800,00 |
| 10.750,17 | 65,83 | 10.816,00 | -10.400,00 | 0,00 |
| 1.400,00 | 0,00 | 1.400,00 | 0,00 | 35.000,00 |
| 1.422,22 | 267,38 | 1.689,60 | 0,00 | 42.240,00 |
| 3.410,00 | 0,00 | 3.410,00 | 0,00 | 68.200,00 |
| 98.647,07 | 2.176,73 | 100.823,80 | -73.940,06 | 599.110,00 |
| 98.812,99 | 2.207,71 | 101.020,70 | -73.763,62 | 631.004,51 |

Forderungen gegenüber Kapitalbeteiligungen

| Vermögens- | | | | | | Zugang | Zugang | | |
|------------|----------|---------|--------|----------|--|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | mit | ohne | Summe Zugang - in Euro - |
| | | | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | hhm. Zahlung - in Euro - | |
| 4 | 3 | 1 | 1 | | Darlehen an Unternehmen in der Form von juristischen Personen des öffentlichen Rechts, an deren Kapital der Bund beteiligt ist | 6.992.806.255,74 | 201.686.179,00 | 0,00 | 201.686.179,00 |
| | | | | 01 | Darlehen für Wohnungsbau und Siedlungswesen | 82.529.903,36 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 09 | Sonstige Darlehen | 6.910.276.352,38 | 201.686.179,00 | 0,00 | 201.686.179,00 |
| | | | | | Einzelplan 60 | 6.910.276.352,38 | 201.686.179,00 | 0,00 | 201.686.179,00 |
| 4 | 3 | 1 | 2 | | Darlehen an Unternehmen des privaten Rechts, an deren Kapital der Bund beteiligt ist | 15.336.817.070,09 | 306.514.989,09 | 19.910.380.052,54 | 20.216.895.041,63 |
| | | | | 01 | Darlehen für Wohnungsbau und Siedlungswesen | 1.174.213,68 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 04 | Darlehen für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Brücken und anderen Verkehrsanlagen | 164.771.439,73 | 0,00 | 73.643,95 | 73.643,95 |
| | | | | 05 | Darlehen für den Bau und die Unterhaltung von Schifffahrtswegen und Häfen | 81.026.580,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 09 | Sonstige Darlehen | 15.089.844.836,55 | 306.514.989,09 | 19.910.306.408,59 | 20.216.821.397,68 |
| | | | | | Einzelplan 12 | 127.711.037,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | Einzelplan 23 | 14.962.133.799,07 | 306.514.989,09 | 19.910.306.408,59 | 20.216.821.397,68 |
| | | | | | Gesamtsumme | 22.329.623.325,83 | 508.201.168,09 | 19.910.380.052,54 | 20.418.581.220,63 |

Sonstige Forderungen

| Vermögens- | | | | | | Zugang | Zugang | | |
|------------|----------|---------|--------|----------|--|--------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|--------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | mit | ohne | Summe Zugang - in Euro - |
| | | | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | hhm. Zahlung - in Euro - | |
| 4 | 3 | 1 | 0 | | Darlehen an Gebietskörperschaften | 7.418.790.388,33 | 40.980,00 | 15.973.675,93 | 16.014.655,93 |
| | | | | 01 | Darlehen für Wohnungsbau und Siedlungswesen | 7.272.939.552,86 | 0,00 | 15.915.566,33 | 15.915.566,33 |
| | | | | 03 | Darlehen aller Art an Kasernen und Besatzungsverdrängte | 490.676,26 | 0,00 | 0,26 | 0,26 |
| | | | | 04 | Darlehen für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Brücken und anderen Verkehrsanlagen | 52.563.479,53 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | 09 | Sonstige Darlehen | 92.796.679,68 | 40.980,00 | 58.109,34 | 99.089,34 |
| | | | | | Einzelplan 06 | 293.383,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | Einzelplan 10 | 21.303.837,11 | 40.980,00 | 58.109,34 | 99.089,34 |
| | | | | | Einzelplan 12 | 57.547.733,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | Einzelplan 14 | 4.993.025,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | Einzelplan 17 | 50.671,13 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | | Einzelplan 60 | 8.608.028,54 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 3.027.033.541,46 | 2.968,15 | 3.027.036.509,61 | -2.825.350.330,61 | 4.167.455.925,13 |
| 22.378.118,84 | 2.968,15 | 22.381.086,99 | -22.381.086,99 | 60.148.816,37 |
| 3.004.655.422,62 | 0,00 | 3.004.655.422,62 | -2.802.969.243,62 | 4.107.307.108,76 |
| 3.004.655.422,62 | 0,00 | 3.004.655.422,62 | -2.802.969.243,62 | 4.107.307.108,76 |
| 608.335.648,47 | 20.083.706.117,53 | 20.692.041.766,00 | -475.146.724,37 | 14.861.670.345,72 |
| 105.180,74 | 0,00 | 105.180,74 | -105.180,74 | 1.069.032,94 |
| 164.845.083,68 | 0,00 | 164.845.083,68 | -164.771.439,73 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 81.026.580,13 |
| 443.385.384,05 | 20.083.706.117,53 | 20.527.091.501,58 | -310.270.103,90 | 14.779.574.732,65 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 127.711.037,48 |
| 443.385.384,05 | 20.083.706.117,53 | 20.527.091.501,58 | -310.270.103,90 | 14.651.863.695,17 |
| 3.635.369.189,93 | 20.083.709.085,68 | 23.719.078.275,61 | -3.300.497.054,98 | 19.029.126.270,85 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 379.692.874,09 | 32.365.257,42 | 412.058.131,51 | -396.043.475,58 | 7.022.746.912,75 |
| 363.184.515,49 | 32.349.580,12 | 395.534.095,61 | -379.618.529,28 | 6.893.321.023,58 |
| 280.381,74 | 8.339,11 | 288.720,85 | -288.720,59 | 201.955,67 |
| 5.143.021,10 | 0,00 | 5.143.021,10 | -5.143.021,10 | 47.420.458,43 |
| 11.084.955,76 | 7.338,19 | 11.092.293,95 | -10.993.204,61 | 81.803.475,07 |
| 13.048,97 | 0,00 | 13.048,97 | -13.048,97 | 280.334,43 |
| 5.715.957,49 | 6.625,81 | 5.722.583,30 | -5.623.493,96 | 15.680.343,15 |
| 4.720.275,42 | 0,00 | 4.720.275,42 | -4.720.275,42 | 52.827.458,23 |
| 271.532,94 | 712,38 | 272.245,32 | -272.245,32 | 4.720.780,53 |
| 1.203,82 | 0,00 | 1.203,82 | -1.203,82 | 49.467,31 |
| 362.937,12 | 0,00 | 362.937,12 | -362.937,12 | 8.245.091,42 |

Sonstige Forderungen (Fortsetzung)

| Vermögens- | | | | | Zugang | Zugang | | |
|------------|--------------------|--------|----------|---|--------------------------|-----------------------|-------------------------|-------------------------|
| Klasse | haupte- obergr. | gruppe | untergr. | Bezeichnung | Bestand | mit | ohne | Summe |
| | | | | | 01.01.2012 | hmm. Zahlung | hmm. Zahlung | Zugang |
| | | | | | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - | - in Euro - |
| 4 | 3 | 1 | 3 | Darlehen an sonstige Empfänger | 6.371.089.278,29 | 64.319.928,81 | 1.445.622.954,07 | 1.509.942.882,88 |
| | | | 01 | Darlehen für Wohnungs- bau und Siedlungs- wesen | 944.948.498,83 | 730.419,08 | 305.068,20 | 1.035.487,28 |
| | | | 03 | Darlehen aller Art an Kasernen- und Besat- zungsverdrängte | 609.476,49 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 04 | Darlehen für den Bau und die Unterhaltung von Straßen, Brücken und anderen Verkehrsanlagen | 33.686.048,38 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 06 | Darlehen für den Bau, Umbau, Wiederherstellung, Ankauf und Unterhaltung von Schiffen | 7.756.399,43 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 09 | Sonstige Darlehen | 716.355.949,25 | 66.772.185,90 | 187.986.203,41 | 254.758.389,31 |
| | | | | Einzelplan 04 | 8.575,23 | 26.947,26 | 175,19 | 27.122,45 |
| | | | | Einzelplan 06 | 548.171,81 | 6.576,20 | 155,46 | 6.731,66 |
| | | | | Einzelplan 08 | 28.813.843,18 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 09 | 26.103.573,77 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 10 | 8.025.106,57 | 0,00 | 6.625,81 | 6.625,81 |
| | | | | Einzelplan 11 | 25.429.107,90 | 570.917,49 | 0,00 | 570.917,49 |
| | | | | Einzelplan 12 | 1.933.612,64 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 14 | 16.541.381,70 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 17 | 4.754.534,65 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 23 | 416.218.794,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 60 | 187.979.246,95 | 66.167.744,95 | 187.979.246,95 | 254.146.991,90 |
| | | | 10 | Darlehen nach dem Bundesausbildungs- förderungsgesetz | 4.611.421.989,20 | 0,00 | 1.237.279.379,32 | 1.237.279.379,32 |
| | | | 12 | Darlehen nach dem Gra- duiertenförderungsgesetz | 1.372.794,26 | 0,00 | -3.491,02 | -3.491,02 |
| | | | 13 | Darlehen nach § 5 Konsu- largesetz (Konsularhilfen) | 3.195.621,80 | -130.204,91 | 217.403,47 | 87.198,56 |
| | | | 14 | Studiendarlehen | 73.015,35 | 0,00 | 158.414,00 | 158.414,00 |
| | | | 15 | Arbeitgeberdarlehen | 1.491.843,81 | 23.354,04 | 65.034,09 | 88.388,13 |
| | | | 16 | Bildungskredit | 50.050.409,83 | -3.075.825,30 | 19.614.207,60 | 16.538.382,30 |
| | | | 17 | Überbrückungshilfen | 127.231,66 | 0,00 | 735,00 | 735,00 |
| 4 | 3 | 9 | 9 | Sonstige Geldforderungen | 5.117.578.914,46 | 333.734.430,74 | 23.210.344,14 | 356.944.774,88 |
| | | | | Einzelplan 04 | 1.224.521,51 | 101.271,94 | 0,00 | 101.271,94 |
| | | | | Einzelplan 06 | 735,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 08 | 37.903,20 | 0,00 | 189,52 | 189,52 |
| | | | | Einzelplan 09 | 49.993.820,33 | 0,00 | 22.943.195,66 | 22.943.195,66 |
| | | | | Einzelplan 12 | 641.961.759,63 | 7.580,97 | 23,00 | 7.603,97 |
| | | | | Einzelplan 32 | 4.424.360.174,79 | 333.625.577,83 | 266.935,96 | 333.892.513,79 |
| | | | | Gesamtsumme | 18.907.458.581,08 | 398.095.339,55 | 1.484.806.974,14 | 1.882.902.313,69 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 520.645.970,53 | 814.771.227,28 | 1.335.417.197,81 | 174.525.685,07 | 6.545.614.963,36 |
| 101.996.973,48 | 6.968.513,05 | 108.965.486,53 | -107.929.999,25 | 837.018.499,58 |
| 201.093,55 | 5.112,89 | 206.206,44 | -206.206,44 | 403.270,05 |
| 3.124.474,07 | 154.237,95 | 3.278.712,02 | -3.278.712,02 | 30.407.336,36 |
| 343.401,97 | -504,55 | 342.897,42 | -342.897,42 | 7.413.502,01 |
| 90.729.546,63 | 189.086.532,94 | 279.816.079,57 | -25.057.690,26 | 691.298.258,99 |
| 15.843,57 | 700,77 | 16.544,34 | 10.578,11 | 19.153,34 |
| 53.621,92 | 15.678,31 | 69.300,23 | -62.568,57 | 485.603,24 |
| 3.811.691,60 | 62.055,05 | 3.873.746,65 | -3.873.746,65 | 24.940.096,53 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 26.103.573,77 |
| 3.953.904,53 | 0,00 | 3.953.904,53 | -3.947.278,72 | 4.077.827,85 |
| 3.305.054,92 | 6.594,40 | 3.311.649,32 | -2.740.731,83 | 22.688.376,07 |
| 68.707,17 | 10.539,33 | 79.246,50 | -79.246,50 | 1.854.366,14 |
| 717.299,96 | 0,00 | 717.299,96 | -717.299,96 | 15.824.081,74 |
| 157.722,56 | -0,02 | 157.722,54 | -157.722,54 | 4.596.812,11 |
| 45.044.761,78 | 1.011.718,15 | 46.056.479,93 | -46.056.479,93 | 370.162.314,92 |
| 33.600.938,62 | 187.979.246,95 | 221.580.185,57 | 32.566.806,33 | 220.546.053,28 |
| 324.038.275,22 | 617.866.828,80 | 941.905.104,02 | 295.374.275,30 | 4.906.796.264,50 |
| 32.045,65 | 102.342,93 | 134.388,58 | -137.879,60 | 1.234.914,66 |
| 0,00 | 293.472,33 | 293.472,33 | -206.273,77 | 2.989.348,03 |
| 86.039,66 | 45.664,62 | 131.704,28 | 26.709,72 | 99.725,07 |
| 80.072,39 | 900,35 | 80.972,74 | 7.415,39 | 1.499.259,20 |
| 0,00 | 247.625,97 | 247.625,97 | 16.290.756,33 | 66.341.166,16 |
| 14.047,91 | 500,00 | 14.547,91 | -13.812,91 | 113.418,75 |
| 258.100.368,15 | 182.535.976,36 | 440.636.344,51 | -83.691.569,63 | 5.033.887.344,83 |
| 32.696,46 | 100.805,83 | 133.502,29 | -32.230,35 | 1.192.291,16 |
| 0,00 | 735,00 | 735,00 | -735,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 189,52 | 38.092,72 |
| 6.043.995,66 | 1.670.429,50 | 7.714.425,16 | 15.228.770,50 | 65.222.590,83 |
| 41.476.992,32 | 2.918.756,21 | 44.395.748,53 | -44.388.144,56 | 597.573.615,07 |
| 210.546.683,71 | 177.845.249,82 | 388.391.933,53 | -54.499.419,74 | 4.369.860.755,05 |
| 1.158.439.212,77 | 1.029.672.461,06 | 2.188.111.673,83 | -305.209.360,14 | 18.602.249.220,94 |

Bedingte Forderungen

| Vermögens- | | | | | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - | |
|--------------------|----------|---------|--------|---------------|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | mit | | ohne |
| | | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | | hhm. Zahlung - in Euro - |
| 4 | 3 | 9 | 1 | Einzelplan 05 | 338.176,63 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 08 | 10.298,37 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 09 | 154.275.130,73 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | | Einzelplan 12 | 429.238.293,77 | 0,00 | 708.223,73 | 708.223,73 |
| | | | | Einzelplan 17 | 6.043,47 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | | | | 583.867.942,97 | 0,00 | 708.223,73 | 708.223,73 |

Wertpapiere

| Vermögens- | | | | | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - | | |
|--------------------|----------|---------|--------|--|--------------------------|--------------------------------------|--------------------------------|-----------------------------|-----------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | untergr. | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | | mit | ohne |
| | | | | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | hhm. Zahlung - in Euro - |
| 4 | 3 | 2 | 0 | Wertpapiere im Eigenbestand | 48.261.071.896,49 | 162.683.472.444,12 | 138.987.361,23 | 162.822.459.805,35 | |
| | | | | 01 Bundesanleihen | 37.463.935.815,02 | 89.035.447.995,06 | 104.875.906,24 | 89.140.323.901,30 | |
| | | | | 02 Inflationsindexierte Bundeswertpapiere | 1.917.806.366,74 | 5.497.685.062,06 | 34.111.454,99 | 5.531.796.517,05 | |
| | | | | 03 Bundesobligationen | 3.812.643.023,00 | 30.618.608.921,79 | 0,00 | 30.618.608.921,79 | |
| | | | | 04 Bundesschatz- anweisungen | 5.006.178.956,29 | 23.888.081.539,50 | 0,00 | 23.888.081.539,50 | |
| | | | | 05 Unverzinsliche Schatz- anweisungen | 60.507.735,44 | 13.643.648.925,71 | 0,00 | 13.643.648.925,71 | |
| 4 | 3 | 2 | 9 | Wertpapiere aus Platzhalterverträgen und Treuhand- geschäften | 11.238.852.879,47 | 0,00 | 1.901.440.335,41 | 1.901.440.335,41 | |
| Gesamtsumme | | | | | 59.499.924.775,96 | 162.683.472.444,12 | 2.040.427.696,64 | 164.723.900.140,76 | |

Flüssige Mittel

| Vermögens- | | | | | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - | |
|--------------------|----------|---------|--------|--|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | gruppe | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | mit | | ohne |
| | | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | | hhm. Zahlung - in Euro - |
| 4 | 3 | 3 | | Geldanlagen | 15.174.557.861,39 | 0,00 | 11.979.776.726,24 | 11.979.776.726,24 |
| 4 | 3 | 9 | 0 | Guthaben bei Banken und anderen Geldanstalten | 492.012,73 | 0,00 | 209.772.677,57 | 209.772.677,57 |
| Gesamtsumme | | | | | 15.175.049.874,12 | 0,00 | 12.189.549.403,81 | 12.189.549.403,81 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 338.176,63 | 338.176,63 | -338.176,63 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.298,37 |
| 0,00 | 3.361.952,50 | 3.361.952,50 | -3.361.952,50 | 150.913.178,23 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 708.223,73 | 429.946.517,50 |
| 0,00 | 6.043,47 | 6.043,47 | -6.043,47 | 0,00 |
| 0,00 | 3.706.172,60 | 3.706.172,60 | -2.997.948,87 | 580.869.994,10 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 166.834.076.961,51 | 70.917.632,09 | 166.904.994.593,60 | -4.082.534.788,25 | 44.178.537.108,24 |
| 92.349.317.117,58 | 0,00 | 92.349.317.117,58 | -3.208.993.216,28 | 34.254.942.598,74 |
| 4.494.478.021,06 | 0,00 | 4.494.478.021,06 | 1.037.318.495,99 | 2.955.124.862,73 |
| 30.824.247.384,11 | 39.529.668,78 | 30.863.777.052,89 | -245.168.131,10 | 3.567.474.891,90 |
| 25.735.371.187,44 | 31.010.637,43 | 25.766.381.824,87 | -1.878.300.285,37 | 3.127.878.670,92 |
| 13.430.663.251,32 | 377.325,88 | 13.431.040.577,20 | 212.608.348,51 | 273.116.083,95 |
| 0,00 | 1.197.496.976,04 | 1.197.496.976,04 | 703.943.359,37 | 11.942.796.238,84 |
| 166.834.076.961,51 | 1.268.414.608,13 | 168.102.491.569,64 | -3.378.591.428,88 | 56.121.333.347,08 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 11.979.776.726,24 | 27.154.334.587,63 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 209.772.677,57 | 210.264.690,30 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 12.189.549.403,81 | 27.364.599.277,93 |

Kreditmarktverbindlichkeiten
(ohne Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes)

| Vermögens- | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - | |
|------------|----------|---------|---------------------------------------|--|---------------------------|--------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| klasse | hauptgr. | obergr. | | | gruppe | untergr. | | mit hmm. Zahlung - in Euro - |
| 9 | 6 | | Fundierte Schuld | 1.081.235.870.434,08 | 245.163.668.041,40 | 10.824.257.726,45 | 255.987.925.767,85 | |
| 9 | 6 | 0 | Auf Euro lautende Schuld | 1.078.763.868.431,94 | 245.162.020.121,59 | 10.824.257.726,45 | 255.986.277.848,04 | |
| | | | 0 | Ausgleichsforderungen | 4.160.084.213,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 01 | Ausgleichsforderungen der Deutschen Bundes- bank nach den Umstellungsgesetzen | 4.160.084.213,72 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 1 | Inhaberschuld- verschreibungen | 1.062.271.075.722,80 | 245.161.926.640,03 | 10.824.257.726,45 | 255.986.184.366,48 |
| | | | 01 | Bundesanleihen | 635.085.988.870,15 | 64.097.172.125,35 | 10.823.503.492,00 | 74.920.675.617,35 |
| | | | 02 | Inflationsindexierte Bundeswertpapiere | 44.316.455.924,19 | 8.475.788.981,65 | 0,00 | 8.475.788.981,65 |
| | | | 03 | Bundessobligationen | 193.253.099.444,64 | 47.378.679.902,31 | 0,00 | 47.378.679.902,31 |
| | | | 04 | Bundesschatzbriefe | 8.084.732.637,45 | 189.453.225,09 | 216.879,65 | 189.670.104,74 |
| | | | 05 | Bundesschatzan- weisungen | 125.565.168.721,48 | 54.888.695.550,65 | 0,00 | 54.888.695.550,65 |
| | | | 06 | Unverzinsliche Schatzanweisungen | 53.291.207.446,43 | 69.593.145.489,16 | 0,02 | 69.593.145.489,18 |
| | | | 07 | Finanzierungsschätze des Bundes | 432.001.802,78 | 140.889.345,35 | 14.794,50 | 140.904.139,85 |
| | | | 08 | Tagesanleihen | 2.242.420.875,68 | 398.102.020,47 | 522.560,28 | 398.624.580,75 |
| | | | 2 | Darlehen | 12.052.945.693,34 | 93.481,56 | 0,00 | 93.481,56 |
| | | | 01 | Schuldscheindarlehen | 12.052.945.693,34 | 93.481,56 | 0,00 | 93.481,56 |
| | | | 3 | Zinsfreie Schuldverschrei- bung nach Militärregie- rungsgesetz Nr. 67 | 279.762.802,08 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | 6 | 1 | Auf fremde Währung lautende Schuld | 2.472.002.002,14 | 1.647.919,81 | 0,00 | 1.647.919,81 | |
| | | | 0 | Anleihen und Schatz- anweisungen | 2.472.002.002,14 | 1.647.919,81 | 0,00 | 1.647.919,81 |
| | | | 01 | Bundesanleihen | 2.472.002.002,14 | 1.647.919,81 | 0,00 | 1.647.919,81 |
| 9 | 7 | | Schwebende Schuld | 9.088.098.268,94 | 0,00 | 12.434.132.903,54 | 12.434.132.903,54 | |
| 9 | 7 | 0 | Auf Euro lautende Schuld | 9.088.098.268,94 | 0,00 | 12.434.132.903,54 | 12.434.132.903,54 | |
| | | | 0 | Betriebskredite | 9.088.098.268,94 | 0,00 | 12.434.132.903,54 | 12.434.132.903,54 |
| | | | 01 | Besicherte Kassen- verstärkungskredite | 4.164.610.655,75 | 0,00 | 5.069.809.669,48 | 5.069.809.669,48 |
| | | | 02 | Unbesicherte Kassen- verstärkungskredite | 4.923.487.613,19 | 0,00 | 7.364.323.234,06 | 7.364.323.234,06 |
| | | | Gesamtsumme | 1.090.323.968.703,02 | 245.163.668.041,40 | 23.258.390.629,99 | 268.422.058.671,39 | |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 232.584.542.567,66 | 10.823.816.657,21 | 243.408.359.224,87 | 12.579.566.542,98 | 1.093.815.436.977,06 |
| 230.110.892.645,71 | 10.823.816.657,21 | 240.934.709.302,92 | 15.051.568.545,12 | 1.093.815.436.977,06 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.160.084.213,72 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 4.160.084.213,72 |
| 230.075.879.061,54 | 10.823.816.657,21 | 240.899.695.718,75 | 15.086.488.647,73 | 1.077.357.564.370,53 |
| 52.000.000.000,00 | 10.823.503.492,00 | 62.823.503.492,00 | 12.097.172.125,35 | 647.183.160.995,50 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 8.475.788.981,65 | 52.792.244.905,84 |
| 32.000.000.000,00 | 0,00 | 32.000.000.000,00 | 15.378.679.902,31 | 208.631.779.346,95 |
| 1.585.153.688,46 | 123.079,91 | 1.585.276.768,37 | -1.395.606.663,63 | 6.689.125.973,82 |
| 67.442.047.892,17 | 0,00 | 67.442.047.892,17 | -12.553.352.341,52 | 113.011.816.379,96 |
| 75.884.583.714,94 | 0,00 | 75.884.583.714,94 | -6.291.438.225,76 | 46.999.769.220,67 |
| 357.099.213,94 | 1,67 | 357.099.215,61 | -216.195.075,76 | 215.806.727,02 |
| 806.994.552,03 | 190.083,63 | 807.184.635,66 | -408.560.054,91 | 1.833.860.820,77 |
| 35.013.584,17 | 0,00 | 35.013.584,17 | -34.920.102,61 | 12.018.025.590,73 |
| 35.013.584,17 | 0,00 | 35.013.584,17 | -34.920.102,61 | 12.018.025.590,73 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 279.762.802,08 |
| 2.473.649.921,95 | 0,00 | 2.473.649.921,95 | -2.472.002.002,14 | 0,00 |
| 2.473.649.921,95 | 0,00 | 2.473.649.921,95 | -2.472.002.002,14 | 0,00 |
| 2.473.649.921,95 | 0,00 | 2.473.649.921,95 | -2.472.002.002,14 | 0,00 |
| 0,00 | 566.336.561,95 | 566.336.561,95 | 11.867.796.341,59 | 20.955.894.610,53 |
| 0,00 | 566.336.561,95 | 566.336.561,95 | 11.867.796.341,59 | 20.955.894.610,53 |
| 0,00 | 566.336.561,95 | 566.336.561,95 | 11.867.796.341,59 | 20.955.894.610,53 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 5.069.809.669,48 | 9.234.420.325,23 |
| 0,00 | 566.336.561,95 | 566.336.561,95 | 6.797.986.672,11 | 11.721.474.285,30 |
| 232.584.542.567,66 | 11.390.153.219,16 | 243.974.695.786,82 | 24.447.362.884,57 | 1.114.771.331.587,59 |

Verbindlichkeiten gegenüber Kapitalbeteiligungen

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|--------------------|---------------|--------------|--------|---|--------------------------------------|-----------------------------|--------------------------|--------------------------------|
| Klasse | hau- ptgr. | ober- gr. | gruppe | | | mit | ohne | |
| | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | hhm. Zahlung - in Euro - | | |
| 9 | 9 | | | Andere Schulden des Bundes | | | | |
| 9 | 9 | 0 | | Auf Euro lautende Schuld | 23.038.269.558,07 | 3.631.889.143,29 | 25.973.496.988,41 | 29.605.386.131,70 |
| 9 | 9 | 0 | 5 | Verbindlichkeiten gegen- über Unternehmen, an deren Kapital der Bund beteiligt ist | 23.038.269.558,07 | 3.631.889.143,29 | 4.256.376.988,41 | 7.888.266.131,70 |
| 9 | 9 | 0 | 6 | Verbindlichkeiten gegen- über internationalen Einrichtungen, an deren Kapital der Bund beteiligt | 0,00 | 0,00 | 21.717.120.000,00 | 21.717.120.000,00 |
| 9 | 9 | 1 | | Auf fremde Währung lautende Schuld | 346.729.955,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 9 | 9 | 1 | 6 | Verbindlichkeiten gegen- über internationalen Einrichtungen, an deren Kapital der Bund beteiligt | 346.729.955,79 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Gesamtsumme | | | | | 23.384.999.513,86 | 3.631.889.143,29 | 25.973.496.988,41 | 29.605.386.131,70 |

Sonstige Verbindlichkeiten

| Vermögens- | | | | Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang | Zugang | Summe Zugang - in Euro - |
|--------------------|---------------|--------------|--------------------|--|--------------------------------------|-----------------------------|-------------|--------------------------------|
| Klasse | hau- ptgr. | ober- gr. | gruppe untergr. | | | mit | ohne | |
| | | | | | hhm. Zahlung - in Euro - | hhm. Zahlung - in Euro - | | |
| 9 | 9 | | | Andere Schulden des Bundes | | | | |
| 9 | 9 | 0 | | Auf Euro lautende Schuld | 1.119.461.578,70 | 473.944,37 | 0,00 | 473.944,37 |
| 9 | 9 | 0 | 7 | Verbindlichkeiten gegen- über Sonder- und Treu- handvermögen des Bundes | 579.604.701,90 | 473.948,96 | 0,00 | 473.948,96 |
| | | | 9 | 01 Verbindlichkeiten aus der Investitionshilfeabgabe | 40.467.258,83 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| | | | 09 | Sonstige Schulden | 499.389.617,97 | -4,59 | 0,00 | -4,59 |
| Gesamtsumme | | | | | 1.119.461.578,70 | 473.944,37 | 0,00 | 473.944,37 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 11.477.204.310,74 | 4.156.594.994,85 | 15.633.799.305,59 | 13.971.586.826,11 | 37.009.856.384,18 |
| 2.790.356.310,74 | 4.156.594.994,85 | 6.946.951.305,59 | 941.314.826,11 | 23.979.584.384,18 |
| 8.686.848.000,00 | 0,00 | 8.686.848.000,00 | 13.030.272.000,00 | 13.030.272.000,00 |
| 49.265.279,20 | 6.451.401,52 | 55.716.680,72 | -55.716.680,72 | 291.013.275,07 |
| 49.265.279,20 | 6.451.401,52 | 55.716.680,72 | -55.716.680,72 | 291.013.275,07 |
| 11.526.469.589,94 | 4.163.046.396,37 | 15.689.515.986,31 | 13.915.870.145,39 | 37.300.869.659,25 |

| Abgang mit hhm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hhm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 72.970.246,55 | 30.610.258,52 | 103.580.505,07 | -103.106.560,70 | 1.016.355.018,00 |
| 30.288.042,71 | 0,00 | 30.288.042,71 | -29.814.093,75 | 549.790.608,15 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 40.467.258,83 |
| 42.682.203,84 | 30.610.258,52 | 73.292.462,36 | -73.292.466,95 | 426.097.151,02 |
| 72.970.246,55 | 30.610.258,52 | 103.580.505,07 | -103.106.560,70 | 1.016.355.018,00 |

Schulden der Sonder- und Treuhandvermögen des Bundes

| Bezeichnung | Bestand 01.01.2012 - in Euro - | Zugang mit hmm. Zahlung - in Euro - | Zugang ohne hmm. Zahlung - in Euro - | Summe Zugang - in Euro - |
|---|--------------------------------------|--|---|--------------------------------|
| Ausgleichsfonds für überregionale Vorhaben zur Teilhabe schwerbehinderter Menschen am Arbeitsleben | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Bundeseisenbahnvermögen | 5.026.015,40 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Deutscher Binnenschiffahrtfonds | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Energie- und Klimafonds | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Entschädigungseinrichtung der Wertpapierhandelsunternehmen bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau | 218.537.091,36 | 66.167.744,95 | 7.459.607,23 | 73.627.352,18 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten privatrechtlichen Institute | 124.262,30 | 0,00 | 233.000,00 | 233.000,00 |
| Entschädigungseinrichtung für die in § 6 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungsgesetzes genannten öffentlich-rechtlichen Institute | 13.632,00 | 0,00 | 12.483,10 | 12.483,10 |
| Entschädigungsfonds | 1.915.685,91 | 0,00 | 10.151.602,59 | 10.151.602,59 |
| ERP-Sondervermögen | 380.000.000,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Finanzmarktstabilisierungsfonds | 30.151.806.740,68 | 2.230.129.786,54 | 160.281.468,06 | 2.390.411.254,60 |
| Investitions- und Tilgungsfonds | 22.450.333.710,16 | 7.029.188.925,17 | 0,00 | 7.029.188.925,17 |
| Restrukturierungsfonds | 2.880.394,12 | 0,00 | 3.357.910,74 | 3.357.910,74 |
| Revolvingfonds | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Treuhandvermögen bei dem Bundes-Pensions-Service für Post und Telekommunikation (BPS-PT) e.V. | 13.451.906.512,56 | 1.594.790.391,99 | 1.059.818.064,32 | 2.654.608.456,31 |
| Treuhandvermögen für den Bergarbeiterwohnungsbau | 653.621.311,68 | 3.926,44 | 688.672,10 | 692.598,54 |
| Versorgungsfonds des Bundes (Bundesanteil) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Versorgungsrücklage des Bundes (Bundesanteil) | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zweckvermögen bei der Deutschen Postbank AG | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| Zweckvermögen bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank | 607.766,24 | 0,00 | 507.028,87 | 507.028,87 |
| Gesamtsumme | 67.316.773.122,41 | 10.920.280.775,09 | 1.242.509.837,01 | 12.162.790.612,10 |

| Abgang mit hfm. Zahlung - in Euro - | Abgang ohne hfm. Zahlung - in Euro - | Summe Abgang - in Euro - | Differenz Zugang abzüglich Abgang - in Euro - | Bestand 31.12.2012 - in Euro - |
|--|---|--------------------------------|---|--------------------------------------|
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 543.368,79 | 0,00 | 543.368,79 | -543.368,79 | 4.482.646,61 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 42.361.704,09 | 11.424.891,58 | 53.786.595,67 | 19.840.756,51 | 238.377.847,87 |
| 105.683,75 | 8.916,08 | 114.599,83 | 118.400,17 | 242.662,47 |
| 8.132,00 | 85,50 | 8.217,50 | 4.265,60 | 17.897,60 |
| 0,00 | 332.087,93 | 332.087,93 | 9.819.514,66 | 11.735.200,57 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 380.000.000,00 |
| 3.147.496.329,30 | 53.000.334,12 | 3.200.496.663,42 | -810.085.408,82 | 29.341.721.331,86 |
| 7.529.237.084,23 | 0,00 | 7.529.237.084,23 | -500.048.159,06 | 21.950.285.551,10 |
| 180.394,12 | 0,00 | 180.394,12 | 3.177.516,62 | 6.057.910,74 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 1.339.762.079,42 | 1.387.009.782,40 | 2.726.771.861,82 | -72.163.405,51 | 13.379.743.107,05 |
| 44.254.847,30 | 2.874.553,31 | 47.129.400,61 | -46.436.802,07 | 607.184.509,61 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 |
| 581.062,85 | 0,00 | 581.062,85 | -74.033,98 | 533.732,26 |
| 12.104.530.685,85 | 1.454.650.650,92 | 13.559.181.336,77 | -1.396.390.724,67 | 65.920.382.397,74 |

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstr. 97
10117 Berlin

Stand

Berlin, Mai 2013

Bildnachweis

David Koscheck/panthermedia.net

Redaktion

Abteilung Bundeshaushalt
Referat II A 6

Publikationsbestellung

Servicetelefon: 0180 577 8090
Servicefax: 0180 577 8094
E-Mail: broschueren@bmf.bund.de
(14 Cent/Min. aus dem deutschen Festnetz,
Mobilfunk max. 42 Cent/Min.)

Weitere Informationen im Internet unter

www.bundesfinanzministerium.de
www.ministere-federal-des-finances.de
www.federal-ministry-of-finance.de
www.finanzforscher.de
www.youtube.com/finanzministeriumtv
www.bundesfinanzministerium.de/APP
www.twitter.com/bmf_bund

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit der Bundesregierung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

